**Europäisches Parlament**
2024-2029

*Petitionsausschuss*

**2026/2072(INI)**

14.7.2026

# ÄNDERUNGSANTRÄGE 1 - 246

**Entwurf eines Berichts**
**Nils Ušakovs**
(PE789.172v01-00)

Beratungen des Petitionsausschusses im Jahr 2025
(2026/2072(INI))

**Änderungsantrag 1**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung D**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| D. in der Erwägung, dass die Zahl der Petitionen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung der EU insgesamt jedoch nach wie vor recht gering ist, was zeigt, dass noch stärkere Anstrengungen unternommen werden müssen, damit sich die Bürgerinnen und Bürger ihres Petitionsrechts und des möglichen Nutzens von Petitionen als Mittel, um die Aufmerksamkeit der Organe und der Mitgliedstaaten auf Angelegenheiten zu lenken, die die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar betreffen, stärker bewusst sind; in der Erwägung, dass die Bürgerinnen und Bürger bei der Ausübung ihres Petitionsrechts erwarten, dass die EU-Organe einen echten Beitrag zur Lösung ihrer Probleme leisten; in der Erwägung, dass mit diesem Petitionsrecht auch Grundprinzipien gestärkt werden sollen, wie etwa die gute Verwaltung in den EU-Organen, die Meinungsfreiheit oder die Achtung der demokratischen Meinungsäußerung; | D. in der Erwägung, dass die Zahl der Petitionen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung der EU insgesamt jedoch nach wie vor recht gering ist, was zeigt, dass noch stärkere Anstrengungen unternommen werden müssen, damit sich die Bürgerinnen und Bürger ihres Petitionsrechts und des möglichen Nutzens von Petitionen als Mittel, um die Aufmerksamkeit der Organe und der Mitgliedstaaten auf Angelegenheiten zu lenken, die die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar betreffen, stärker bewusst sind; in der Erwägung, dass die Bürgerinnen und Bürger bei der Ausübung ihres Petitionsrechts erwarten, dass die EU-Organe einen echten Beitrag zur Lösung ihrer Probleme leisten; in der Erwägung, dass mit diesem Petitionsrecht auch Grundprinzipien gestärkt werden sollen, wie etwa die gute Verwaltung in den EU-Organen, die Meinungsfreiheit oder die Achtung der demokratischen Meinungsäußerung; ***betont, dass die Zunahme der Zahl der Petitionen in bestimmten Mitgliedstaaten auch als Zeichen des Misstrauens der Öffentlichkeit gegenüber nationalen Rechtsbehelfsmechanismen betrachtet werden sollte, was insbesondere in den Fällen gilt, in denen Petitionen die Justiz, die Grundrechte, die Transparenz, den Katastrophenschutz, Migration, Korruption oder mutmaßliche Missstände in der öffentlichen Verwaltung betreffen;*** |

Or. es

**Änderungsantrag 2**

**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung D**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| D. in der Erwägung, dass die Zahl der Petitionen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung der EU insgesamt jedoch nach wie vor recht gering ist***, was zeigt, dass noch stärkere Anstrengungen unternommen werden müssen, damit sich die Bürgerinnen und Bürger ihres Petitionsrechts und des möglichen Nutzens von*** Petitionen ***als Mittel, um die Aufmerksamkeit der*** Organe ***und der*** Mitgliedstaaten auf ***Angelegenheiten zu lenken, die die Bürgerinnen und Bürger*** unmittelbar betreffen***, stärker bewusst sind***; in der Erwägung, dass ***die Bürgerinnen und Bürger bei der Ausübung ihres Petitionsrechts erwarten, dass die EU-Organe einen echten Beitrag zur Lösung ihrer Probleme leisten; in der Erwägung, dass mit diesem*** Petitionsrecht ***auch Grundprinzipien gestärkt werden sollen, wie etwa die gute Verwaltung*** in den ***EU-Organen, die Meinungsfreiheit oder die Achtung der*** demokratischen ***Meinungsäußerung***; | D. in der Erwägung, dass die Zahl der Petitionen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung der EU insgesamt jedoch nach wie vor recht gering ist***; in der Erwägung, dass*** Petitionen ***eines der Instrumente sind, mit denen die Bürger die*** Organe ***der EU und die*** Mitgliedstaaten auf ***Themen aufmerksam machen könne, die sie*** unmittelbar betreffen; in der Erwägung, dass ***das*** Petitionsrecht ***eines der*** in den ***Verträgen verankerten Grundrechte der EU-Bürger ist und dass seine wirksame Ausübung zur Transparenz, zur Bürgerbeteiligung und zum*** demokratischen ***Funktionieren der Europäischen Union beiträgt***; |

Or. sk

**Änderungsantrag 3**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung D**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| D. in der Erwägung, dass die Zahl der Petitionen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung der EU insgesamt jedoch nach wie vor recht gering ist, was zeigt, dass noch stärkere Anstrengungen unternommen werden müssen, damit sich | D. in der Erwägung, dass die Zahl der Petitionen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung der EU insgesamt jedoch nach wie vor recht gering ist, was zeigt, dass noch stärkere Anstrengungen unternommen werden müssen, damit sich |

| | |
|---|---|
| die Bürgerinnen und Bürger ihres Petitionsrechts und des möglichen Nutzens von Petitionen als ***Mittel, um die Aufmerksamkeit der Organe und der*** Mitgliedstaaten ***auf*** Angelegenheiten ***zu lenken***, die die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar betreffen, stärker bewusst sind; in der Erwägung, dass die Bürgerinnen und Bürger bei der Ausübung ihres Petitionsrechts erwarten, dass die EU-Organe einen echten Beitrag ***zur Lösung ihrer Probleme*** leisten; in der Erwägung, dass mit diesem Petitionsrecht auch Grundprinzipien gestärkt werden sollen, wie etwa die gute Verwaltung in den EU-Organen, die Meinungsfreiheit oder die Achtung der demokratischen Meinungsäußerung; | die Bürgerinnen und Bürger ihres Petitionsrechts und des möglichen Nutzens von Petitionen als ***Brücke zwischen den EU-Organen und den*** Mitgliedstaaten ***bei*** Angelegenheiten, die die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar betreffen, stärker bewusst sind; in der Erwägung, dass die Bürgerinnen und Bürger bei der Ausübung ihres Petitionsrechts erwarten, dass die EU-Organe einen echten Beitrag leisten***, indem sie die Bedenken der Petenten prüfen, Antworten geben und wirksame Folgemaßnahmen im Rahmen der Zuständigkeiten der EU fördern***; in der Erwägung, dass mit diesem Petitionsrecht auch Grundprinzipien gestärkt werden sollen, wie etwa die gute Verwaltung in den EU-Organen, die Meinungsfreiheit oder die Achtung der demokratischen Meinungsäußerung; |
| | Or. es |

**Änderungsantrag 4**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung D**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| D. in der Erwägung, dass die Zahl der Petitionen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung der EU insgesamt jedoch nach wie vor recht gering ist, was zeigt, dass noch stärkere Anstrengungen unternommen werden müssen, damit sich die Bürgerinnen und Bürger ihres Petitionsrechts und des möglichen Nutzens von Petitionen als Mittel, um die Aufmerksamkeit der Organe und der Mitgliedstaaten auf Angelegenheiten zu lenken, die die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar betreffen, stärker bewusst sind; in der Erwägung, dass die Bürgerinnen und Bürger bei der Ausübung ihres Petitionsrechts erwarten, dass die EU-Organe einen echten Beitrag zur Lösung | D. in der Erwägung, dass die Zahl der Petitionen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung der EU insgesamt jedoch nach wie vor recht gering ist, was zeigt, dass noch stärkere Anstrengungen unternommen werden müssen, damit sich die Bürgerinnen und Bürger ihres Petitionsrechts und des möglichen Nutzens von Petitionen als Mittel, um die Aufmerksamkeit der Organe und der Mitgliedstaaten auf Angelegenheiten zu lenken, die die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar betreffen, stärker bewusst sind; in der Erwägung, dass die Bürgerinnen und Bürger bei der Ausübung ihres Petitionsrechts erwarten, dass die EU-Organe einen echten Beitrag zur Lösung |

| | |
|---|---|
| ihrer Probleme leisten; in der Erwägung, dass ***mit diesem*** Petitionsrecht ***auch Grundprinzipien gestärkt werden sollen, wie etwa die gute Verwaltung in den EU-Organen, die Meinungsfreiheit oder die Achtung der demokratischen Meinungsäußerung***; | ihrer Probleme leisten; in der Erwägung, dass ***das*** Petitionsrecht ***ein wichtiges Instrument für die Bürgerinnen und Bürger ist, um die EU-Organe zur Rechenschaft zu ziehen, auch im Hinblick auf die transparente Verwendung von Unionsmitteln***; |

Or. en

**Änderungsantrag 5**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung D a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Da. in der Erwägung, dass die hohe Zahl der Petitionen, die Spanien betreffen, anhaltende Bedenken hinsichtlich der Anwendung des Unionsrechts und des Schutzes der Bürgerrechte widerspiegelt; in der Erwägung, dass die zuständigen nationalen Behörden uneingeschränkt mit dem Petitionsausschuss zusammenarbeiten und sich aktiv an dessen Verfahren beteiligen sollten;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 6**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung E**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| E. in der Erwägung, dass die Kriterien für die Zulässigkeit von Petitionen in Artikel 227 AEUV und Artikel 232 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Parlaments festgelegt sind, wonach Petitionen von einer EU-Bürgerin oder einem EU-Bürger | E. in der Erwägung, dass die Kriterien für die Zulässigkeit von Petitionen in Artikel 227 AEUV und Artikel 232 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Parlaments festgelegt sind, wonach Petitionen von einer EU-Bürgerin oder |

| | |
|---|---|
| oder einer natürlichen oder juristischen Person mit Wohnort oder satzungsmäßigem Sitz in einem Mitgliedstaat, entweder allein oder zusammen mit anderen, einzureichen sind, und zwar zu Angelegenheiten, die in den Tätigkeitsbereich der EU fallen und die ***Personen, die Petitionen einreichen,*** unmittelbar betreffen; | einem EU-Bürger oder einer natürlichen oder juristischen Person mit Wohnort oder satzungsmäßigem Sitz in einem Mitgliedstaat, entweder allein oder zusammen mit anderen, einzureichen sind, und zwar zu Angelegenheiten, die in den Tätigkeitsbereich der EU fallen und die ***Petenten*** unmittelbar betreffen***, wobei die letztgenannte Bedingung sehr weit ausgelegt wird***; |

Or. en

**Änderungsantrag 7**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung E**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| E. in der Erwägung, dass die Kriterien für die Zulässigkeit von Petitionen in Artikel 227 AEUV und Artikel 232 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Parlaments festgelegt sind, wonach Petitionen von einer EU-Bürgerin oder einem EU-Bürger oder einer natürlichen oder juristischen Person mit Wohnort oder satzungsmäßigem Sitz in einem Mitgliedstaat, entweder allein oder zusammen mit anderen, einzureichen sind, und zwar zu Angelegenheiten, die in den Tätigkeitsbereich der EU fallen ***und die Personen, die Petitionen einreichen, unmittelbar betreffen***; | E. in der Erwägung, dass die Kriterien für die Zulässigkeit von Petitionen in Artikel 227 AEUV und Artikel 232 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Parlaments festgelegt sind, wonach Petitionen von einer EU-Bürgerin oder einem EU-Bürger oder einer natürlichen oder juristischen Person mit Wohnort oder satzungsmäßigem Sitz in einem Mitgliedstaat, entweder allein oder zusammen mit anderen, einzureichen sind, und zwar zu Angelegenheiten, die in den Tätigkeitsbereich der EU fallen; |

Or. es

**Änderungsantrag 8**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung F**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| F. in der Erwägung, dass von den im Jahr 2025 eingereichten Petitionen ***1 073*** für unzulässig erklärt und 38 zurückgezogen wurden; in der Erwägung, dass der Anteil unzulässiger Petitionen im Jahr 2025 relativ hoch blieb (36,12 %), wenn auch niedriger als 2024 (40,25 %); in der Erwägung, dass daher weitere Anstrengungen erforderlich sind, um das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger für den Umfang der Zuständigkeiten der Europäischen Union zu verbessern; | F. in der Erwägung, dass von den im Jahr 2025 eingereichten Petitionen ***1 073*** für unzulässig erklärt und 38 zurückgezogen wurden; in der Erwägung, dass der Anteil unzulässiger Petitionen im Jahr 2025 relativ hoch blieb (36,12 %), wenn auch niedriger als 2024 (40,25 %); in der Erwägung, dass daher weitere Anstrengungen erforderlich sind, um das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger für den Umfang der Zuständigkeiten der Europäischen Union zu verbessern; ***in der Erwägung, dass daher weitere Anstrengungen erforderlich sind, um das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger für den Umfang der Zuständigkeiten der Europäischen Union zu verbessern; in der Erwägung, dass viele Petitionen direkt in dem Dokument mit der Zusammenfassung, das als Verwaltungsakt gilt, jedoch keine Begründung enthält, abgeschlossen wurden; in der Erwägung, dass bei diesen Petitionen nie die Gelegenheit geboten wurde, im Ausschuss angehört zu werden, nachdem sie für zulässig erklärt wurden;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 9**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung F**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| F. in der Erwägung, dass von den im Jahr 2025 eingereichten Petitionen ***1 073*** für unzulässig erklärt und 38 zurückgezogen wurden; in der Erwägung, dass der Anteil unzulässiger Petitionen im Jahr 2025 relativ hoch blieb (36,12 %), wenn auch niedriger als 2024 (40,25 %); in der Erwägung, dass daher weitere Anstrengungen erforderlich sind, um das | F. in der Erwägung, dass von den im Jahr 2025 eingereichten Petitionen ***1 073*** für unzulässig erklärt und 38 zurückgezogen wurden; in der Erwägung, dass der Anteil unzulässiger Petitionen im Jahr 2025 relativ hoch blieb (36,12 %), wenn auch niedriger als 2024 (40,25 %); in der Erwägung, dass daher weitere Anstrengungen erforderlich sind, um das |

| | |
|---|---|
| Verständnis der Bürgerinnen und Bürger für den Umfang der Zuständigkeiten der Europäischen Union zu verbessern; | Verständnis der Bürgerinnen und Bürger für den Umfang der Zuständigkeiten der Europäischen Union ***und dieses Ausschusses*** zu verbessern***, was insbesondere im Hinblick auf die Kriterien für die Zulässigkeit von Petitionen gilt***; |

Or. es

**Änderungsantrag 10**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung F**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| F. in der Erwägung, dass von den im Jahr 2025 eingereichten Petitionen 1 073 für unzulässig erklärt und 38 zurückgezogen wurden; in der Erwägung, dass der Anteil unzulässiger Petitionen im Jahr 2025 relativ hoch blieb (36,12 %), wenn auch niedriger als 2024 (40,25 %); in der Erwägung, dass ***daher weitere Anstrengungen erforderlich sind, um das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger für den Umfang der Zuständigkeiten*** der Europäischen Union ***zu verbessern***; | F. in der Erwägung, dass von den im Jahr 2025 eingereichten Petitionen 1 073 für unzulässig erklärt und 38 zurückgezogen wurden; in der Erwägung, dass der Anteil unzulässiger Petitionen im Jahr 2025 relativ hoch blieb (36,12 %), wenn auch niedriger als 2024 (40,25 %); in der Erwägung, dass ***die oben genannten Zahlen zeigen, wie wichtig es ist, den Bürgern klare und verständliche Informationen über die Bedingungen für die Zulässigkeit von Petitionen und über Bereiche, die in die Tätigkeitsbereiche*** der Europäischen Union ***fallen, zur Verfügung zu stellen***; |

Or. sk

**Änderungsantrag 11**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung G**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| G. in der Erwägung, dass das Recht, eine Petition an das Parlament zu richten, | G. in der Erwägung, dass das Recht, eine Petition an das Parlament zu richten, |

| | |
|---|---|
| ein Grundrecht der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner der EU ist, das es ihnen ermöglicht, sich direkt und auf offene, demokratische und transparente Weise an das Parlament zu wenden; in der Erwägung, dass Petitionen ein wichtiges Instrument zur Stärkung der demokratischen Teilhabe, der Rechenschaftspflicht und des Dialogs zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und den Organen der EU darstellen; | ein Grundrecht der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner der EU ist, das es ihnen ermöglicht, sich direkt und auf offene, demokratische und transparente Weise an das Parlament zu wenden; in der Erwägung, dass Petitionen ein wichtiges Instrument zur Stärkung der demokratischen Teilhabe, der Rechenschaftspflicht und des Dialogs zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und den Organen der EU darstellen; ***in der Erwägung, dass dieses Recht nicht de facto durch interne Gleichgewichte zwischen den Fraktionen eingeschränkt werden darf und dass sich alle EU-Bürger vor dem Petitionsausschuss vertreten fühlen können müssen, auch diejenigen, deren gewählte Vertreter keiner Fraktion angehören;*** |
| | Or. es |

**Änderungsantrag 12**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung G**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| G. in der Erwägung, dass das Recht, eine Petition an das Parlament zu richten, ein Grundrecht der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner der EU ist, das es ihnen ermöglicht, sich direkt und auf offene, demokratische und transparente Weise an das Parlament zu wenden; in der Erwägung, dass Petitionen ein wichtiges Instrument ***zur Stärkung der demokratischen Teilhabe, der*** Rechenschaftspflicht ***und des Dialogs*** zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und den Organen der EU ***darstellen***; | G. in der Erwägung, dass das Recht, eine Petition an das Parlament zu richten, ein Grundrecht der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner der EU ist, das es ihnen ermöglicht, sich direkt und auf offene, demokratische und transparente Weise an das Parlament zu wenden; in der Erwägung, dass Petitionen ein wichtiges Instrument ***sind, um die*** Rechenschaftspflicht ***zu stärken, den Dialog*** zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und den Organen der EU ***zu fördern und es den Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, Bedenken hinsichtlich der Anwendung und Durchsetzung des Unionsrechts*** |

***vorzubringen, wodurch zu einer verantwortungsvollen Staatsführung und einer fundierten parlamentarischen Kontrolle beigetragen wird***;

Or. en

**Änderungsantrag 13**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung G a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Ga. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss durch die Prüfung einzelner Petitionen einen einzigartigen Einblick in die praktischen Auswirkungen der EU-Rechtsvorschriften auf das tägliche Leben der Bürgerinnen und Bürger bietet; in der Erwägung, dass in der Arbeit des Ausschusses häufig die Folgen übermäßig komplexer oder unverhältnismäßiger EU-Rechtsvorschriften für Bürger, kleine Unternehmen und lokale Gemeinschaften hervorgehoben werden;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 14**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung H**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| H. in der Erwägung, dass das Parlament bei der Entwicklung des Petitionsverfahrens international seit Langem eine führende Rolle spielt und nach wie vor eines der offensten und transparentesten Petitionssysteme in Europa betreibt; in der Erwägung, dass das | H. in der Erwägung, dass das Parlament bei der Entwicklung des Petitionsverfahrens international seit Langem eine führende Rolle spielt und nach wie vor eines der offensten und transparentesten Petitionssysteme in Europa betreibt; in der Erwägung, dass das |

| | |
|---|---|
| Petitionsportal eine zentrale Rolle bei der Erleichterung des Zugangs der Bürgerinnen und Bürger zum Petitionsverfahren spielt; in der Erwägung, dass im Jahr 2025 positive Entwicklungen bei der Suchfunktion des Petitionsportals zu beobachten waren; in der Erwägung, dass solche technologischen Entwicklungen das Potenzial haben, eine effizientere Bearbeitung und Prüfung von Petitionen zu erleichtern und den benutzerfreundlichen Zugang zum Petitionssystem im Vergleich zu den derzeitigen Funktionen zu verbessern; in der Erwägung, dass weitere Arbeiten in diesem Bereich im Gange sind, um die verantwortungsvolle und strukturierte Entwicklung solcher Instrumente in Zukunft unter uneingeschränkter Achtung der Transparenz, des Datenschutzes und des institutionellen Rahmens der EU fortzusetzen; | Petitionsportal eine zentrale Rolle bei der Erleichterung des Zugangs der Bürgerinnen und Bürger zum Petitionsverfahren spielt; in der Erwägung, dass im Jahr 2025 positive Entwicklungen bei der Suchfunktion des Petitionsportals zu beobachten waren; in der Erwägung, dass solche technologischen Entwicklungen das Potenzial haben, eine effizientere Bearbeitung und Prüfung von Petitionen zu erleichtern und den benutzerfreundlichen Zugang zum Petitionssystem im Vergleich zu den derzeitigen Funktionen zu verbessern; in der Erwägung, dass weitere Arbeiten in diesem Bereich im Gange sind, um die verantwortungsvolle und strukturierte Entwicklung solcher Instrumente in Zukunft unter uneingeschränkter Achtung der Transparenz, des Datenschutzes und des institutionellen Rahmens der EU fortzusetzen; ***in der Erwägung, dass technologische Entwicklungen, einschließlich Instrumenten der künstlichen Intelligenz, die Verwaltungstätigkeit erleichtern können, jedoch niemals die politische Bewertung oder menschliche Kontrolle bei der Prüfung von Petitionen, die von Bürgern eingereicht werden, ersetzen sollten;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 15**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung H**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| H. in der Erwägung, dass das Parlament bei der Entwicklung des Petitionsverfahrens international seit Langem eine führende Rolle spielt und nach wie vor ***eines der offensten und transparentesten Petitionssysteme*** in Europa betreibt; in der Erwägung, dass das | H. in der Erwägung, dass das Parlament bei der Entwicklung des Petitionsverfahrens international seit Langem eine führende Rolle spielt und nach wie vor ***das offenste und transparenteste Petitionssystem*** in Europa betreibt; in der Erwägung, dass das |

| | |
|---|---|
| Petitionsportal eine zentrale Rolle bei der Erleichterung des Zugangs der Bürgerinnen und Bürger zum Petitionsverfahren spielt; ***in der Erwägung, dass*** im Jahr 2025 positive Entwicklungen bei der Suchfunktion des Petitionsportals zu beobachten waren; in der Erwägung, dass solche technologischen Entwicklungen das Potenzial haben, eine effizientere Bearbeitung und Prüfung von Petitionen zu erleichtern und den benutzerfreundlichen Zugang zum Petitionssystem im Vergleich zu den derzeitigen Funktionen zu verbessern; in der Erwägung, dass weitere Arbeiten in diesem Bereich im Gange sind, um die verantwortungsvolle und strukturierte Entwicklung solcher Instrumente in Zukunft unter uneingeschränkter Achtung der Transparenz, des Datenschutzes und des institutionellen Rahmens der EU fortzusetzen; | Petitionsportal eine zentrale Rolle bei der Erleichterung des Zugangs der Bürgerinnen und Bürger zum Petitionsverfahren spielt; ***begrüßt die Fortschritte bei der Verbesserung der Nutzung und Zugänglichkeit der Online-Petitionsplattform, wobei*** im Jahr 2025 positive Entwicklungen bei der Suchfunktion des Petitionsportals zu beobachten waren; in der Erwägung, dass solche technologischen Entwicklungen das Potenzial haben, eine effizientere Bearbeitung und Prüfung von Petitionen zu erleichtern und den benutzerfreundlichen Zugang zum Petitionssystem im Vergleich zu den derzeitigen Funktionen zu verbessern; in der Erwägung, dass weitere Arbeiten in diesem Bereich im Gange sind, um die verantwortungsvolle und strukturierte Entwicklung solcher Instrumente in Zukunft unter uneingeschränkter Achtung der Transparenz, des Datenschutzes und des institutionellen Rahmens der EU fortzusetzen; |

Or. es

**Änderungsantrag 16**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung H**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| H. in der Erwägung, dass das Parlament ***bei der Entwicklung des Petitionsverfahrens international*** seit Langem ***eine führende Rolle spielt und nach wie vor eines der offensten und transparentesten Petitionssysteme in Europa betreibt***; in der Erwägung, dass das Petitionsportal eine ***zentrale*** Rolle bei der Erleichterung des Zugangs der ***Bürgerinnen und*** Bürger zum Petitionsverfahren spielt; in der Erwägung, dass ***im Jahr 2025 positive Entwicklungen*** | H. in der Erwägung, dass das Parlament ***das Petitionsverfahren*** seit Langem ***weiterentwickelt, um den Bürgern die Ausübung ihres Petitionsrechts zu erleichtern***; in der Erwägung, dass das Petitionsportal eine ***wesentliche*** Rolle bei der Erleichterung des Zugangs der Bürger zum Petitionsverfahren spielt; in der Erwägung, dass ***2025 weitere technische Verbesserungen an*** der Suchfunktion des Petitionsportals ***vorgenommen wurden***; in |

| | |
|---|---|
| ***bei*** der Suchfunktion des Petitionsportals ***zu beobachten waren***; in der Erwägung, dass solche technologischen Entwicklungen das Potenzial haben, eine effizientere Bearbeitung und Prüfung von Petitionen zu erleichtern und den ***benutzerfreundlichen*** Zugang zum Petitionssystem ***im Vergleich zu den derzeitigen Funktionen*** zu verbessern; in der Erwägung, dass weitere Arbeiten in diesem Bereich im Gange sind, um die verantwortungsvolle und strukturierte Entwicklung solcher Instrumente in Zukunft unter uneingeschränkter Achtung der Transparenz, des Datenschutzes und des institutionellen Rahmens der EU fortzusetzen; | der Erwägung, dass solche technologischen Entwicklungen das Potenzial haben, eine effizientere Bearbeitung und Prüfung von Petitionen zu erleichtern und den Zugang ***der Benutzer*** zum Petitionssystem zu verbessern; in der Erwägung, dass weitere Arbeiten in diesem Bereich im Gange sind, um die verantwortungsvolle und strukturierte Entwicklung solcher Instrumente in Zukunft unter uneingeschränkter Achtung der Transparenz, des Datenschutzes und des institutionellen Rahmens der EU fortzusetzen; |

Or. sk

**Änderungsantrag 17**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung I**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| I. in der Erwägung, dass im Jahr 2025 88 % der Petitionen über das Petitionsportal des Parlaments eingereicht wurden, gegenüber 82,3 % im Jahr 2024, was bestätigt, dass das Portal der ***bei Weitem*** am häufigsten genutzte Kanal für die Einreichung von Petitionen ist; in der Erwägung, dass das Petitionsportal die automatische Veröffentlichung von Informationen über die Registrierung und Statusaktualisierung von Petitionen sowie die Bereitstellung zusätzlicher relevanter Daten wie Herkunftsland und thematische Klassifizierung zusammen mit Zusammenfassungen, die in allen 24 Amtssprachen der EU verfügbar sind, sicherstellt; in der Erwägung, dass im Jahr 2025 ***alle Petitionen konsequent und zeitnah*** innerhalb weniger Tage nach ***ihrer Annahme vorbereitet,*** bearbeitet und | I. in der Erwägung, dass im Jahr 2025 88 % der Petitionen über das Petitionsportal des Parlaments eingereicht wurden, gegenüber 82,3 % im Jahr 2024, was bestätigt, dass das Portal der am häufigsten genutzte Kanal für die Einreichung von Petitionen ist; in der Erwägung, dass das Petitionsportal die automatische Veröffentlichung von Informationen über die Registrierung und Statusaktualisierung von Petitionen sowie die Bereitstellung zusätzlicher relevanter Daten wie Herkunftsland und thematische Klassifizierung zusammen mit Zusammenfassungen, die in allen 24 Amtssprachen der EU verfügbar sind, sicherstellt; in der Erwägung, dass ***Petitionen*** im Jahr 2025 innerhalb weniger Tage nach ***ihrem Eingang*** bearbeitet und veröffentlicht wurden; in der Erwägung, |

veröffentlicht wurden***, wodurch ein rascher Zugang der Öffentlichkeit zu einschlägigen Informationen sichergestellt wurde***; in der Erwägung, dass alle internen und externen ***Ersuchen um Unterstützung*** in Bezug auf die Nutzung, die Funktionsweise und den Inhalt des Petitionsportals ***wirksam und unverzüglich in einer der*** Amtssprachen der ***EU*** bearbeitet wurden***, wodurch ein hohes Maß an Zugänglichkeit und Unterstützung durch die Nutzer sichergestellt wurde***;

dass alle internen und externen ***Anfragen*** in Bezug auf die Nutzung, die Funktionsweise und den Inhalt des Petitionsportals ***in allen*** Amtssprachen der ***Europäischen Union*** bearbeitet wurden;

Or. sk

**Änderungsantrag 18**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung I**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| I. in der Erwägung, dass im Jahr 2025 88 % der Petitionen über das Petitionsportal des Parlaments eingereicht wurden, gegenüber 82,3 % im Jahr 2024, was bestätigt, dass das Portal der bei Weitem am häufigsten genutzte Kanal für die Einreichung von Petitionen ist; in der Erwägung, dass das Petitionsportal die automatische Veröffentlichung von Informationen über die Registrierung und Statusaktualisierung von Petitionen sowie die Bereitstellung zusätzlicher relevanter Daten wie Herkunftsland und thematische Klassifizierung zusammen mit Zusammenfassungen, die in allen 24 Amtssprachen der EU verfügbar sind, ***sicherstellt***; in der Erwägung, dass ***im Jahr 2025*** alle Petitionen konsequent und zeitnah innerhalb weniger Tage nach ihrer Annahme vorbereitet, bearbeitet und veröffentlicht ***wurden***, wodurch ein rascher Zugang der Öffentlichkeit zu einschlägigen Informationen sichergestellt wurde; in der Erwägung, dass alle internen und externen | I. in der Erwägung, dass im Jahr 2025 88 % der Petitionen über das Petitionsportal des Parlaments eingereicht wurden, gegenüber 82,3 % im Jahr 2024, was bestätigt, dass das Portal der bei Weitem am häufigsten genutzte Kanal für die Einreichung von Petitionen ist; in der Erwägung, dass das Petitionsportal die automatische Veröffentlichung von Informationen über die Registrierung und Statusaktualisierung von Petitionen sowie die Bereitstellung zusätzlicher relevanter Daten wie Herkunftsland und thematische Klassifizierung zusammen mit Zusammenfassungen, die in allen 24 Amtssprachen der EU verfügbar sind, ***sicherstellen sollte***; in der Erwägung, dass alle Petitionen konsequent und zeitnah innerhalb weniger Tage nach ihrer Annahme vorbereitet, bearbeitet und veröffentlicht ***werden sollten***, wodurch ein rascher Zugang der Öffentlichkeit zu einschlägigen Informationen sichergestellt wurde; in der Erwägung, dass alle internen |

| | |
|---|---|
| Ersuchen um Unterstützung in Bezug auf die Nutzung, die Funktionsweise und den Inhalt des Petitionsportals wirksam und unverzüglich in einer der Amtssprachen der EU bearbeitet ***wurden***, wodurch ein hohes Maß an Zugänglichkeit und Unterstützung durch die Nutzer sichergestellt wurde; | und externen Ersuchen um Unterstützung in Bezug auf die Nutzung, die Funktionsweise und den Inhalt des Petitionsportals wirksam und unverzüglich in einer der Amtssprachen der EU bearbeitet ***werden sollten***, wodurch ein hohes Maß an Zugänglichkeit und Unterstützung durch die Nutzer sichergestellt wurde; |

Or. en

**Änderungsantrag 19**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung J**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| J. in der Erwägung, dass die Arbeit an der Stärkung der Inklusivität und Zugänglichkeit des Petitionsportals im Jahr 2025 durch die ***Einführung geschlechtsneutraler Optionen, die Überarbeitung von Musterschreiben in allen Amtssprachen der EU und die*** kontinuierliche Modernisierung der technischen Infrastruktur der Plattform weiter intensiviert wurde; | J. in der Erwägung, dass die Arbeit an der Stärkung der Inklusivität und Zugänglichkeit des Petitionsportals im Jahr 2025 durch die kontinuierliche Modernisierung der technischen Infrastruktur der Plattform weiter intensiviert wurde; |

Or. es

**Änderungsantrag 20**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung J**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| J. in der Erwägung, dass die Arbeit ***an der*** Stärkung der Inklusivität und Zugänglichkeit des Petitionsportals im Jahr 2025 durch die ***Einführung geschlechtsneutraler Optionen, die*** | J. in der Erwägung, dass die Arbeit ***zur*** Stärkung der Inklusivität und Zugänglichkeit des Petitionsportals im Jahr 2025 durch die kontinuierliche Modernisierung der technischen |

***Überarbeitung von Musterschreiben in allen Amtssprachen der EU und die*** kontinuierliche Modernisierung der technischen Infrastruktur der Plattform weiter intensiviert wurde;

Infrastruktur der Plattform***, einschließlich Verbesserungen der Nutzererfahrung, der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen und der mehrsprachigen Bereitstellung von Informationen,*** weiter intensiviert wurde;

Or. en

**Änderungsantrag 21**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung J**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| J. in der Erwägung, dass die Arbeit an der Stärkung der Inklusivität und Zugänglichkeit des Petitionsportals im Jahr 2025 durch die ***Einführung geschlechtsneutraler Optionen, die Überarbeitung von Musterschreiben in allen Amtssprachen der EU und die*** kontinuierliche Modernisierung der technischen Infrastruktur der Plattform weiter intensiviert wurde; | J. in der Erwägung, dass die Arbeit an der Stärkung der Inklusivität und Zugänglichkeit des Petitionsportals im Jahr 2025 durch die kontinuierliche Modernisierung der technischen Infrastruktur der Plattform weiter intensiviert wurde; ***in der Erwägung, dass Musterschreiben mit einer geschlechtsneutralen Sprache die Arbeit des Sekretariats effizienter und bürgerorientierter machen;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 22**
**Marcin Sypniewski**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung J**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| J. in der Erwägung, dass die Arbeit an der ***Stärkung der Inklusivität*** und Zugänglichkeit des Petitionsportals im Jahr 2025 durch ***die Einführung geschlechtsneutraler Optionen,*** die Überarbeitung ***von*** Musterschreiben in allen Amtssprachen der EU und die | J. in der Erwägung, dass die Arbeit an der ***Verbesserung der Funktionalität*** und Zugänglichkeit des Petitionsportals im Jahr 2025 ***fortgesetzt wurde, insbesondere*** durch die Überarbeitung ***der*** Musterschreiben in allen Amtssprachen der EU und die kontinuierliche |

| | |
|---|---|
| kontinuierliche Modernisierung der technischen Infrastruktur der Plattform ***weiter intensiviert wurde***; | Modernisierung der technischen Infrastruktur der Plattform***, um den Bürgern und den Rechtssubjekten besser zu dienen***; |

Or. pl

**Änderungsantrag 23**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung J**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| J. in der Erwägung, dass die Arbeit an der Stärkung der Inklusivität und Zugänglichkeit des Petitionsportals im Jahr 2025 durch ***die Einführung geschlechtsneutraler Optionen,*** die Überarbeitung von Musterschreiben in allen Amtssprachen der EU und die kontinuierliche Modernisierung der technischen Infrastruktur der Plattform weiter intensiviert wurde; | J. in der Erwägung, dass die Arbeit an der Stärkung der Inklusivität und Zugänglichkeit des Petitionsportals im Jahr 2025 durch die Überarbeitung von Musterschreiben in allen Amtssprachen der EU und die kontinuierliche Modernisierung der technischen Infrastruktur der Plattform weiter intensiviert wurde; |

Or. en

**Änderungsantrag 24**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung J**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| J. in der Erwägung, dass die ***Arbeit an der Stärkung der Inklusivität und Zugänglichkeit des Petitionsportals*** im Jahr 2025 durch die Einführung ***geschlechtsneutraler*** Optionen, die Überarbeitung von Musterschreiben in allen Amtssprachen der ***EU*** und die ***kontinuierliche*** Modernisierung der technischen Infrastruktur der Plattform ***weiter intensiviert*** wurde; | J. in der Erwägung, dass die ***Entwicklung und Verbesserung des Petitionportals*** im Jahr 2025 durch die Einführung ***neuer*** Optionen ***in Nutzerformularen***, die Überarbeitung von Musterschreiben in allen Amtssprachen der ***Europäischen Union*** und die ***weitere*** Modernisierung der technischen Infrastruktur der Plattform ***fortgesetzt*** wurde; |

Or. sk

**Änderungsantrag 25**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung K**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| K. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss die Bedeutung von mehr Transparenz bei der Bearbeitung von Petitionen hervorhebt, was eine systematische Rückmeldung an die Personen, die Petitionen einreichen, in wichtigen Phasen des Verfahrens ***und*** klarere Informationen für Folgemaßnahmen der EU-Organe einschließt; | K. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss die Bedeutung von mehr Transparenz bei der Bearbeitung von Petitionen hervorhebt, was eine systematische Rückmeldung an die Personen, die Petitionen einreichen, in wichtigen Phasen des Verfahrens***,*** klarere Informationen für Folgemaßnahmen der EU-Organe ***und ausführliche Erläuterungen, wenn Petitionen für unzulässig erklärt werden oder deren Bearbeitung abgeschlossen wird,*** einschließt; |

Or. en

**Änderungsantrag 26**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung K**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| K. in der Erwägung, dass ***der Petitionsausschuss die Bedeutung von mehr Transparenz bei der Bearbeitung von*** Petitionen ***hervorhebt, was eine systematische Rückmeldung an die Personen, die Petitionen einreichen, in wichtigen*** Phasen des Verfahrens und ***klarere Informationen für*** Folgemaßnahmen ***der EU-Organe einschließt***; | K. in der Erwägung, dass ***Petenten ein berechtigtes Interesse daran haben, über den Fortgang ihrer*** Petitionen ***auf dem Laufenden gehalten zu werden; in der Erwägung, dass die Bereitstellung von Informationen über die verschiedenen*** Phasen des Verfahrens und ***über die von den Organen der Europäischen Union ergriffenen*** Folgemaßnahmen ***zu einer besseren Informierung über das Petiitionsverfahrens und dessen Vorhersehbarkeit beitragen kann***; |

Or. sk

**Änderungsantrag 27**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung K**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| K. in der Erwägung, dass ***der Petitionsausschuss die Bedeutung von mehr*** Transparenz bei der Bearbeitung von Petitionen ***hervorhebt, was eine systematische Rückmeldung an die Personen, die Petitionen einreichen, in wichtigen Phasen des Verfahrens und klarere*** Informationen für ***Folgemaßnahmen der EU-Organe einschließt***; | K. in der Erwägung, dass Transparenz bei der Bearbeitung von Petitionen***, einschließlich rechtzeitiger und klarer*** Informationen für ***Petenten über das Ergebnis und die Weiterbehandlung ihrer Petitionen, zum Vertrauen der Bürger in das Petitionsverfahren beiträgt***; |

Or. en

**Änderungsantrag 28**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung L**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| L. in der Erwägung, dass die Tätigkeiten des Petitionsausschusses auf den Beiträgen und Informationen der Personen, die Petitionen einreichen, beruhen; in der Erwägung, dass Petitionen ***häufig*** wertvolle Belege für die Umsetzung und Durchsetzung des EU-Rechts liefern und zur Gesetzgebungs- und Kontrolltätigkeit des Parlaments beitragen können; | L. in der Erwägung, dass die Tätigkeiten des Petitionsausschusses auf den Beiträgen und Informationen der Personen, die Petitionen einreichen, beruhen; in der Erwägung, dass Petitionen wertvolle Belege für die Umsetzung und Durchsetzung des EU-Rechts liefern und zur Gesetzgebungs- und Kontrolltätigkeit des Parlaments beitragen können; |

Or. en

**Änderungsantrag 29**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung L a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***La. in der Erwägung, dass wiederkehrende Probleme, die in Petitionen ermittelt wurden, eine wichtige Beweisquelle für die praktische Umsetzung des Unionsrechts darstellen und zur legislativen Kontrolle, zu den Umsetzungsberichten und zur Bewertung der bestehenden Rechtsvorschriften durch das Parlament beitragen sollten;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 30**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung M**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| M. in der Erwägung, dass das Petitionsrecht die Fähigkeit des Parlaments verbessert, auf Beschwerden und Bedenken in Bezug auf die Achtung der Grundrechte der EU und die Einhaltung des EU-Rechts in den Mitgliedstaaten zu reagieren; in der Erwägung, dass Petitionen eine wichtige Informationsquelle über mögliche Verstöße gegen das EU-Recht oder dessen fehlerhafte Anwendung in den Mitgliedstaaten darstellen und es dem Parlament und anderen Organen ermöglichen, die Umsetzung und die Auswirkungen der EU-Rechtsvorschriften zu bewerten; | M. in der Erwägung, dass das Petitionsrecht die Fähigkeit des Parlaments verbessert, auf Beschwerden und Bedenken in Bezug auf die Achtung der Grundrechte der EU und die Einhaltung des EU-Rechts in den Mitgliedstaaten zu reagieren; in der Erwägung, dass Petitionen eine wichtige Informationsquelle über mögliche Verstöße gegen das EU-Recht oder dessen fehlerhafte Anwendung in den Mitgliedstaaten darstellen und es dem Parlament und anderen Organen ermöglichen, die Umsetzung und die Auswirkungen der EU-Rechtsvorschriften zu bewerten; ***in der Erwägung, dass Petitionen, die die Rechtsstaatlichkeit, die Unabhängigkeit der Justiz, das Recht auf freie Meinungsäußerung, den Schutz von Hinweisgebern, Korruption und die parteiische Instrumentalisierung*** |

***öffentlicher Einrichtungen betreffen, besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte, da sie das grundlegende Vertrauen der Bürger in die EU und deren Mitgliedstaaten beeinträchtigen;***

Or. es

**Änderungsantrag 31**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung M**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| M. in der Erwägung, dass das Petitionsrecht die Fähigkeit des Parlaments verbessert, auf Beschwerden und Bedenken in Bezug auf die Achtung der Grundrechte der EU und ***die*** Einhaltung des EU-Rechts in den Mitgliedstaaten ***zu reagieren***; in der Erwägung, dass Petitionen eine wichtige Informationsquelle über mögliche Verstöße ***gegen das EU-Recht oder dessen*** fehlerhafte Anwendung in den Mitgliedstaaten darstellen und es dem Parlament und anderen Organen ermöglichen, die Umsetzung und ***die*** Auswirkungen der ***EU-Rechtsvorschriften*** zu bewerten; | M. in der Erwägung, dass das Petitionsrecht die Fähigkeit des Parlaments verbessert, auf Beschwerden und Bedenken in Bezug auf die ***Anwendung, Umsetzung und Durchsetzung des Unionsrechts zu reagieren, einschließlich der*** Achtung der Grundrechte der EU und ***der*** Einhaltung des EU-Rechts in den Mitgliedstaaten; in der Erwägung, dass Petitionen eine wichtige Informationsquelle über mögliche Verstöße***, eine*** fehlerhafte Anwendung ***oder eine unwirksame Umsetzung des Unionsrechts*** in den Mitgliedstaaten darstellen und es dem Parlament und anderen Organen ***der Union*** ermöglichen, die Umsetzung***, Wirksamkeit*** und Auswirkungen der ***Rechtsvorschriften der Union*** zu bewerten***, wodurch sie zu Transparenz, Rechenschaftspflicht und der ordnungsgemäßen Anwendung des Unionsrechts beitragen***; |

Or. en

**Änderungsantrag 32**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung N**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| N. ***in der Erwägung, dass jede Petition auf sorgfältige, effiziente und transparente Weise geprüft und behandelt wird;*** in der Erwägung, dass die Personen, die Petitionen einreichen, das Recht haben, innerhalb einer angemessenen Frist eine Antwort sowie Informationen über die Entscheidung über die Zulässigkeit und die vom Ausschuss getroffenen Folgemaßnahmen in ihrer Sprache oder in der in der Petition verwendeten Sprache zu erhalten; | N. in der Erwägung, dass die Personen, die Petitionen einreichen, das Recht haben, innerhalb einer angemessenen Frist eine Antwort sowie Informationen über die Entscheidung über die Zulässigkeit und die vom Ausschuss getroffenen Folgemaßnahmen in ihrer Sprache oder in der in der Petition verwendeten Sprache zu erhalten; |

Or. en

**Änderungsantrag 33**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung N**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| N. in der Erwägung, dass jede Petition ***auf sorgfältige, effiziente und transparente Weise*** geprüft ***und behandelt*** wird; in der Erwägung, dass die Personen, die Petitionen einreichen, das Recht haben, innerhalb einer angemessenen Frist eine Antwort sowie Informationen über die Entscheidung über die Zulässigkeit und die vom Ausschuss getroffenen Folgemaßnahmen in ihrer Sprache oder in der in der Petition ***verwendeten Sprache*** zu erhalten; | N. in der Erwägung, dass jede Petition ***gemäß den in der Geschäftsordnung des Parlaments festgelegten Verfahren*** geprüft wird; in der Erwägung, dass die Personen, die Petitionen einreichen, das Recht haben, innerhalb einer angemessenen Frist eine Antwort sowie Informationen über die Entscheidung über die Zulässigkeit und die vom Ausschuss getroffenen Folgemaßnahmen in ihrer Sprache oder in der ***Sprache,*** in der ***die*** Petition ***eingereicht wurde,*** zu erhalten; |

Or. sk

**Änderungsantrag 34**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung N**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| N. in der Erwägung, dass jede Petition auf sorgfältige, effiziente und transparente Weise geprüft und behandelt ***wird***; in der Erwägung, dass die Personen, die Petitionen einreichen, das Recht haben, innerhalb einer angemessenen Frist eine Antwort sowie Informationen über die Entscheidung über die Zulässigkeit und die vom Ausschuss getroffenen Folgemaßnahmen in ihrer Sprache oder in der in der Petition verwendeten Sprache zu erhalten; | N. in der Erwägung, dass jede Petition auf sorgfältige, effiziente und transparente Weise geprüft und behandelt ***werden sollte***; in der Erwägung, dass die Personen, die Petitionen einreichen, das Recht haben, innerhalb einer angemessenen Frist eine Antwort sowie Informationen über die Entscheidung über die Zulässigkeit und die vom Ausschuss getroffenen Folgemaßnahmen in ihrer Sprache oder in der in der Petition verwendeten Sprache zu erhalten; |

Or. en

**Änderungsantrag 35**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung N**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| N. in der Erwägung, dass jede Petition auf sorgfältige, effiziente und transparente Weise geprüft und behandelt wird; in der Erwägung, dass die Personen, die Petitionen einreichen, das Recht haben, innerhalb einer angemessenen Frist eine Antwort sowie Informationen über die Entscheidung über die Zulässigkeit und die vom Ausschuss getroffenen Folgemaßnahmen in ***ihrer Sprache oder in der in der Petition verwendeten Sprache*** zu erhalten; | N. in der Erwägung, dass jede Petition auf sorgfältige, effiziente und transparente Weise geprüft und behandelt wird; in der Erwägung, dass die Personen, die Petitionen einreichen, das Recht haben, innerhalb einer angemessenen Frist eine Antwort sowie Informationen über die Entscheidung über die Zulässigkeit und die vom Ausschuss getroffenen Folgemaßnahmen in ***einer Amtssprache der Europäischen Union*** zu erhalten; |

Or. en

**Änderungsantrag 36**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung O**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| O. in der Erwägung, dass Artikel 220 der Geschäftsordnung des Parlaments vorsieht, dass die Ausschusskoordinatoren, wenn kein Konsens erzielt werden kann, nur mit einer Mehrheit beschließen können, die unter Berücksichtigung der jeweiligen Stärken der verschiedenen Fraktionen eindeutig eine große Mehrheit des Ausschusses darstellt; in der Erwägung, dass ***die überwiegende Mehrheit der Beschlüsse im Petitionsausschuss von den Ausschusskoordinatoren entweder in ihren Sitzungen oder im schriftlichen Verfahren gefasst wird; in der Erwägung, dass*** gemäß Artikel 220 der Geschäftsordnung alle Beschlüsse und Empfehlungen der Ausschusskoordinatoren als angenommen gelten, sofern sie nicht angefochten werden; in diesem Fall wird die Angelegenheit zur Beschlussfassung mit einfacher Mehrheit an den Ausschuss überwiesen; in der Erwägung, dass ***solche Anfechtungen nur selten vorkommen***; | O. in der Erwägung, dass Artikel 220 der Geschäftsordnung des Parlaments vorsieht, dass die Ausschusskoordinatoren, wenn kein Konsens erzielt werden kann, nur mit einer Mehrheit beschließen können, die unter Berücksichtigung der jeweiligen Stärken der verschiedenen Fraktionen eindeutig eine große Mehrheit des Ausschusses darstellt; in der Erwägung, dass gemäß Artikel 220 der Geschäftsordnung alle Beschlüsse und Empfehlungen der Ausschusskoordinatoren als angenommen gelten, sofern sie nicht angefochten werden; in diesem Fall wird die Angelegenheit zur Beschlussfassung mit einfacher Mehrheit an den Ausschuss überwiesen; in der Erwägung, dass ***durch die Auslegung von Artikel 220 der Geschäftsordnung durch den AFCO-Ausschuss sichergestellt wird, dass der Beschlussfassungsrahmen des Ausschusses nicht zu einer verfahrenstechnischen Blockade führt, wodurch das wirksame Funktionieren des Ausschusses, die Rechtssicherheit in seinem Beschlussfassungsprozess und die uneingeschränkte Achtung des politischen Pluralismus sichergestellt werden***; |
| | Or. en |

**Änderungsantrag 37**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung O**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| O. in der Erwägung***, dass Artikel 220 der Geschäftsordnung des Parlaments vorsieht***, dass die Ausschusskoordinatoren, wenn kein Konsens erzielt werden kann, nur mit einer Mehrheit beschließen | O. in der Erwägung, dass die Ausschusskoordinatoren, wenn kein Konsens erzielt werden kann, nur mit einer Mehrheit beschließen können, die unter Berücksichtigung der jeweiligen Stärken |

können, die unter Berücksichtigung der jeweiligen Stärken der verschiedenen Fraktionen eindeutig eine große Mehrheit des Ausschusses darstellt; in der Erwägung, dass die überwiegende Mehrheit der Beschlüsse im Petitionsausschuss von den Ausschusskoordinatoren entweder in ihren Sitzungen oder im schriftlichen Verfahren gefasst wird; in der Erwägung, dass gemäß Artikel 220 der Geschäftsordnung alle Beschlüsse und Empfehlungen der Ausschusskoordinatoren als angenommen gelten, sofern sie nicht angefochten werden; in diesem Fall wird die Angelegenheit zur Beschlussfassung mit einfacher Mehrheit an den Ausschuss überwiesen; in der Erwägung, dass solche Anfechtungen nur selten vorkommen;

der verschiedenen Fraktionen eindeutig eine große Mehrheit des Ausschusses darstellt; in der Erwägung, dass die überwiegende Mehrheit der Beschlüsse im Petitionsausschuss von den Ausschusskoordinatoren entweder in ihren Sitzungen oder im schriftlichen Verfahren gefasst wird; in der Erwägung, dass gemäß Artikel 220 der Geschäftsordnung alle Beschlüsse und Empfehlungen der Ausschusskoordinatoren als angenommen gelten, sofern sie nicht angefochten werden; in diesem Fall wird die Angelegenheit zur Beschlussfassung mit einfacher Mehrheit an den Ausschuss überwiesen; in der Erwägung, dass solche Anfechtungen nur selten vorkommen;

Or. en

**Änderungsantrag 38**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung O**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| O. in der Erwägung, dass Artikel 220 der Geschäftsordnung des Parlaments vorsieht, dass die Ausschusskoordinatoren, wenn kein Konsens erzielt werden kann, nur mit einer Mehrheit beschließen können, die unter Berücksichtigung der jeweiligen Stärken der verschiedenen Fraktionen eindeutig eine große Mehrheit des Ausschusses darstellt; in der Erwägung, dass die überwiegende Mehrheit der Beschlüsse im Petitionsausschuss von den Ausschusskoordinatoren entweder in ihren Sitzungen oder im schriftlichen Verfahren gefasst wird; in der Erwägung, dass gemäß Artikel 220 der Geschäftsordnung alle Beschlüsse und Empfehlungen der Ausschusskoordinatoren als angenommen | O. in der Erwägung, dass Artikel 220 der Geschäftsordnung des Parlaments vorsieht, dass die Ausschusskoordinatoren, wenn kein Konsens erzielt werden kann, nur mit einer Mehrheit beschließen können, die unter Berücksichtigung der jeweiligen Stärken der verschiedenen Fraktionen eindeutig eine große Mehrheit des Ausschusses darstellt; in der Erwägung, dass die überwiegende Mehrheit der Beschlüsse im Petitionsausschuss von den Ausschusskoordinatoren entweder in ihren Sitzungen oder im schriftlichen Verfahren gefasst wird; in der Erwägung, dass gemäß Artikel 220 der Geschäftsordnung alle Beschlüsse und Empfehlungen der Ausschusskoordinatoren als angenommen |

| | |
|---|---|
| gelten, sofern sie nicht angefochten werden; in diesem Fall wird die Angelegenheit zur Beschlussfassung mit einfacher Mehrheit an den Ausschuss überwiesen; ***in der Erwägung, dass solche Anfechtungen nur selten vorkommen;*** | gelten, sofern sie nicht angefochten werden; in diesem Fall wird die Angelegenheit zur Beschlussfassung mit einfacher Mehrheit an den Ausschuss überwiesen; |

Or. en

**Änderungsantrag 39**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung P**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| P. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss der Prüfung und öffentlichen Erörterung von Petitionen während seiner Sitzungen größte Bedeutung beimisst; in der Erwägung, dass die Personen, die Petitionen einreichen, das Recht haben, ihre Petitionen vorzustellen und so aktiv zur Debatte beizutragen; in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 zehn Ausschusssitzungen abgehalten hat, in denen 145 Petitionen erörtert wurden, wobei 97 Petentinnen und Petenten anwesend waren und sich aktiv beteiligten, indem sie das Wort ergriffen; | P. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss der Prüfung und öffentlichen Erörterung von Petitionen während seiner Sitzungen größte Bedeutung beimisst; in der Erwägung, dass die Personen, die Petitionen einreichen, das Recht haben, ihre Petitionen vorzustellen und so aktiv zur Debatte beizutragen; in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 zehn Ausschusssitzungen abgehalten hat, in denen 145 Petitionen erörtert wurden, wobei 97 Petentinnen und Petenten anwesend waren und sich aktiv beteiligten, indem sie das Wort ergriffen; ***in der Erwägung, dass die Erstattung der Reisekosten für Petenten jedoch nach wie vor äußerst selten ist und komplexen und aufwendigen bürokratischen Verfahren unterliegt, durch die der gleichberechtigte Zugang zur Teilnahme behindert werden kann;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 40**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung P**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| P. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss ***der*** Prüfung und ***öffentlichen Erörterung von*** Petitionen ***während seiner*** Sitzungen ***größte Bedeutung beimisst***; in der Erwägung, dass die Personen, die Petitionen einreichen, das Recht haben, ihre Petitionen vorzustellen und so aktiv zur Debatte beizutragen; in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 zehn Ausschusssitzungen abgehalten hat, in denen 145 Petitionen erörtert wurden, wobei 97 Petentinnen und Petenten anwesend waren und sich aktiv beteiligten, indem sie das Wort ergriffen; | P. in der Erwägung, dass ***sich*** der Petitionsausschuss ***darum bemühen sollte, eine solide rechtliche*** Prüfung und ***Weiterbehandlung der eingegangenen*** Petitionen ***sicherzustellen und in seinen*** Sitzungen ***öffentliche Diskussionen über Petitionen zu führen, die eine möglichst große Zahl von Mitgliedstaaten betreffen***; in der Erwägung, dass die Personen, die Petitionen einreichen, das Recht haben, ihre Petitionen vorzustellen und so aktiv zur Debatte beizutragen; in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 zehn Ausschusssitzungen abgehalten hat, in denen 145 Petitionen erörtert wurden, wobei 97 Petentinnen und Petenten anwesend waren und sich aktiv beteiligten, indem sie das Wort ergriffen; |

Or. en

**Änderungsantrag 41**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung P**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| P. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss der Prüfung und öffentlichen Erörterung von Petitionen während seiner Sitzungen größte Bedeutung beimisst; in der Erwägung, dass die Personen, die Petitionen einreichen, das Recht haben, ihre Petitionen vorzustellen und so aktiv zur Debatte beizutragen; in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 zehn Ausschusssitzungen abgehalten hat, in denen 145 Petitionen erörtert wurden, wobei 97 Petentinnen und Petenten anwesend waren und sich aktiv beteiligten, indem sie das Wort ergriffen; | P. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss der Prüfung und öffentlichen Erörterung von Petitionen während seiner Sitzungen größte Bedeutung beimisst; in der Erwägung, dass die Personen, die Petitionen einreichen, das Recht haben, ihre Petitionen vorzustellen und so aktiv zur Debatte beizutragen; in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 zehn Ausschusssitzungen abgehalten hat, in denen 145 Petitionen erörtert wurden, wobei 97 Petentinnen und Petenten anwesend waren und sich aktiv beteiligten, indem sie das Wort ergriffen; ***in der Erwägung, dass Spanien im Jahr 2025 nach wie vor der Mitgliedstaat war,*** |

***in dem die meisten Petitionen eingereicht wurden;***

Or. en

**Änderungsantrag 42**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung P**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| P. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss ***der Prüfung und öffentlichen Erörterung von*** Petitionen ***während seiner*** Sitzungen ***größte Bedeutung beimisst***; in der Erwägung, dass die Personen, die Petitionen einreichen, das Recht haben, ihre Petitionen vorzustellen und so aktiv zur Debatte beizutragen; in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 zehn Ausschusssitzungen abgehalten hat, in denen 145 Petitionen erörtert wurden, wobei 97 Petentinnen und Petenten anwesend waren und sich aktiv beteiligten, indem sie das Wort ergriffen; | P. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss Petitionen ***in seinen*** Sitzungen ***regelmäßig prüft und eine öffentliche Aussprache darüber führt***; in der Erwägung, dass die Personen, die Petitionen einreichen, das Recht haben, ihre Petitionen vorzustellen und so aktiv zur Debatte beizutragen; in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 zehn Ausschusssitzungen abgehalten hat, in denen 145 Petitionen erörtert wurden, wobei 97 Petentinnen und Petenten anwesend waren und sich aktiv beteiligten, indem sie das Wort ergriffen; |

Or. sk

**Änderungsantrag 43**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung Q**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Q. in der Erwägung, dass die wichtigsten Anliegen, die in den im Jahr 2025 eingereichten Petitionen angesprochen wurden, Umwelt, Verbraucherrechte, Justiz, Grundrechte, Finanzdienstleistungen, Gesundheit, Eigentum, Außenbeziehungen sowie | Q. in der Erwägung, dass die wichtigsten Anliegen, die in den im Jahr 2025 eingereichten Petitionen angesprochen wurden, Umwelt, ***persönliche Angelegenheiten,*** Verbraucherrechte, Justiz, Grundrechte, Finanzdienstleistungen, Gesundheit**,** |

| | |
|---|---|
| Informationsgesellschaft und Medien betrafen; | ***Behinderung***, Eigentum, Außenbeziehungen sowie Informationsgesellschaft und Medien betrafen***, wobei die Zahl der Petitionen zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen und zur Umsetzung und Durchsetzung der Rechtsvorschriften der Union in diesem Bereich deutlich gestiegen ist***; |

Or. en

**Änderungsantrag 44**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung Q**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Q. in der Erwägung, dass die wichtigsten Anliegen, die in den im Jahr 2025 eingereichten Petitionen angesprochen wurden, Umwelt, Verbraucherrechte, Justiz, Grundrechte, Finanzdienstleistungen, Gesundheit, ***Eigentum***, Außenbeziehungen ***sowie*** Informationsgesellschaft und Medien betrafen; | Q. in der Erwägung, dass die wichtigsten Anliegen, die in den im Jahr 2025 eingereichten Petitionen angesprochen wurden, Umwelt, Verbraucherrechte, Justiz, Grundrechte, Finanzdienstleistungen, Gesundheit, ***Wohnraum, Privateigentum, Katastrophenschutz***, Außenbeziehungen***,*** Informationsgesellschaft und Medien betrafen; |

Or. es

**Änderungsantrag 45**
**Juan Carlos Girauta Vidal**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung R**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***R. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss sicherstellen sollte, dass seine Tagesordnung Themen widerspiegelt, die für die europäischen Bürgerinnen und Bürger von großer*** | ***entfällt*** |

***Bedeutung sind, und eine ausgewogene Prüfung von Petitionen aus der gesamten EU fördert; in der Erwägung, dass die Leitlinien des Petitionsausschusses vorsehen, dass die Tagesordnungen der Sitzungen so strukturiert sein sollten, dass die thematische Vielfalt sichergestellt wird, die gemeinsame Prüfung von Petitionen zu ähnlichen Themen erleichtert wird und, soweit möglich, thematische Diskussionen auf der Grundlage von Petitionen aus mehr als einem Mitgliedstaat stattfinden können;***

Or. en

**Änderungsantrag 46**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung R**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| R. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss sicherstellen sollte, dass seine Tagesordnung Themen widerspiegelt, die für die europäischen Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung sind, und eine ausgewogene Prüfung von Petitionen aus der gesamten EU fördert; in der Erwägung, dass die Leitlinien des Petitionsausschusses vorsehen, dass die Tagesordnungen der Sitzungen so strukturiert sein sollten, dass die thematische Vielfalt sichergestellt wird, die gemeinsame Prüfung von Petitionen zu ähnlichen Themen erleichtert wird und, soweit möglich, thematische Diskussionen auf der Grundlage von Petitionen aus mehr als einem Mitgliedstaat stattfinden können; | R. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss sicherstellen sollte, dass seine Tagesordnung Themen widerspiegelt, die für die europäischen Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung sind, und eine ausgewogene Prüfung von Petitionen aus der gesamten EU fördert***, wobei sowohl die Zahl der eingegangenen Petitionen als auch die allgemeinere europäische Relevanz und der systemische Charakter der aufgeworfenen Fragen gebührend zu berücksichtigen sind***; in der Erwägung, dass die Leitlinien des Petitionsausschusses vorsehen, dass die Tagesordnungen der Sitzungen so strukturiert sein sollten, dass die thematische Vielfalt sichergestellt wird, die gemeinsame Prüfung von Petitionen zu ähnlichen Themen erleichtert wird und, soweit möglich, thematische Diskussionen auf der Grundlage von Petitionen aus mehr als einem Mitgliedstaat stattfinden können; |

Or. en

**Änderungsantrag 47**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung R**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| R. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss sicherstellen sollte, dass seine Tagesordnung Themen widerspiegelt, die für die europäischen Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung sind, ***und*** eine ausgewogene ***Prüfung*** von Petitionen aus der gesamten ***EU fördert***; in der Erwägung, dass die Leitlinien des Petitionsausschusses vorsehen, dass die Tagesordnungen der Sitzungen so strukturiert sein sollten, dass die thematische Vielfalt sichergestellt wird, die gemeinsame Prüfung von Petitionen zu ähnlichen Themen erleichtert wird und, soweit möglich, thematische Diskussionen auf der Grundlage von Petitionen aus mehr als einem Mitgliedstaat stattfinden können; | R. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss sicherstellen sollte, dass seine Tagesordnung Themen widerspiegelt, die für die europäischen Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung sind, ***sowie*** eine ausgewogene ***Einbeziehung*** von Petitionen aus ***verschiedenen Mitgliedstaaten, um seiner Rolle beim Schutz der Rechte der Bürger aus*** der gesamten ***Union voll und ganz gerecht zu werden***; in der Erwägung, dass die Leitlinien des Petitionsausschusses vorsehen, dass die Tagesordnungen der Sitzungen so strukturiert sein sollten, dass die thematische Vielfalt sichergestellt wird, die gemeinsame Prüfung von Petitionen zu ähnlichen Themen erleichtert wird und, soweit möglich, thematische Diskussionen auf der Grundlage von Petitionen aus mehr als einem Mitgliedstaat stattfinden können; |

Or. en

**Änderungsantrag 48**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung R**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| R. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss sicherstellen sollte, dass seine Tagesordnung ***Themen widerspiegelt, die für die*** europäischen ***Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung sind,*** und eine ausgewogene Prüfung von Petitionen aus ***der gesamten*** | R. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss sicherstellen sollte, dass seine Tagesordnung ***die Vielfalt der von den Bürgern der*** Europäischen ***Union aufgeworfenen Fragen widerspiegelt*** und eine ausgewogene Prüfung von Petitionen aus ***allen Mitgliedstaaten*** fördert; in der |

| | |
|---|---|
| ***EU*** fördert; in der Erwägung, dass die Leitlinien des Petitionsausschusses vorsehen, dass die Tagesordnungen der Sitzungen so strukturiert sein sollten, dass die thematische Vielfalt sichergestellt wird, die gemeinsame Prüfung von Petitionen zu ähnlichen Themen erleichtert wird und***,*** ***soweit möglich,*** thematische Diskussionen auf der Grundlage von Petitionen aus ***mehr als*** einem ***Mitgliedstaat*** stattfinden können; | Erwägung, dass die Leitlinien des Petitionsausschusses vorsehen, dass die Tagesordnungen der Sitzungen so strukturiert sein sollten, dass die thematische Vielfalt sichergestellt wird, die gemeinsame Prüfung von Petitionen zu ähnlichen Themen erleichtert wird und ***gegebenenfalls*** thematische Diskussionen auf der Grundlage von Petitionen aus einem ***oder mehreren Mitgliedstaaten*** stattfinden können; |
| | Or. sk |

**Änderungsantrag 49**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung S**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| S. in der Erwägung, dass Umweltfragen im Jahr 2025 nach wie vor zu den wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten gehörten***,*** ***darunter Angelegenheiten im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung, Abfallbewirtschaftung, Schutz der biologischen Vielfalt, Infrastrukturprojekte, Kontamination durch per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS), Luftqualität, Wasserbewirtschaftung und klimabezogene Risiken***; in der Erwägung, dass die Petitionen zu Verbraucherrechten, Justiz, Gesundheit und Außenbeziehungen im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 erheblich zugenommen haben, was die zunehmenden Bedenken der Bürgerinnen und Bürger in diesen Politikbereichen widerspiegelt; | S. in der Erwägung, dass Umweltfragen im Jahr 2025 nach wie vor zu den wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten gehörten; in der Erwägung, dass die Petitionen zu Verbraucherrechten, Justiz, Gesundheit und Außenbeziehungen im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 erheblich zugenommen haben, was die zunehmenden Bedenken der Bürgerinnen und Bürger in diesen Politikbereichen widerspiegelt; |
| | Or. es |

**Änderungsantrag 50**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung S**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| S. in der Erwägung, dass Umweltfragen im Jahr 2025 nach wie vor zu den wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten gehörten, darunter Angelegenheiten im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung, Abfallbewirtschaftung, Schutz der biologischen Vielfalt, Infrastrukturprojekte, Kontamination durch per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS), Luftqualität, Wasserbewirtschaftung und klimabezogene Risiken; in der Erwägung, dass die Petitionen zu Verbraucherrechten, Justiz, Gesundheit und Außenbeziehungen im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 erheblich zugenommen haben, was die zunehmenden Bedenken der Bürgerinnen und Bürger in diesen Politikbereichen widerspiegelt; | S. in der Erwägung, dass Umweltfragen im Jahr 2025 nach wie vor zu den wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten gehörten, darunter Angelegenheiten im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung, Abfallbewirtschaftung, Schutz der biologischen Vielfalt, Infrastrukturprojekte, Kontamination durch per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS), Luftqualität, Wasserbewirtschaftung und klimabezogene Risiken; in der Erwägung, dass ***in einer beträchtlichen Zahl von Petitionen auch Bedenken hinsichtlich der praktischen Umsetzung und Verhältnismäßigkeit der EU-Umweltvorschriften, einschließlich der EU-Entwaldungsverordnung, und ihrer Auswirkungen auf Landwirte, Waldbesitzer und ländliche Gemeinschaften angesprochen wurden; in der Erwägung, dass*** die Petitionen zu Verbraucherrechten, Justiz, Gesundheit und Außenbeziehungen im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 erheblich zugenommen haben, was die zunehmenden Bedenken der Bürgerinnen und Bürger in diesen Politikbereichen widerspiegelt; |

Or. en

**Änderungsantrag 51**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung S**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|

S. in der Erwägung, dass Umweltfragen im Jahr 2025 nach wie vor zu den wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten gehörten, darunter Angelegenheiten im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung, Abfallbewirtschaftung, Schutz der biologischen Vielfalt, ***Infrastrukturprojekte***, Kontamination durch per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS), Luftqualität, Wasserbewirtschaftung ***und klimabezogene*** Risiken; in der Erwägung, dass die Petitionen zu Verbraucherrechten, Justiz, Gesundheit und Außenbeziehungen im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 erheblich zugenommen haben, was die zunehmenden Bedenken der Bürgerinnen und Bürger in diesen Politikbereichen widerspiegelt;

S. in der Erwägung, dass Umweltfragen im Jahr 2025 nach wie vor zu den wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten gehörten, darunter Angelegenheiten im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung, Abfallbewirtschaftung, Schutz der biologischen Vielfalt, ***Infrastrukturprojekten***, Kontamination durch per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS), Luftqualität, Wasserbewirtschaftung***, Vermeidung natürlicher Risiken, Planung kritischer Infrastrukturen, Koordinierung zwischen den Verwaltungen und Transparenz bei der Verwendung öffentlicher Mittel für Prävention, Sanierung und Wiederaufbau und klimabezogenen*** Risiken; in der Erwägung, dass die Petitionen zu Verbraucherrechten, Justiz, Gesundheit und Außenbeziehungen im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 erheblich zugenommen haben, was die zunehmenden Bedenken der Bürgerinnen und Bürger in diesen Politikbereichen widerspiegelt;

Or. es

**Änderungsantrag 52**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung S**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| S. in der Erwägung, dass Umweltfragen im Jahr 2025 nach wie vor zu den wichtigsten Anliegen der ***Petentinnen und*** Petenten gehörten***, darunter Angelegenheiten im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung, Abfallbewirtschaftung, Schutz der biologischen Vielfalt, Infrastrukturprojekte, Kontamination durch per- und polyfluorierte*** | S. in der Erwägung, dass Umweltfragen im Jahr 2025 nach wie vor zu den wichtigsten Anliegen der Petenten gehörten; in der Erwägung, dass die Petitionen zu Verbraucherrechten, Justiz, Gesundheit und Außenbeziehungen im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 erheblich zugenommen haben, was die zunehmenden Bedenken der Bürgerinnen und Bürger in diesen Politikbereichen widerspiegelt; |

***Alkylsubstanzen (PFAS), Luftqualität, Wasserbewirtschaftung und klimabezogene Risiken***; in der Erwägung, dass die Petitionen zu Verbraucherrechten, Justiz, Gesundheit und Außenbeziehungen im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 erheblich zugenommen haben, was die zunehmenden Bedenken der Bürgerinnen und Bürger in diesen Politikbereichen widerspiegelt;

Or. en

**Änderungsantrag 53**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung S**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| S. in der Erwägung, dass Umweltfragen im Jahr 2025 nach wie vor zu den wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten gehörten, darunter Angelegenheiten im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung, Abfallbewirtschaftung, Schutz der biologischen Vielfalt, Infrastrukturprojekte, Kontamination durch per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS), Luftqualität, Wasserbewirtschaftung und klimabezogene Risiken; in der Erwägung, dass ***die*** Petitionen ***zu Verbraucherrechten, Justiz***, Gesundheit ***und Außenbeziehungen im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 erheblich zugenommen*** haben, was ***die zunehmenden Bedenken der Bürgerinnen und Bürger in diesen Politikbereichen widerspiegelt***; | S. in der Erwägung, dass Umweltfragen im Jahr 2025 nach wie vor zu den wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten gehörten, darunter Angelegenheiten im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung, Abfallbewirtschaftung, Schutz der biologischen Vielfalt, Infrastrukturprojekte, Kontamination durch per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS), Luftqualität, Wasserbewirtschaftung und klimabezogene Risiken; in der Erwägung, dass ***in mehreren*** Petitionen ***hervorgehoben wird, dass es in der EU „Opferzonen“ gibt***, ***in denen industrielle Tätigkeiten extreme und dauerhafte Auswirkungen auf die öffentliche*** Gesundheit haben, was ***eine sofortige Aussetzung des Betriebs erfordert, wenn schwerwiegende Bedrohungen nachgewiesen werden***; |

Or. en

**Änderungsantrag 54**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung T**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| T. in der Erwägung, dass die Zahl der Petitionen im Zusammenhang mit Behinderungen im Jahr 2025 erheblich gestiegen ist und 51 Petitionen gegenüber 25 im Jahr 2024 und 22 im Jahr 2023 umfasste; in der Erwägung, dass Zugänglichkeit, Inklusion, Bildung und die Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (VN-BRK) nach wie vor zu den wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten gehören; | T. in der Erwägung, dass die Zahl der Petitionen im Zusammenhang mit Behinderungen im Jahr 2025 erheblich gestiegen ist und 51 Petitionen gegenüber 25 im Jahr 2024 und 22 im Jahr 2023 umfasste; in der Erwägung, dass Zugänglichkeit, Inklusion, Bildung und die Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (VN-BRK) nach wie vor zu den wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten gehören; ***in der Erwägung, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten dringend von Absichtserklärungen zur Zuweisung verbindlicher Strukturfondsmittel übergehen müssen, um architektonische und soziale Hindernisse zu beseitigen;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 55**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung U**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| U. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 vier Informationsbesuche durchgeführt hat, und zwar in Österreich, zwei in Spanien (nach Algeciras und Barbate und auf die Kanarischen Inseln) und in Portugal (Madeira), um die in Petitionen aufgeworfenen Fragen zu bewerten und Informationen aus erster Hand von Petentinnen und Petenten, nationalen Behörden und Interessenträgern | U. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 vier Informationsbesuche durchgeführt hat, und zwar in Österreich, zwei in Spanien (nach Algeciras und Barbate und auf die Kanarischen Inseln) und in Portugal (Madeira), um die in Petitionen aufgeworfenen Fragen zu bewerten und Informationen aus erster Hand von Petentinnen und Petenten, nationalen Behörden und Interessenträgern |

einzuholen;

einzuholen; ***in der Erwägung, dass bei der Zusammensetzung der Delegationen bei solchen Besuchen nicht nur das Gleichgewicht zwischen den Fraktionen, sondern auch die pluralistische Vertretung der in dem betreffenden Mitgliedstaat gewählten Mitglieder, einschließlich der fraktionslosen Mitglieder, sichergestellt werden muss, insbesondere wenn es bei dem Besuch um Sachverhalte von hoher öffentlicher Sensibilität, Opfer, Versäumnisse beim Katastrophenschutz, Migrationssteuerung, Sicherheit oder mutmaßliche Missstände in der Verwaltungstätigkeit geht;***

Or. es

**Änderungsantrag 56**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung U**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| U. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 vier Informationsbesuche durchgeführt hat, und zwar in Österreich, zwei in Spanien (nach Algeciras und Barbate ***und auf die*** Kanarischen Inseln) und in Portugal (Madeira), um die in Petitionen aufgeworfenen Fragen zu bewerten und Informationen aus erster Hand von Petentinnen und Petenten, nationalen Behörden und Interessenträgern einzuholen; | U. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 vier Informationsbesuche durchgeführt hat, und zwar in Österreich ***(zur Bewirtschaftung der Wolfspopulation und zur Umsetzung der EU-Entwaldungsverordnung)***, zwei in Spanien (nach Algeciras und Barbate ***zu den Arbeitnehmerrechten von Polizeibeamten und zu den Herausforderungen im Zusammenhang mit irregulärer Migration auf den*** Kanarischen Inseln) und in Portugal (Madeira ***zur Erschwinglichkeit von Wohnraum und zur Aktivierung des EU-Katastrophenschutzverfahrens als Reaktion auf Waldbrände***), um die in Petitionen aufgeworfenen Fragen zu bewerten und Informationen aus erster Hand von Petentinnen und Petenten, nationalen Behörden und Interessenträgern |

einzuholen;

Or. en

**Änderungsantrag 57**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung U**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| U. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 vier Informationsbesuche durchgeführt hat, und zwar in Österreich, zwei in Spanien (nach Algeciras und Barbate und auf die Kanarischen Inseln) und in Portugal (Madeira), um die in Petitionen aufgeworfenen Fragen zu bewerten und Informationen aus erster Hand von Petentinnen und Petenten, nationalen Behörden und Interessenträgern einzuholen; | U. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 vier Informationsbesuche durchgeführt hat, und zwar in Österreich, zwei in Spanien (nach Algeciras und Barbate und auf die Kanarischen Inseln) und in Portugal (Madeira), um die in Petitionen aufgeworfenen Fragen zu bewerten und Informationen aus erster Hand von Petentinnen und Petenten, nationalen Behörden und Interessenträgern einzuholen; ***in der Erwägung, dass Informationsreisen so geplant werden sollten, dass eine angemessene geografische und thematische Ausgewogenheit gewährleistet ist und die Vielfalt der von den Bürgerinnen und Bürgern in der Union geäußerten Bedenken widergespiegelt wird;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 58**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung V**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| V. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss die Teilnahme von Kommissionsmitglied Maroš Šefčovič am strukturierten Dialog am 14. Mai 2025 | V. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss die Teilnahme von Kommissionsmitglied Maroš Šefčovič am strukturierten Dialog am 14. Mai 2025 |

| | |
|---|---|
| begrüßt hat und betont hat, dass mehr Transparenz bei Vertragsverletzungsverfahren und eine bessere Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, über den Stand dieser Verfahren wichtig sind; | begrüßt hat und betont hat, dass mehr Transparenz bei Vertragsverletzungsverfahren und eine bessere Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, über den Stand dieser Verfahren wichtig sind; ***in der Erwägung, dass die anhaltenden Verzögerungen der Kommission bei der Förderung von Vertragsverletzungsverfahren, insbesondere in Bezug auf Umwelt- und Gesundheitsverletzungen, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger untergraben und den lokalen Gemeinschaften weiterhin schweren Schaden zufügen;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 59**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung V**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| V. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss ***die Teilnahme von*** Kommissionsmitglied Maroš Šefčovič ***am strukturierten Dialog am 14. Mai 2025 begrüßt hat und betont hat, dass mehr Transparenz bei*** Vertragsverletzungsverfahren und ***eine bessere Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen,*** über den Stand ***dieser*** Verfahren ***wichtig sind***; | V. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss ***am 14. Mai 2025 einen strukturierten Dialog mit*** Kommissionsmitglied Maroš Šefčovič ***geführt hat, in dessen Rahmen auch*** Vertragsverletzungsverfahren und ***die Bereitstellung von Informationen für Petenten*** über den Stand ***einschlägiger*** Verfahren ***erörtert wurden***; |

Or. sk

**Änderungsantrag 60**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung W**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| W. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss gemäß der Geschäftsordnung des Parlaments auch für die Beziehungen zum Europäischen Bürgerbeauftragten zuständig ist, der Beschwerden über Missstände in der Verwaltungstätigkeit der Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU untersucht; in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 seine ***konstruktiven Beziehungen zur*** Europäischen Bürgerbeauftragten fortgesetzt hat, wie die aktive Teilnahme von Teresa Anjinho an den Sitzungen des Ausschusses zeigt, die dem Ausschuss am 24. Juni 2025 den Jahresbericht 2024 der Bürgerbeauftragten vorstellte und am jährlichen Workshop des Ausschusses zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen am 2. Dezember 2025 teilnahm; | W. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss gemäß der Geschäftsordnung des Parlaments auch für die Beziehungen zum Europäischen Bürgerbeauftragten zuständig ist, der Beschwerden über Missstände in der Verwaltungstätigkeit der Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU untersucht; in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 seine ***Zusammenarbeit mit der*** Europäischen Bürgerbeauftragten fortgesetzt hat, wie die aktive Teilnahme von Teresa Anjinho an den Sitzungen des Ausschusses zeigt, die dem Ausschuss am 24. Juni 2025 den Jahresbericht 2024 der Bürgerbeauftragten vorstellte und am jährlichen Workshop des Ausschusses zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen am 2. Dezember 2025 teilnahm; |

Or. sk

**Änderungsantrag 61**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung Y**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Y. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss seine Zusammenarbeit mit dem Europäischen Rechnungshof, dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, dem Ausschuss der Regionen***, der Agentur für Grundrechte*** und den nationalen Parlamenten in Fragen der Umsetzung und Durchsetzung des EU-Rechts fortgesetzt hat; | Y. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss seine Zusammenarbeit mit dem Europäischen Rechnungshof, dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, dem Ausschuss der Regionen und den nationalen Parlamenten in Fragen der Umsetzung und Durchsetzung des EU-Rechts fortgesetzt hat; |

Or. en

**Änderungsantrag 62**
**Marcin Sypniewski**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung Z**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Z. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Rahmen der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) weiterhin eine aktive Rolle ***gespielt hat, unter anderem durch die Organisation von*** Anhörungen ***zu den Initiativen „Kohäsionspolitik für die Gleichstellung der Regionen*** und die ***Nachhaltigkeit der regionalen Kulturen“ und „My Voice, My Choice: Für einen Zugang zu sicheren Abtreibungen“***; | Z. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Rahmen der Europäischen Bürgerinitiative (EBI)***, die ein wichtiges Instrument für die demokratische Teilhabe und die direkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Politikgestaltung der EU ist,*** weiterhin eine aktive Rolle ***spielt; in der Erwägung, dass*** Anhörungen***, die für EBI organisiert werden, den Dialog zwischen den Bürgern, dem Europäischen Parlament und der Kommission fördern*** und die ***Transparenz und Legitimität des Entscheidungsprozesses auf EU-Ebene verbessern***; |

Or. pl

**Änderungsantrag 63**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung Z**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Z. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Rahmen der Europäischen ***Bürgerinitiative*** (EBI) weiterhin eine aktive Rolle gespielt hat, unter anderem durch die Organisation von Anhörungen ***zu den Initiativen „Kohäsionspolitik für die Gleichstellung der Regionen und die Nachhaltigkeit der regionalen Kulturen“ und „My Voice, My Choice: Für einen Zugang zu sicheren Abtreibungen“***; | Z. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Rahmen der europäischen ***Bürgerinitiativen*** (EBI) weiterhin eine aktive Rolle gespielt hat, unter anderem durch die Organisation von Anhörungen; |

Or. es

**Änderungsantrag 64**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung Z**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Z. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Rahmen der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) weiterhin eine aktive Rolle gespielt hat, unter anderem durch die Organisation von Anhörungen zu den Initiativen ***„Kohäsionspolitik für die Gleichstellung der Regionen und die Nachhaltigkeit der regionalen Kulturen“ und „My Voice, My Choice: Für einen Zugang zu sicheren Abtreibungen“***; | Z. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Rahmen der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) weiterhin eine aktive Rolle gespielt hat, unter anderem durch die Organisation von Anhörungen zu den Initiativen; |

Or. en

**Änderungsantrag 65**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Erwägung Z**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Z. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Rahmen der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) weiterhin eine aktive Rolle gespielt hat, unter anderem durch die Organisation von Anhörungen zu ***den Initiativen „Kohäsionspolitik für die Gleichstellung der Regionen und die Nachhaltigkeit der regionalen Kulturen“ und „My Voice, My Choice: Für einen Zugang zu sicheren Abtreibungen“***; | Z. in der Erwägung, dass der Petitionsausschuss im Rahmen der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) weiterhin eine aktive Rolle gespielt hat, unter anderem durch die Organisation von Anhörungen zu ***Bürgerinitiativen, die die in den Rechtsvorschriften der Europäischen Union festgelegten Voraussetzungen erfüllt haben***; |

Or. sk

**Änderungsantrag 66**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 1**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 1. weist auf die wichtige Rolle des Petitionsausschusses beim Schutz und bei der Förderung der Rechte der EU-Bürgerinnen und -Bürger und der in der EU ansässigen Personen hin und betont, dass die Bedenken und Beschwerden der Personen, die Petitionen einreichen, zeitnah, wirksam, zugänglich und transparent geprüft werden müssen; weist darauf hin, dass alle Petitionen im Rahmen eines offenen, demokratischen und transparenten Petitionsverfahren behandelt werden müssen; stellt fest, dass der erhebliche Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingegangenen Petitionen erneut deutlich macht, dass es wichtig ist, für eine effiziente und kohärente Bearbeitung von Petitionen und eine rechtzeitige Unterrichtung der Personen, die Petitionen einreichen, über Folgemaßnahmen zu sorgen; | 1. weist auf die wichtige Rolle des Petitionsausschusses beim Schutz und bei der Förderung der Rechte der EU-Bürgerinnen und -Bürger und der in der EU ansässigen Personen hin und betont, dass die Bedenken und Beschwerden der Personen, die Petitionen einreichen, zeitnah, wirksam, zugänglich und transparent geprüft werden müssen; weist darauf hin, dass alle Petitionen im Rahmen eines offenen, demokratischen und transparenten Petitionsverfahren behandelt werden müssen; stellt fest, dass der erhebliche Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingegangenen Petitionen erneut deutlich macht, dass es wichtig ist, für eine effiziente und kohärente Bearbeitung von Petitionen und eine rechtzeitige Unterrichtung der Personen, die Petitionen einreichen, über Folgemaßnahmen zu sorgen; ***erkennt an, dass das Petitionsverfahren für viele Bürger eine letzte Möglichkeit darstellt, Rechtsmittel einzulegen, wenn Bedenken von anderen zuständigen Behörden nicht angemessen berücksichtigt wurden; bedauert, dass die öffentliche Debatte über Petitionen allzu häufig durch nationale parteipolitische Interessen beeinflusst wird, was verhindert, dass echte Petitionen von Bürgerinnen und Bürgern im Ausschuss ordnungsgemäß Gehör finden, und die Transparenz und Unparteilichkeit, die der Ausschuss zu wahren hat, untergräbt;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 67**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 1**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 1. weist auf die wichtige Rolle des Petitionsausschusses beim Schutz und bei der Förderung der Rechte der EU-Bürgerinnen und -Bürger und der in der EU ansässigen Personen hin und betont, dass die Bedenken und Beschwerden der Personen, die Petitionen einreichen, zeitnah, wirksam, zugänglich und transparent geprüft werden müssen; weist darauf hin, dass alle Petitionen im Rahmen eines offenen, demokratischen und transparenten Petitionsverfahren behandelt werden müssen; stellt fest, dass der erhebliche Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingegangenen Petitionen erneut deutlich macht, dass es wichtig ist, für eine effiziente und kohärente Bearbeitung von Petitionen und eine rechtzeitige Unterrichtung der Personen, die Petitionen einreichen, über Folgemaßnahmen zu sorgen; | 1. weist auf die wichtige Rolle des Petitionsausschusses beim Schutz und bei der Förderung der Rechte der EU-Bürgerinnen und -Bürger und der in der EU ansässigen Personen hin und betont, dass die Bedenken und Beschwerden der Personen, die Petitionen einreichen, zeitnah, wirksam, zugänglich und transparent geprüft werden müssen; weist darauf hin, dass alle Petitionen im Rahmen eines offenen, demokratischen und transparenten Petitionsverfahren behandelt werden müssen; stellt fest, dass der erhebliche Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingegangenen Petitionen erneut deutlich macht, dass es wichtig ist, für eine effiziente und kohärente Bearbeitung von Petitionen und eine rechtzeitige Unterrichtung der Personen, die Petitionen einreichen, über Folgemaßnahmen zu sorgen; ***betont, dass das Vertrauen der Bürger nicht nur von der effizienten Bearbeitung von Petitionen abhängt, sondern auch von der Bereitschaft der Kommission und der Mitgliedstaaten, auf die geäußerten Bedenken zu reagieren.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 68**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 1**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 1. weist auf die wichtige Rolle des Petitionsausschusses beim Schutz und bei der Förderung der Rechte der EU-Bürgerinnen und -Bürger und der in der EU ansässigen Personen hin und betont, dass die Bedenken und Beschwerden der | 1. weist auf die wichtige Rolle des Petitionsausschusses beim Schutz und bei der Förderung der Rechte der EU-Bürgerinnen und -Bürger und der in der EU ansässigen Personen hin und betont, dass die Bedenken und Beschwerden der |

| | |
|---|---|
| Personen, die Petitionen einreichen, zeitnah, wirksam, zugänglich und transparent geprüft werden müssen; ***weist darauf hin, dass alle Petitionen im Rahmen eines offenen, demokratischen und transparenten Petitionsverfahren behandelt werden müssen;*** stellt fest, dass der erhebliche Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingegangenen Petitionen erneut deutlich macht, dass es wichtig ist, für eine effiziente und kohärente Bearbeitung von Petitionen und eine rechtzeitige Unterrichtung der Personen, die Petitionen einreichen, über Folgemaßnahmen zu sorgen; | Personen, die Petitionen einreichen, zeitnah, wirksam, zugänglich und transparent geprüft werden müssen; stellt fest, dass der erhebliche Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingegangenen Petitionen erneut deutlich macht, dass es wichtig ist, für eine effiziente und kohärente Bearbeitung von Petitionen und eine rechtzeitige Unterrichtung der Personen, die Petitionen einreichen, über Folgemaßnahmen zu sorgen; |

Or. es

**Änderungsantrag 69**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 1**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 1. weist auf die ***wichtige*** Rolle des Petitionsausschusses beim Schutz ***und bei der Förderung*** der Rechte der ***EU-Bürgerinnen und -Bürger und der in der EU ansässigen Personen*** hin und betont, dass die Bedenken und Beschwerden der ***Personen, die Petitionen einreichen, zeitnah, wirksam, zugänglich und transparent*** geprüft werden müssen; weist darauf hin, dass alle Petitionen im Rahmen eines offenen, demokratischen und transparenten Petitionsverfahren behandelt werden müssen; stellt fest, dass ***der erhebliche*** Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingegangenen Petitionen ***erneut deutlich macht, dass es wichtig ist, für eine effiziente und kohärente*** Bearbeitung ***von*** Petitionen und ***eine rechtzeitige*** Unterrichtung der ***Personen, die Petitionen einreichen, über*** Folgemaßnahmen ***zu sorgen***; | 1. weist auf die Rolle des Petitionsausschusses beim Schutz der Rechte der ***EU-Bürger*** hin und betont, dass die Bedenken und Beschwerden der ***Petenten gemäß den vom Parlament festgelegten Vorschriften und Verfahren*** geprüft werden müssen; weist darauf hin, dass alle Petitionen im Rahmen eines offenen, demokratischen und transparenten Petitionsverfahren behandelt werden müssen; stellt fest, dass ***sich durch den erheblichen*** Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingegangenen Petitionen ***die Anforderungen an die*** Bearbeitung ***der*** Petitionen und ***an die*** Unterrichtung der ***Petenten über die ergriffenen*** Folgemaßnahmen ***erhöht haben***; |

Or. sk

**Änderungsantrag 70**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 1**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 1. weist auf die wichtige Rolle des Petitionsausschusses beim Schutz und bei der Förderung der Rechte der EU-Bürgerinnen und -Bürger und der in der EU ansässigen Personen hin und betont, dass die Bedenken und Beschwerden der Personen, die Petitionen einreichen, zeitnah, wirksam, zugänglich und transparent geprüft werden müssen; weist darauf hin, dass alle Petitionen im Rahmen eines offenen***, demokratischen*** und transparenten Petitionsverfahren behandelt werden müssen; stellt fest, dass der erhebliche Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingegangenen Petitionen erneut deutlich macht, dass es wichtig ist, für eine effiziente und kohärente Bearbeitung von Petitionen und eine rechtzeitige Unterrichtung der Personen, die Petitionen einreichen, über Folgemaßnahmen zu sorgen; | 1. weist auf die wichtige Rolle des Petitionsausschusses beim Schutz und bei der Förderung der Rechte der EU-Bürgerinnen und -Bürger und der in der EU ansässigen Personen hin und betont, dass die Bedenken und Beschwerden der Personen, die Petitionen einreichen, zeitnah, wirksam, zugänglich und transparent geprüft werden müssen; weist darauf hin, dass alle Petitionen im Rahmen eines offenen und transparenten Petitionsverfahren behandelt werden müssen; stellt fest, dass der erhebliche Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingegangenen Petitionen erneut deutlich macht, dass es wichtig ist, für eine effiziente und kohärente Bearbeitung von Petitionen und eine rechtzeitige Unterrichtung der Personen, die Petitionen einreichen, über Folgemaßnahmen zu sorgen; |

Or. en

**Änderungsantrag 71**
**Marcin Sypniewski**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 2**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 2. hebt den erheblichen Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen hervor, die ***2 971*** betrug, aber in einer Union mit etwa 450 Millionen | 2. hebt den erheblichen Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen hervor, die ***2 971*** betrug, aber in einer Union mit etwa 450 Millionen |

Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor relativ gering ist; stellt fest, dass das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner für das Petitionsrecht wächst und dass sie mit diesem Instrument besser vertraut sind; stellt fest, dass diese Entwicklung möglicherweise auch mit der breiteren Nutzung digitaler Technologien, einschließlich Instrumenten der künstlichen Intelligenz, verbunden ist, durch die der Zugang zu Informationen und die Abfassung von Petitionen erleichtert und gleichzeitig der Umfang und die Komplexität des Materials erhöht werden, das eine Bewertung, Analyse und Reaktion durch den Ausschuss erfordert; betont, dass diese Entwicklung eine operative Herausforderung darstellt, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass Petitionen weiterhin zeitnah, kohärent und qualitativ hochwertig geprüft werden, um dadurch den Mehrwert des Petitionsverfahrens als direkten Kanal des demokratischen Engagements zu erhalten; ist in diesem Zusammenhang der Ansicht, dass die verbesserte Zugänglichkeit des Petitionsverfahrens zwar zu begrüßen ist, die Integrität und der Zweck des Mechanismus jedoch gewahrt werden sollten; betont, dass der Ausschuss mit angemessenen administrativen und technischen Ressourcen ausgestattet werden muss, um hochwertige und zeitnahe Folgemaßnahmen sicherzustellen;

Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor relativ gering ist; stellt fest, dass das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner für das Petitionsrecht wächst und dass sie mit diesem Instrument besser vertraut sind***, weist jedoch darauf hin, dass diese erhebliche Zunahme nicht nur auf eine stärkere Sensibilisierung der Öffentlichkeit, sondern auch auf wachsende Befürchtungen in Bezug auf die Umsetzung bestimmter EU-Politiken, insbesondere in den Bereichen Umwelt, Migration und Lebenshaltungskosten, zurückzuführen sein könnte; betont, dass die EU-Organe dieses Wachstum als Zeichen für die Überprüfung der Wirksamkeit und Verhältnismäßigkeit der bestehenden Rechtsvorschriften und nicht nur als Beweis für den Erfolg des Petitionsverfahrens betrachten sollten***; stellt fest, dass diese Entwicklung möglicherweise auch mit der breiteren Nutzung digitaler Technologien, einschließlich Instrumenten der künstlichen Intelligenz, verbunden ist, durch die der Zugang zu Informationen und die Abfassung von Petitionen erleichtert und gleichzeitig der Umfang und die Komplexität des Materials erhöht werden, das eine Bewertung, Analyse und Reaktion durch den Ausschuss erfordert; betont, dass diese Entwicklung eine operative Herausforderung darstellt, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass Petitionen weiterhin zeitnah, kohärent und qualitativ hochwertig geprüft werden, um dadurch den Mehrwert des Petitionsverfahrens als direkten Kanal des demokratischen Engagements zu erhalten; ist in diesem Zusammenhang der Ansicht, dass die verbesserte Zugänglichkeit des Petitionsverfahrens zwar zu begrüßen ist, die Integrität und der Zweck des Mechanismus jedoch gewahrt werden sollten; betont, dass der Ausschuss mit angemessenen administrativen und technischen Ressourcen ausgestattet werden muss, um hochwertige und

zeitnahe Folgemaßnahmen sicherzustellen;

Or. pl

**Änderungsantrag 72**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 2**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 2. hebt den erheblichen Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen hervor, die ***2 971*** betrug, aber in einer Union mit etwa 450 Millionen ***Bürgerinnen und Bürgern*** nach wie vor relativ gering ist; stellt fest, dass ***das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner für das Petitionsrecht wächst und dass sie mit diesem Instrument besser vertraut sind***; stellt fest, dass diese Entwicklung ***möglicherweise auch mit der breiteren Nutzung digitaler Technologien, einschließlich Instrumenten der künstlichen Intelligenz, verbunden ist, durch die der Zugang zu Informationen und die Abfassung von Petitionen erleichtert und gleichzeitig der Umfang und die Komplexität des*** Materials ***erhöht werden, das eine Bewertung, Analyse und Reaktion durch den Ausschuss erfordert***; betont, dass ***diese Entwicklung eine operative Herausforderung darstellt, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass*** Petitionen ***weiterhin zeitnah, kohärent und qualitativ hochwertig geprüft werden, um dadurch den Mehrwert*** des Petitionsverfahrens ***als direkten Kanal des demokratischen Engagements zu erhalten; ist in diesem Zusammenhang der Ansicht***, dass die ***verbesserte Zugänglichkeit des Petitionsverfahrens zwar zu begrüßen ist, die Integrität und der Zweck des Mechanismus jedoch gewahrt*** werden ***sollten***; betont, dass der Ausschuss mit angemessenen | 2. hebt den erheblichen Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen hervor, die ***2 971*** betrug, aber in einer Union mit etwa 450 Millionen ***Einwohnern*** nach wie vor relativ gering ist; stellt fest, dass ***die Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen deutlich höher war als in den Vorjahren***; stellt ***ferner*** fest, dass diese Entwicklung ***mit einer Zunahme des dem Ausschuss zur Prüfung vorgelegten*** Materials ***einherging***; betont, dass ***die gestiegene Zahl der*** Petitionen ***zu zusätzlichen administrativen und organisatorischen Anforderungen an die Tätigkeit des Ausschusses geführt hat; ist der Ansicht, dass das ordnungsgemäße Funktionieren*** des Petitionsverfahrens ***aufrechterhalten und sichergestellt werden muss***, dass die ***Petenten angemessen über die ergriffenen Folgemaßnahmen unterrichtet*** werden; betont, dass der Ausschuss mit angemessenen administrativen und technischen Ressourcen ausgestattet werden muss, ***damit er seine Aufgaben erfüllen kann***; |

administrativen und technischen Ressourcen ausgestattet werden muss, ***um hochwertige und zeitnahe Folgemaßnahmen sicherzustellen***;

Or. sk

**Änderungsantrag 73**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 2**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 2. hebt den erheblichen Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen hervor, die ***2 971*** betrug, aber in einer Union mit etwa 450 Millionen Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor relativ gering ist; stellt fest, dass das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner für das Petitionsrecht wächst und dass sie mit diesem Instrument besser vertraut sind; stellt fest, dass diese Entwicklung möglicherweise auch mit der breiteren Nutzung digitaler Technologien, einschließlich Instrumenten der künstlichen Intelligenz, verbunden ist, durch die der Zugang zu Informationen und die Abfassung von Petitionen erleichtert und gleichzeitig der Umfang und die Komplexität des Materials erhöht werden, das eine Bewertung, Analyse und Reaktion durch den Ausschuss erfordert; betont, dass diese Entwicklung eine operative Herausforderung darstellt, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass Petitionen weiterhin zeitnah, kohärent und qualitativ hochwertig geprüft werden, um dadurch den Mehrwert des Petitionsverfahrens als direkten Kanal des demokratischen Engagements zu erhalten; ist in diesem Zusammenhang der Ansicht, dass die verbesserte Zugänglichkeit des Petitionsverfahrens zwar zu begrüßen ist, die Integrität und der Zweck des | 2. hebt den erheblichen Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen hervor, die ***2 971*** betrug, aber in einer Union mit etwa 450 Millionen Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor relativ gering ist; stellt fest, dass das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner für das Petitionsrecht wächst und dass sie mit diesem Instrument besser vertraut sind; stellt fest, dass diese Entwicklung möglicherweise auch mit der breiteren Nutzung digitaler Technologien, einschließlich Instrumenten der künstlichen Intelligenz, verbunden ist, durch die der Zugang zu Informationen und die Abfassung von Petitionen erleichtert und gleichzeitig der Umfang und die Komplexität des Materials erhöht werden, das eine Bewertung, Analyse und Reaktion durch den Ausschuss erfordert; betont, dass diese Entwicklung eine operative Herausforderung darstellt, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass Petitionen weiterhin zeitnah, kohärent und qualitativ hochwertig geprüft werden, um dadurch den Mehrwert des Petitionsverfahrens als direkten Kanal des demokratischen Engagements zu erhalten; ist in diesem Zusammenhang der Ansicht, dass die verbesserte Zugänglichkeit des Petitionsverfahrens zwar zu begrüßen ist, die Integrität und der Zweck des |

| | |
|---|---|
| Mechanismus jedoch gewahrt werden sollten; betont, dass der Ausschuss mit angemessenen administrativen und technischen Ressourcen ausgestattet werden muss, um hochwertige und zeitnahe Folgemaßnahmen sicherzustellen; | Mechanismus jedoch gewahrt werden sollten; ***stellt fest, dass der verstärkte Einsatz von Instrumenten der künstlichen Intelligenz bei der Ausarbeitung von Petitionen Fragen zur Authentizität und Echtheit der Einreichungen aufwerfen kann, und fordert das Ausschusssekretariat auf, diese Entwicklung zu überwachen;*** betont, dass der Ausschuss mit angemessenen administrativen und technischen Ressourcen ausgestattet werden muss, um hochwertige und zeitnahe Folgemaßnahmen sicherzustellen; |

Or. en

**Änderungsantrag 74**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 2**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 2. hebt den erheblichen Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen hervor, die ***2 971*** betrug, aber in einer Union mit etwa 450 Millionen Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor relativ gering ist; stellt fest, dass das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner für das Petitionsrecht wächst und dass sie mit diesem Instrument besser vertraut sind; stellt fest, dass diese Entwicklung möglicherweise auch mit der breiteren Nutzung digitaler Technologien, einschließlich Instrumenten der künstlichen Intelligenz, verbunden ist, durch die der Zugang zu Informationen und die Abfassung von Petitionen erleichtert und gleichzeitig der Umfang und die Komplexität des Materials erhöht werden, das eine Bewertung, Analyse und Reaktion durch den Ausschuss erfordert; betont, dass diese Entwicklung eine operative Herausforderung darstellt, wenn es darum | 2. hebt den erheblichen Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen hervor, die ***2 971*** betrug, aber in einer Union mit etwa 450 Millionen Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor relativ gering ist; stellt fest, dass das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner für das Petitionsrecht wächst und dass sie mit diesem Instrument besser vertraut sind; stellt fest, dass diese Entwicklung möglicherweise auch mit der breiteren Nutzung digitaler Technologien, einschließlich Instrumenten der künstlichen Intelligenz, verbunden ist, durch die der Zugang zu Informationen und die Abfassung von Petitionen erleichtert und gleichzeitig der Umfang und die Komplexität des Materials erhöht werden, das eine Bewertung, Analyse und Reaktion durch den Ausschuss erfordert; betont, dass diese Entwicklung eine operative Herausforderung darstellt, wenn es darum |

| | |
|---|---|
| geht, sicherzustellen, dass Petitionen weiterhin zeitnah, kohärent und qualitativ hochwertig geprüft werden, um dadurch den Mehrwert des Petitionsverfahrens als direkten Kanal des demokratischen Engagements zu erhalten; ist in diesem Zusammenhang der Ansicht, dass die verbesserte Zugänglichkeit des Petitionsverfahrens zwar zu begrüßen ist, die Integrität und der Zweck des Mechanismus jedoch gewahrt werden sollten; betont, dass der Ausschuss mit angemessenen administrativen und technischen Ressourcen ausgestattet werden muss, um hochwertige und zeitnahe Folgemaßnahmen sicherzustellen; | geht, sicherzustellen, dass Petitionen weiterhin zeitnah, kohärent und qualitativ hochwertig geprüft werden, um dadurch den Mehrwert des Petitionsverfahrens als direkten Kanal des demokratischen Engagements zu erhalten; ist in diesem Zusammenhang der Ansicht, dass die verbesserte Zugänglichkeit des Petitionsverfahrens zwar zu begrüßen ist, die Integrität und der Zweck des Mechanismus jedoch gewahrt werden sollten; betont, dass der Ausschuss mit angemessenen administrativen und technischen Ressourcen ausgestattet werden muss, um hochwertige und zeitnahe Folgemaßnahmen sicherzustellen ***und um den verantwortungsvollen Einsatz von IT-Instrumenten zu ermöglichen, die die Ausarbeitung von Empfehlungen unterstützen, die vorläufige Analyse erleichtern und die Filterung und Einstufung der eingegangenen Petitionen verbessern können***; |
| | Or. es |

**Änderungsantrag 75**
**Michał Kobosko**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 2**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 2. hebt den erheblichen Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen hervor, die ***2 971*** betrug, aber in einer Union mit etwa 450 Millionen Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor relativ gering ist; stellt fest, dass das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner für das Petitionsrecht wächst und dass sie mit diesem Instrument besser vertraut sind; stellt fest, dass diese Entwicklung möglicherweise auch mit der breiteren Nutzung digitaler Technologien, | 2. hebt den erheblichen Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen hervor, die ***2 971*** betrug, aber in einer Union mit etwa 450 Millionen Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor relativ gering ist; stellt fest, dass das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner für das Petitionsrecht wächst und dass sie mit diesem Instrument besser vertraut sind; stellt fest, dass diese Entwicklung möglicherweise auch mit der breiteren Nutzung digitaler Technologien, |

einschließlich Instrumenten der künstlichen Intelligenz, verbunden ist, durch die der Zugang zu Informationen und die ***Abfassung*** von Petitionen erleichtert und gleichzeitig der Umfang und die Komplexität ***des Materials*** erhöht werden***, das eine Bewertung***, Analyse ***und Reaktion durch den Ausschuss erfordert; betont, dass diese Entwicklung eine operative Herausforderung darstellt, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass*** Petitionen ***weiterhin zeitnah, kohärent und qualitativ hochwertig geprüft werden, um dadurch den Mehrwert des Petitionsverfahrens als direkten Kanal des demokratischen Engagements zu erhalten; ist in diesem Zusammenhang der Ansicht, dass die verbesserte Zugänglichkeit des Petitionsverfahrens zwar zu begrüßen ist, die Integrität und der Zweck des Mechanismus jedoch gewahrt werden sollten***; ***betont, dass der Ausschuss mit angemessenen administrativen und technischen Ressourcen ausgestattet werden muss, um hochwertige und zeitnahe Folgemaßnahmen sicherzustellen;***

einschließlich Instrumenten der künstlichen Intelligenz, verbunden ist, durch die der Zugang ***der Bürger*** zu Informationen und die ***Vorbereitung*** von Petitionen erleichtert und gleichzeitig der Umfang und die Komplexität ***der zu prüfenden Beiträge*** erhöht werden***; erkennt gleichermaßen das Potenzial vertrauenswürdiger künstlicher Intelligenz an***, ***unter angemessener menschlicher Aufsicht und unter uneingeschränkter Einhaltung der Unionsvorschriften über Transparenz, Datenschutz und Grundrechte die administrative Bearbeitung, thematische Klassifizierung und*** Analyse ***von*** Petitionen ***zu unterstützen und so die Effizienz zu verbessern und gleichzeitig die Qualität der Entscheidungsfindung zu wahren***;

Or. en

**Änderungsantrag 76**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 2**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 2. hebt den erheblichen Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen hervor, die ***2 971*** betrug, aber in einer Union mit etwa 450 Millionen Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor relativ gering ist; stellt fest, dass das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner für das Petitionsrecht wächst und dass sie mit diesem Instrument besser vertraut sind; | 2. hebt den erheblichen Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen hervor, die ***2 971*** betrug, aber in einer Union mit etwa 450 Millionen Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor relativ gering ist; stellt fest, dass das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner für das Petitionsrecht wächst und dass sie mit diesem Instrument besser vertraut sind; |

| | |
|---|---|
| stellt fest, dass diese Entwicklung möglicherweise auch mit der breiteren Nutzung digitaler Technologien, einschließlich Instrumenten der künstlichen Intelligenz, verbunden ist, durch die der Zugang zu Informationen und die Abfassung von Petitionen erleichtert und gleichzeitig der Umfang und die Komplexität des Materials erhöht werden, das eine Bewertung, Analyse und Reaktion durch den Ausschuss erfordert; betont, dass diese Entwicklung eine operative Herausforderung darstellt, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass Petitionen weiterhin zeitnah, kohärent und qualitativ hochwertig geprüft werden, um dadurch den Mehrwert des Petitionsverfahrens als direkten Kanal des demokratischen Engagements zu erhalten; ist in diesem Zusammenhang der Ansicht, dass die verbesserte Zugänglichkeit des Petitionsverfahrens zwar zu begrüßen ist, die Integrität und der Zweck des Mechanismus jedoch gewahrt werden sollten; betont, dass der Ausschuss mit angemessenen administrativen und technischen Ressourcen ausgestattet werden muss, um hochwertige und zeitnahe Folgemaßnahmen sicherzustellen; | stellt fest, dass diese Entwicklung möglicherweise auch mit der breiteren Nutzung digitaler Technologien, einschließlich Instrumenten der künstlichen Intelligenz, verbunden ist, durch die der Zugang zu Informationen und die Abfassung von Petitionen erleichtert und gleichzeitig der Umfang und die Komplexität des Materials erhöht werden, das eine Bewertung, Analyse und Reaktion durch den Ausschuss erfordert; betont, dass diese Entwicklung eine operative Herausforderung darstellt, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass Petitionen weiterhin zeitnah, kohärent und qualitativ hochwertig geprüft werden, um dadurch den Mehrwert des Petitionsverfahrens als direkten Kanal des demokratischen Engagements zu erhalten; ist in diesem Zusammenhang der Ansicht, dass die verbesserte Zugänglichkeit des Petitionsverfahrens zwar zu begrüßen ist, die Integrität und der Zweck des Mechanismus jedoch gewahrt werden sollten; betont, dass der Ausschuss mit angemessenen administrativen und technischen Ressourcen ausgestattet werden muss, um hochwertige und zeitnahe Folgemaßnahmen sicherzustellen***, insbesondere durch die Bereitstellung von spezialisiertem wissenschaftlichem und rechtlichem Fachwissen für die Bewertung hochkomplexer Petitionen zu industrieller Umweltverschmutzung und Notlagen im Bereich der öffentlichen Gesundheit***; |

Or. en

**Änderungsantrag 77**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 2**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 2. hebt den erheblichen Anstieg der | 2. hebt den erheblichen Anstieg der |

| | |
|---|---|
| Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen hervor, die ***2 971*** betrug, aber in einer Union mit etwa 450 Millionen Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor relativ gering ist; stellt fest, dass das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner für das Petitionsrecht wächst und dass sie mit diesem Instrument besser vertraut sind; stellt fest, dass diese Entwicklung möglicherweise auch mit der breiteren Nutzung digitaler Technologien, einschließlich ***Instrumenten der künstlichen*** Intelligenz, verbunden ist, durch die der Zugang zu Informationen und die Abfassung von Petitionen erleichtert und gleichzeitig der Umfang und die Komplexität des Materials erhöht werden, das eine Bewertung, Analyse und Reaktion durch den Ausschuss erfordert; betont, dass diese Entwicklung eine operative Herausforderung darstellt, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass Petitionen weiterhin zeitnah, kohärent und qualitativ hochwertig geprüft werden, um dadurch den Mehrwert des Petitionsverfahrens als direkten Kanal des demokratischen Engagements zu erhalten; ist in diesem Zusammenhang der Ansicht, dass die verbesserte Zugänglichkeit des Petitionsverfahrens zwar zu begrüßen ist, die Integrität und der Zweck des Mechanismus jedoch gewahrt werden sollten; betont, dass der Ausschuss mit angemessenen administrativen und technischen Ressourcen ausgestattet werden muss, um hochwertige und zeitnahe Folgemaßnahmen sicherzustellen; | Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen hervor, die ***2 971*** betrug, aber in einer Union mit etwa 450 Millionen Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor relativ gering ist; stellt fest, dass das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner für das Petitionsrecht wächst und dass sie mit diesem Instrument besser vertraut sind; stellt fest, dass diese Entwicklung möglicherweise auch mit der breiteren Nutzung digitaler Technologien, einschließlich ***der wachsenden Nutzung künstlicher*** Intelligenz, verbunden ist***, wobei jedoch daran erinnert wird, dass die Prüfung von Petitionen stets unter der uneingeschränkten Verantwortung des Menschen stehen muss***, durch die der Zugang zu Informationen und die Abfassung von Petitionen erleichtert und gleichzeitig der Umfang und die Komplexität des Materials erhöht werden, das eine Bewertung, Analyse und Reaktion durch den Ausschuss erfordert; betont, dass diese Entwicklung eine operative Herausforderung darstellt, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass Petitionen weiterhin zeitnah, kohärent und qualitativ hochwertig geprüft werden, um dadurch den Mehrwert des Petitionsverfahrens als direkten Kanal des demokratischen Engagements zu erhalten; ist in diesem Zusammenhang der Ansicht, dass die verbesserte Zugänglichkeit des Petitionsverfahrens zwar zu begrüßen ist, die Integrität und der Zweck des Mechanismus jedoch gewahrt werden sollten; betont, dass der Ausschuss mit angemessenen administrativen und technischen Ressourcen ausgestattet werden muss, um hochwertige und zeitnahe Folgemaßnahmen sicherzustellen; |
| | Or. en |

**Änderungsantrag 78**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 2**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 2. hebt den erheblichen Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen hervor, die ***2 971*** betrug, aber in einer Union mit etwa 450 Millionen Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor relativ gering ist; stellt fest, dass das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner für das Petitionsrecht wächst und dass sie mit diesem Instrument besser vertraut sind; stellt fest, dass diese Entwicklung möglicherweise auch mit der breiteren Nutzung digitaler Technologien, einschließlich Instrumenten der künstlichen Intelligenz, verbunden ist, durch die der Zugang zu Informationen und die Abfassung von Petitionen erleichtert und gleichzeitig der Umfang und die Komplexität des Materials erhöht werden, das eine Bewertung, Analyse und Reaktion durch den Ausschuss erfordert; betont, dass diese Entwicklung eine operative Herausforderung darstellt, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass Petitionen weiterhin zeitnah, kohärent und qualitativ hochwertig geprüft werden, um dadurch den Mehrwert des Petitionsverfahrens als direkten Kanal des demokratischen Engagements zu erhalten; ist in diesem Zusammenhang der Ansicht, dass die verbesserte Zugänglichkeit des Petitionsverfahrens zwar zu begrüßen ist, die Integrität und der Zweck des Mechanismus jedoch gewahrt werden sollten; betont, dass der Ausschuss mit angemessenen administrativen und technischen Ressourcen ausgestattet werden muss, um ***hochwertige*** und zeitnahe Folgemaßnahmen sicherzustellen; | 2. hebt den erheblichen Anstieg der Zahl der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen hervor, die ***2 971*** betrug, aber in einer Union mit etwa 450 Millionen Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor relativ gering ist; stellt fest, dass das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger und der Einwohnerinnen und Einwohner für das Petitionsrecht wächst und dass sie mit diesem Instrument besser vertraut sind; stellt fest, dass diese Entwicklung möglicherweise auch mit der breiteren Nutzung digitaler Technologien, einschließlich Instrumenten der künstlichen Intelligenz, verbunden ist, durch die der Zugang zu Informationen und die Abfassung von Petitionen erleichtert und gleichzeitig der Umfang und die Komplexität des Materials erhöht werden, das eine Bewertung, Analyse und Reaktion durch den Ausschuss erfordert; betont, dass diese Entwicklung eine operative Herausforderung darstellt, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass Petitionen weiterhin zeitnah, kohärent und qualitativ hochwertig geprüft werden, um dadurch den Mehrwert des Petitionsverfahrens als direkten Kanal des demokratischen Engagements zu erhalten; ***lobt das Sekretariat für seine anhaltenden Bemühungen, diese erhöhte Arbeitsbelastung zu bewältigen;*** ist in diesem Zusammenhang der Ansicht, dass die verbesserte Zugänglichkeit des Petitionsverfahrens zwar zu begrüßen ist, die Integrität und der Zweck des Mechanismus jedoch gewahrt werden sollten; betont, dass der Ausschuss mit angemessenen administrativen und technischen Ressourcen ausgestattet werden muss, um ***wesentliche, stichhaltige*** und zeitnahe Folgemaßnahmen sicherzustellen; |

Or. en

**Änderungsantrag 79**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 2 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***2a. Weist erneut darauf hin, dass die geografische Verteilung der vom Petitionsausschuss im Jahr 2025 geprüften und erörterten Petitionen keine ausgewogene Vertretung aller Mitgliedstaaten widerspiegelte; fordert den Ausschuss auf, unter uneingeschränkter Achtung des Petitionsrechts der Bürger und der Vorzüge jedes Einzelfalls einen geografisch ausgewogeneren Ansatz bei der Planung seiner Tätigkeiten anzustreben, gegebenenfalls einschließlich der Auswahl von Petitionen zur Erörterung, Informationsreisen und öffentlichen Anhörungen;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 80**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 3**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 3. ***bekräftigt, dass eine kontinuierliche Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Bezug auf die Zuständigkeitsbereiche der EU und die Rolle des Petitionsausschusses wichtig ist, um die Zahl der unzulässigen Petitionen zu verringern; fordert gezielte Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem durch Schulen, Jugendorganisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft,*** | 3. stellt fest, dass 36,12 % der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen unzulässige Petitionen waren; ***betont, wie wichtig es ist, klare und verständliche Informationen über die Bedingungen für die Zulässigkeit von Petitionen und über den Umfang der Zuständigkeiten der Europäischen Union bereitzustellen;*** fordert eine klare und zugängliche Kommunikation mit den ***Petenten***, einschließlich ***Personen, die zum ersten Mal eine Petition einreichen***, |

***um das Bewusstsein für das Petitionsrecht zu schärfen und den Zugang für unterrepräsentierte Gruppen zu erleichtern;*** stellt fest, dass 36,12 % der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen unzulässige Petitionen waren; fordert eine klare und zugängliche Kommunikation mit den ***Personen, die Petitionen einreichen***, einschließlich ***Erstnutzern und schutzbedürftigen Gruppen***, in Bezug auf ***den Umfang der Zuständigkeiten der EU und*** das Petitionsverfahren;

in Bezug auf das Petitionsverfahren ***und die Zuständigkeiten der Europäischen Union***;

Or. sk

**Änderungsantrag 81**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 3**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 3. bekräftigt, dass eine kontinuierliche Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Bezug auf die Zuständigkeitsbereiche der EU und die Rolle des Petitionsausschusses wichtig ist, um die Zahl der unzulässigen Petitionen zu verringern; fordert gezielte Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem durch Schulen, Jugendorganisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft, um das Bewusstsein für das Petitionsrecht zu schärfen und den Zugang für unterrepräsentierte Gruppen zu erleichtern; stellt fest, dass 36,12 % der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen unzulässige Petitionen waren; fordert eine klare und zugängliche Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, einschließlich Erstnutzern und schutzbedürftigen Gruppen, in Bezug auf den Umfang der Zuständigkeiten der EU und das Petitionsverfahren; | 3. bekräftigt, dass eine kontinuierliche Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Bezug auf die Zuständigkeitsbereiche der EU und die Rolle des Petitionsausschusses wichtig ist, um die Zahl der unzulässigen Petitionen zu verringern; fordert gezielte Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem durch Schulen, Jugendorganisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft, um das Bewusstsein für das Petitionsrecht zu schärfen und den Zugang für unterrepräsentierte Gruppen zu erleichtern; stellt fest, dass 36,12 % der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen unzulässige Petitionen waren; fordert eine klare und zugängliche Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, einschließlich Erstnutzern und schutzbedürftigen Gruppen, in Bezug auf den Umfang der Zuständigkeiten der EU und das Petitionsverfahren; ***schlägt die Schaffung eines interaktiven, KI-gestützten Vorab-Screening-Tools auf dem Webportal vor, um die Bürgerinnen*** |

***und Bürger in Echtzeit zu beraten, sie bei der Formulierung zulässiger Anträge zu unterstützen und sie an die zuständigen nationalen Bürgerbeauftragten zu verweisen, wenn die Angelegenheit nicht in die Zuständigkeit der EU fällt;***

Or. en

**Änderungsantrag 82**
**Marcin Sypniewski**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 3**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 3. bekräftigt, dass eine kontinuierliche Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Bezug auf die Zuständigkeitsbereiche der EU und die Rolle des Petitionsausschusses wichtig ist, um die Zahl der unzulässigen Petitionen zu verringern; fordert gezielte Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem durch Schulen, Jugendorganisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft, um das Bewusstsein für das Petitionsrecht zu schärfen und den Zugang für unterrepräsentierte Gruppen zu erleichtern; stellt fest, dass 36,12 % der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen unzulässige Petitionen waren; fordert eine klare und zugängliche Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, einschließlich Erstnutzern und schutzbedürftigen Gruppen, in Bezug auf den Umfang der Zuständigkeiten der EU und das Petitionsverfahren; | 3. bekräftigt, dass eine kontinuierliche Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Bezug auf die Zuständigkeitsbereiche der EU und die Rolle des Petitionsausschusses wichtig ist, um die Zahl der unzulässigen Petitionen zu verringern; fordert gezielte Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem durch Schulen, Jugendorganisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft, um das Bewusstsein für das Petitionsrecht zu schärfen und den Zugang für unterrepräsentierte Gruppen zu erleichtern; stellt fest, dass 36,12 % der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen unzulässige Petitionen waren; ***ist der Ansicht, dass ein derart hoher Prozentsatz darauf hindeutet, dass die Bürgerinnen und Bürger klarer über die Zuständigkeiten der EU und die Angelegenheiten, für die die Mitgliedstaaten die ausschließliche oder geteilte Zuständigkeit behalten, informiert werden müssen;*** fordert eine klare und zugängliche Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, einschließlich Erstnutzern und schutzbedürftigen Gruppen, in Bezug auf den Umfang der Zuständigkeiten der EU und das Petitionsverfahren; |

Or. pl

**Änderungsantrag 83**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 3**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 3. bekräftigt, dass eine kontinuierliche Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Bezug auf die Zuständigkeitsbereiche der EU und die Rolle des Petitionsausschusses wichtig ist, um die Zahl der unzulässigen Petitionen zu verringern; fordert gezielte Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem durch Schulen, Jugendorganisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft, um das Bewusstsein für das Petitionsrecht zu schärfen und den Zugang für unterrepräsentierte Gruppen zu erleichtern; stellt fest, dass 36,12 % der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen unzulässige Petitionen waren; fordert eine klare und zugängliche Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, einschließlich Erstnutzern und schutzbedürftigen Gruppen, in Bezug auf den Umfang der Zuständigkeiten der EU und das Petitionsverfahren; | 3. bekräftigt, dass eine kontinuierliche Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Bezug auf die Zuständigkeitsbereiche der EU und die Rolle des Petitionsausschusses wichtig ist, um die Zahl der unzulässigen Petitionen zu verringern; fordert gezielte Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem durch Schulen, Jugendorganisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft, um das Bewusstsein für das Petitionsrecht zu schärfen und den Zugang für unterrepräsentierte Gruppen zu erleichtern; stellt fest, dass 36,12 % der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen unzulässige Petitionen waren; fordert eine klare und zugängliche Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, einschließlich Erstnutzern und schutzbedürftigen Gruppen, in Bezug auf den Umfang der Zuständigkeiten der EU und das Petitionsverfahren; ***betont, dass die Union gleichermaßen sicherstellen sollte, dass Petitionen, die in erster Linie in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen, nicht dazu genutzt werden, die Zuständigkeiten der Union über die Verträge hinaus auszuweiten;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 84**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 3**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 3. bekräftigt, dass eine kontinuierliche Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Bezug auf die Zuständigkeitsbereiche der EU und die Rolle des Petitionsausschusses wichtig ist, um die Zahl der unzulässigen Petitionen zu verringern; fordert gezielte Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem durch Schulen, Jugendorganisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft, um das Bewusstsein für das Petitionsrecht zu schärfen und den Zugang für ***unterrepräsentierte Gruppen*** zu erleichtern; stellt fest, dass 36,12 % der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen unzulässige Petitionen waren; fordert eine klare und zugängliche Kommunikation mit ***den Personen, die Petitionen einreichen, einschließlich Erstnutzern und schutzbedürftigen Gruppen,*** in Bezug auf den Umfang der Zuständigkeiten der EU und das Petitionsverfahren; | 3. bekräftigt, dass eine kontinuierliche Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Bezug auf die Zuständigkeitsbereiche der EU und die Rolle des Petitionsausschusses wichtig ist, um die Zahl der unzulässigen Petitionen zu verringern; fordert gezielte Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem durch Schulen, Jugendorganisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft, um das Bewusstsein für das Petitionsrecht zu schärfen und den Zugang für ***alle Bürgerinnen und Bürger und Einwohnerinnen und Einwohner*** zu erleichtern; stellt fest, dass 36,12 % der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen unzulässige Petitionen waren; fordert eine klare und zugängliche Kommunikation mit ***allen Petenten*** in Bezug auf den Umfang der Zuständigkeiten der EU und das Petitionsverfahren; |

Or. en

**Änderungsantrag 85**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 3**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 3. bekräftigt, dass eine kontinuierliche Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Bezug auf die Zuständigkeitsbereiche der EU und die Rolle des Petitionsausschusses wichtig ist, um die Zahl der unzulässigen Petitionen zu verringern; fordert gezielte Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem durch Schulen, Jugendorganisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft, um das Bewusstsein für das Petitionsrecht zu schärfen ***und den Zugang für unterrepräsentierte Gruppen zu*** | 3. bekräftigt, dass eine kontinuierliche Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Bezug auf die Zuständigkeitsbereiche der EU und die Rolle des Petitionsausschusses wichtig ist, um die Zahl der unzulässigen Petitionen zu verringern; fordert gezielte Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem durch Schulen, Jugendorganisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft, um das Bewusstsein für das Petitionsrecht ***bei allen Bürgerinnen und Bürgern*** zu schärfen; stellt fest, dass 36,12 % der im |

***erleichtern***; stellt fest, dass 36,12 % der im Jahr 2025 eingereichten Petitionen unzulässige Petitionen waren; fordert eine klare und zugängliche Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, einschließlich Erstnutzern und schutzbedürftigen Gruppen, in Bezug auf den Umfang der Zuständigkeiten der EU und das Petitionsverfahren;

Jahr 2025 eingereichten Petitionen unzulässige Petitionen waren; fordert eine klare und zugängliche Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, einschließlich Erstnutzern und schutzbedürftigen Gruppen, in Bezug auf den Umfang der Zuständigkeiten der EU und das Petitionsverfahren;

Or. en

**Änderungsantrag 86**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 4**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 4. verweist auf die europäische Dimension des Petitionsausschusses, an den sich Bürgerinnen und Bürger und Einwohner aus allen 27 Mitgliedstaaten in Angelegenheiten wenden können, die in den Anwendungsbereich der EU-Verträge und des EU-Rechts fallen; ist der Ansicht, dass der Ausschuss unter Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten eine spezielle Verantwortung trägt, diese europäische Dimension zu wahren und den Bürgerinnen und Bürgern den Mehrwert der europäischen Einheit und Integration aufzuzeigen und gleichzeitig dazu beizutragen, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die demokratischen Institutionen zu stärken; | 4. verweist auf die europäische Dimension des Petitionsausschusses, an den sich Bürgerinnen und Bürger und Einwohner aus allen 27 Mitgliedstaaten in Angelegenheiten wenden können, die in den Anwendungsbereich der EU-Verträge und des EU-Rechts fallen; ist der Ansicht, dass der Ausschuss unter Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten eine spezielle Verantwortung trägt, diese europäische Dimension zu wahren und den Bürgerinnen und Bürgern den Mehrwert der europäischen Einheit und Integration aufzuzeigen und gleichzeitig dazu beizutragen, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die demokratischen Institutionen zu stärken; ***ist der Ansicht, dass diese europäische Dimension nur dann glaubwürdig sein wird, wenn der Ausschuss auch den Bürgern zuhört, die strukturelle Versäumnisse von Mitgliedstaaten anprangern, darunter Angriffe auf die Unabhängigkeit der Justiz, die parteiische Instrumentalisierung von Institutionen, Verwaltungsmissbrauch, Versäumnisse beim Grenzmanagement, Korruption oder*** |

***mangelnde öffentliche Transparenz;***

Or. es

**Änderungsantrag 87**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 4**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 4. ***verweist auf die europäische Dimension des Petitionsausschusses, an den*** sich Bürgerinnen und Bürger und Einwohner aus allen 27 Mitgliedstaaten in Angelegenheiten wenden können, die in den Anwendungsbereich der EU-Verträge und des EU-Rechts fallen; ***ist der Ansicht, dass der Ausschuss unter Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten eine spezielle Verantwortung trägt, diese europäische Dimension zu wahren und den Bürgerinnen und Bürgern den Mehrwert der europäischen Einheit und Integration aufzuzeigen und gleichzeitig dazu beizutragen, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die demokratischen Institutionen zu stärken;*** | 4. ***weist darauf hin, dass*** sich Bürgerinnen und Bürger und Einwohner aus allen 27 Mitgliedstaaten in Angelegenheiten ***an den Petitionsausschuss*** wenden können, die in den Anwendungsbereich der EU-Verträge und des EU-Rechts fallen; |

Or. en

**Änderungsantrag 88**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 4**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 4. verweist auf die europäische Dimension des Petitionsausschusses, an den sich Bürgerinnen und Bürger und Einwohner aus allen 27 Mitgliedstaaten in Angelegenheiten wenden können, die in | 4. verweist auf die europäische Dimension des Petitionsausschusses, an den sich Bürgerinnen und Bürger und Einwohner aus allen 27 Mitgliedstaaten in Angelegenheiten wenden können, die in |

| | |
|---|---|
| den Anwendungsbereich der EU-Verträge und des EU-Rechts fallen; ist der Ansicht, dass der Ausschuss unter Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten eine spezielle Verantwortung trägt, diese europäische Dimension zu wahren und den Bürgerinnen und Bürgern den Mehrwert der europäischen ***Einheit und Integration*** aufzuzeigen und gleichzeitig dazu beizutragen, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die demokratischen Institutionen zu stärken; | den Anwendungsbereich der EU-Verträge und des EU-Rechts fallen; ist der Ansicht, dass der Ausschuss unter Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten ***sowie der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit*** eine spezielle Verantwortung trägt, diese europäische Dimension zu wahren und den Bürgerinnen und Bürgern den Mehrwert der europäischen ***Zusammenarbeit*** aufzuzeigen und gleichzeitig dazu beizutragen, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die demokratischen Institutionen zu stärken; |

Or. en

**Änderungsantrag 89**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 4**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 4. verweist auf die europäische Dimension des Petitionsausschusses, an den sich Bürgerinnen und Bürger und Einwohner aus allen 27 Mitgliedstaaten in Angelegenheiten wenden können, die in den Anwendungsbereich der EU-Verträge und des EU-Rechts fallen; ist der Ansicht, dass der Ausschuss unter Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten eine spezielle Verantwortung trägt, diese europäische Dimension zu wahren und den Bürgerinnen und Bürgern den Mehrwert der europäischen Einheit und Integration aufzuzeigen und gleichzeitig dazu beizutragen, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die demokratischen Institutionen zu stärken; | 4. verweist auf die europäische Dimension des Petitionsausschusses, an den sich Bürgerinnen und Bürger und Einwohner aus allen 27 Mitgliedstaaten in Angelegenheiten wenden können, die in den Anwendungsbereich der EU-Verträge und des EU-Rechts fallen; ist der Ansicht, dass der Ausschuss unter Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten ***und der Kompetenzen der Mitgliedstaaten*** eine spezielle Verantwortung trägt, diese europäische Dimension zu wahren und den Bürgerinnen und Bürgern den Mehrwert der europäischen Einheit und Integration aufzuzeigen und gleichzeitig dazu beizutragen, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die demokratischen Institutionen zu stärken; |

Or. en

**Änderungsantrag 90**
**Marcin Sypniewski**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 4**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 4. verweist auf die europäische Dimension des Petitionsausschusses, an den sich Bürgerinnen und Bürger und Einwohner aus allen 27 Mitgliedstaaten in Angelegenheiten wenden können, die in den Anwendungsbereich der EU-Verträge und des EU-Rechts fallen; ist der Ansicht, dass der Ausschuss unter Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten eine ***spezielle*** Verantwortung trägt, diese europäische Dimension zu wahren und den Bürgerinnen und Bürgern den Mehrwert der ***europäischen Einheit und Integration*** aufzuzeigen ***und gleichzeitig dazu beizutragen, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die demokratischen Institutionen zu stärken***; | 4. verweist auf die europäische Dimension des Petitionsausschusses, an den sich Bürgerinnen und Bürger und Einwohner aus allen 27 Mitgliedstaaten in Angelegenheiten wenden können, die in den Anwendungsbereich der EU-Verträge und des EU-Rechts fallen; ist der Ansicht, dass der Ausschuss unter Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten eine ***besondere*** Verantwortung ***dafür*** trägt, diese europäische Dimension ***des Petitionsrechts*** zu wahren und den Bürgerinnen und Bürgern den Mehrwert der ***Achtung des Subsidiaritätsprinzips, der Vielfalt der Mitgliedstaaten und des wirksamen Schutzes der Bürgerrechte*** aufzuzeigen; |

Or. pl

**Änderungsantrag 91**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 4**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 4. verweist auf die europäische Dimension des Petitionsausschusses, an den sich Bürgerinnen und Bürger und Einwohner aus allen ***27*** Mitgliedstaaten ***in Angelegenheiten*** wenden können, ***die in den Anwendungsbereich der EU-Verträge und des EU-Rechts fallen; ist der Ansicht, dass der Ausschuss unter Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten eine spezielle Verantwortung trägt, diese europäische Dimension zu wahren und den*** | 4. verweist auf die europäische Dimension des Petitionsausschusses ***hin***, an den sich Bürgerinnen und Bürger und Einwohner aus allen Mitgliedstaaten wenden können, ***und betont, wie wichtig es ist, dafür zu sorgen, dass die Arbeit des Ausschusses die Vielfalt der Anliegen in der Union widerspiegelt, wobei den systemischen Unterschieden bei der Durchsetzung des Umwelt- und Sozialrechts der EU zwischen verschiedenen Makroregionen,*** |

| | |
|---|---|
| ***Bürgerinnen und Bürgern den Mehrwert der europäischen Einheit und Integration aufzuzeigen und gleichzeitig dazu beizutragen, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die demokratischen Institutionen zu stärken***; | ***insbesondere in sozioökonomisch benachteiligten Gebieten, besondere Aufmerksamkeit zu widmen ist***; |

Or. en

**Änderungsantrag 92**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 4**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 4. verweist auf die europäische Dimension des Petitionsausschusses, an den sich Bürgerinnen und Bürger und Einwohner aus allen 27 Mitgliedstaaten in Angelegenheiten wenden können, die in den Anwendungsbereich der EU-Verträge und des EU-Rechts fallen; ist der Ansicht, dass der Ausschuss unter Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten eine spezielle Verantwortung trägt, diese europäische Dimension zu wahren ***und den Bürgerinnen und*** Bürgern ***den Mehrwert der europäischen Einheit und Integration aufzuzeigen und gleichzeitig*** dazu beizutragen, das Vertrauen der ***Bürgerinnen und*** Bürger in die demokratischen Institutionen zu stärken; | 4. verweist auf die europäische Dimension des Petitionsausschusses, an den sich Bürgerinnen und Bürger und Einwohner aus allen 27 Mitgliedstaaten in Angelegenheiten wenden können, die in den Anwendungsbereich der EU-Verträge und des EU-Rechts fallen; ist der Ansicht, dass der Ausschuss unter Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten eine spezielle Verantwortung trägt, diese europäische Dimension zu wahren***, den*** Bürgern ***einen gleichberechtigten Zugang zur Ausübung ihres Petitionsrechts zu gewährleisten und*** dazu beizutragen, das Vertrauen der Bürger in die demokratischen Institutionen zu stärken; |

Or. sk

**Änderungsantrag 93**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 4 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***4a. Ist beunruhigt über die*** |

***wiederholte Verletzung des Geistes und des Buchstabens von Artikel 220 der Geschäftsordnung des Parlaments, wobei nur wenige Beschlüsse der Koordinatoren über die Weiterbehandlung von Petitionen einvernehmlich gefasst werden und in vielen Fällen entweder auf einer winzigen Mehrheit beruhen oder sogar nicht auf einer Mehrheit im Ausschuss beruhen; bedauert, dass dies aufgrund der von den Petenten vorgelegten umfassenden rechtlichen und sachlichen Unterlagen kontinuierlich auch bei Petitionen geschieht, die in einer ordentlichen Sitzung des Petitionsausschusses eingehend erörtert werden sollten, was zeigt, dass Entscheidungen auf rein parteiischer Grundlage getroffen werden, wobei verfügbare Dokumente und Beweise bewusst vernachlässigt werden; bedauert, dass ein solches institutionelles Verhalten innerhalb des Petitionsausschusses auch im Widerspruch zu seiner zuvor konsolidierten Praxis steht;***

Or. en

**Änderungsantrag 94**
**Sandra Gómez López**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 4 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***4a. Stellt fest, dass im Jahr 2025 insgesamt 145 Petitionen in die Tagesordnungen der Sitzungen des Petitionsausschusses aufgenommen und in seinen öffentlichen Sitzungen erörtert wurden, von denen 57 Petitionen (fast 40 %) nur einen Mitgliedstaat, nämlich Spanien, betrafen; ist der Ansicht, dass eine solche unverhältnismäßige Konzentration auf nur einen Mitgliedstaat im Widerspruch zu den eigenen Leitlinien des Ausschusses steht und die*** |

| | |
|---|---|
| | ***europäische Dimension des Ausschusses untergräbt;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 95**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 5**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***5. weist auf die besondere Rolle des Petitionsausschusses als Brücke zwischen den europäischen Bürgerinnen und Bürgern und den EU-Organen hin; ist der Ansicht, dass das Petitionsverfahren darauf abzielen sollte, den Personen, die Petitionen einreichen, einen klaren europäischen Mehrwert aufzuzeigen, von denen sich viele an das Europäische Parlament wenden, um weitere Rechtsmittel einzulegen; fordert den Ausschuss auf, konstruktiv und konsensorientiert zu arbeiten;*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 96**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 5**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 5. weist auf die besondere Rolle des Petitionsausschusses als Brücke zwischen den europäischen Bürgerinnen und Bürgern und den EU-Organen hin; ist der Ansicht, dass das Petitionsverfahren darauf abzielen sollte, den Personen, die Petitionen einreichen, einen klaren europäischen Mehrwert aufzuzeigen, von denen sich viele an das Europäische | 5. weist auf die besondere Rolle des Petitionsausschusses als Brücke zwischen den europäischen Bürgerinnen und Bürgern und den EU-Organen hin***; weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss den Petenten auch inhaltliche und thematische Klarheit bietet und – insbesondere durch die Anwesenheit von Petenten bei Ausschusssitzungen – den*** |

Parlament wenden, um ***weitere Rechtsmittel einzulegen; fordert den Ausschuss auf, konstruktiv und konsensorientiert zu arbeiten***;

***direkten Dialog zwischen den Bürgern als Petenten, der Kommission und dem Parlament fördert***; ist der Ansicht, dass das Petitionsverfahren darauf abzielen sollte, den Personen, die Petitionen einreichen, einen klaren europäischen Mehrwert aufzuzeigen, von denen sich viele an das Europäische Parlament wenden, um ***Orientierungshilfen, Informationen und Klarstellungen in Bezug auf die Anwendung des Unionsrechts und Angelegenheiten, die in die Tätigkeitsbereiche der Union fallen, zu erhalten***;

Or. en

**Änderungsantrag 97**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 5**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 5. weist auf die besondere Rolle des Petitionsausschusses als Brücke zwischen den europäischen Bürgerinnen und Bürgern und den EU-Organen hin; ist der Ansicht, dass das Petitionsverfahren darauf abzielen sollte, den Personen, die Petitionen einreichen, einen klaren europäischen Mehrwert aufzuzeigen, von denen sich viele an das Europäische Parlament wenden, um weitere Rechtsmittel einzulegen; fordert den Ausschuss auf, konstruktiv und konsensorientiert zu arbeiten; | 5. weist auf die besondere Rolle des Petitionsausschusses als Brücke zwischen den europäischen Bürgerinnen und Bürgern und den EU-Organen hin; ist der Ansicht, dass das Petitionsverfahren darauf abzielen sollte, den Personen, die Petitionen einreichen, einen klaren europäischen Mehrwert aufzuzeigen, von denen sich viele an das Europäische Parlament wenden, um weitere Rechtsmittel einzulegen; fordert den Ausschuss auf, konstruktiv und konsensorientiert zu arbeiten; ***weist nachdrücklich darauf hin, dass eine solche Brücke nicht zu einem Mechanismus werden darf, der ausschließlich von etablierten Fraktionen kontrolliert wird, sondern ein echter Weg für jeden Bürger sein sollte, seine Bedenken unparteiisch prüfen zu lassen;*** |

Or. es

**Änderungsantrag 98**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 5**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 5. weist auf die besondere Rolle des Petitionsausschusses als ***Brücke*** zwischen den ***europäischen Bürgerinnen und Bürgern*** und den EU-Organen hin; ist der Ansicht, dass ***das*** Petitionsverfahren ***darauf abzielen sollte, den Personen,*** die Petitionen ***einreichen, einen klaren europäischen Mehrwert aufzuzeigen, von denen*** sich viele an das Europäische Parlament wenden, um ***weitere Rechtsmittel einzulegen; fordert den Ausschuss auf, konstruktiv und konsensorientiert zu arbeiten***; | 5. weist auf die besondere Rolle des Petitionsausschusses als ***Bindeglied*** zwischen den ***EU-Bürgern*** und den EU-Organen hin; ist der Ansicht, dass ***mit dem*** Petitionsverfahren die ***wirksame Bearbeitung von*** Petitionen ***und die Bereitstellung von Informationen über ihre Weiterbehandlung sichergestellt werden sollte, da*** sich viele ***Petenten*** an das Europäische Parlament wenden, um ***eine Lösung für die Probleme zu finden, die sie in ihren Eingaben ansprechen***; |

Or. sk

**Änderungsantrag 99**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 5**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 5. weist auf die besondere Rolle des Petitionsausschusses als Brücke zwischen den europäischen Bürgerinnen und Bürgern und den EU-Organen hin; ist der Ansicht, dass das Petitionsverfahren darauf abzielen sollte, den Personen, die Petitionen einreichen, einen klaren europäischen Mehrwert aufzuzeigen, von denen sich viele an das Europäische Parlament wenden***, um weitere Rechtsmittel einzulegen***; fordert den Ausschuss auf, ***konstruktiv und konsensorientiert zu arbeiten***; | 5. weist auf die besondere Rolle des Petitionsausschusses als Brücke zwischen den europäischen Bürgerinnen und Bürgern und den EU-Organen hin; ist der Ansicht, dass das Petitionsverfahren darauf abzielen sollte, den Personen, die Petitionen einreichen, einen klaren europäischen Mehrwert aufzuzeigen, von denen sich viele an das Europäische Parlament wenden; fordert den Ausschuss auf, ***im Wege des Dialogs zusammenzuarbeiten***; |

Or. es

**Änderungsantrag 100**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 5 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***5a. Betont, dass wiederkehrende Petitionen ein frühzeitiger Hinweis auf systemische Mängel bei der Umsetzung oder Anwendung des Unionsrechts sein können; fordert das Parlament, die Kommission und die zuständigen parlamentarischen Ausschüsse auf, Informationen aus Petitionen bei der Bewertung bestehender Rechtsvorschriften und der Ermittlung von Bereichen, in denen die Umsetzung besondere Aufmerksamkeit erfordert, stärker zu nutzen;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 101**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 6**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 6. weist darauf hin, dass Petitionen für das Parlament und ***die anderen Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der EU eine einzigartige Gelegenheit sind, unmittelbar*** mit den ***EU-Bürgerinnen und -***Bürgern ***in Kontakt zu treten und einen regelmäßigen Dialog mit ihnen zu führen***, insbesondere in Fällen, in denen ***diese von der fehlerhaften*** Anwendung des EU-Rechts ***oder von Verstößen dagegen betroffen sind; betont, dass die Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der*** | 6. weist darauf hin, dass Petitionen ***ein wichtiges Instrument*** für das ***Europäische*** Parlament und ***andere EU-Organe darstellen, um direkt*** mit den Bürgern ***zu kommunizieren***, insbesondere in Fällen, in denen ***sich Petitionen auf eine mögliche fehlerhafte*** Anwendung ***oder Verletzung*** des EU-Rechts ***beziehen; weist erneut darauf hin, wie wichtig der Informationsaustausch zwischen den EU-Organen und den nationalen, regionalen und lokalen*** Behörden bei ***der Bewertung*** |

***EU und nationale, regionale und lokale*** Behörden bei ***Untersuchungen*** im Zusammenhang mit der Umsetzung ***und Einhaltung*** des EU-Rechts ***verstärkt zusammenarbeiten müssen; ist der Ansicht, dass eine solche Zusammenarbeit von entscheidender Bedeutung ist, um die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der Anwendung des EU-Rechts anzugehen und auszuräumen, und dass diese Zusammenarbeit zur Stärkung der demokratischen Legitimität und Rechenschaftspflicht der EU beiträgt***; weist auf die Leitlinien des Ausschusses hin, in denen festgelegt ist, dass der von der Petition betroffene Mitgliedstaat im Voraus unterrichtet wird und er aufgefordert wird, an der Ausschusssitzung teilzunehmen und eine Erklärung abzugeben; fordert ***daher, dass Vertreter der*** Mitgliedstaaten auf ***substanzielle Weise in die Ausschusssitzungen einbezogen werden und dass auf vom*** Petitionsausschuss ***an nationale Behörden übermittelte Ersuchen um Klarstellungen und*** Informationen ***zeitnah und ausführlich reagiert wird, damit Petitionen ordnungsgemäß weiterverfolgt werden***;

***von Fragen*** im Zusammenhang mit der Umsetzung des EU-Rechts ***ist***; weist auf die Leitlinien des Ausschusses hin, in denen festgelegt ist, dass der von der Petition betroffene Mitgliedstaat im Voraus unterrichtet wird und er aufgefordert wird, an der Ausschusssitzung teilzunehmen und eine Erklärung abzugeben; fordert ***die*** Mitgliedstaaten auf***, dem*** Petitionsausschuss ***so weit wie möglich die für die Prüfung von Petitionen erforderlichen*** Informationen ***zur Verfügung zu stellen und auf seine Ersuchen um Klarstellung oder zusätzliche Informationen zu antworten***;

Or. sk

**Änderungsantrag 102**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 6**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 6. weist darauf hin, dass Petitionen für das Parlament und die anderen Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der EU eine einzigartige Gelegenheit sind, unmittelbar mit den EU-Bürgerinnen und -Bürgern in Kontakt zu treten und einen regelmäßigen Dialog mit ihnen zu führen, | 6. weist darauf hin, dass Petitionen für das Parlament und die anderen Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der EU eine einzigartige Gelegenheit sind, unmittelbar mit den EU-Bürgerinnen und -Bürgern in Kontakt zu treten und einen regelmäßigen Dialog mit ihnen zu führen, |

| | |
|---|---|
| insbesondere in Fällen, in denen diese von der fehlerhaften Anwendung des EU-Rechts oder von Verstößen dagegen betroffen sind; betont, dass die Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der EU und nationale, regionale und lokale Behörden bei Untersuchungen im Zusammenhang mit der Umsetzung und Einhaltung des EU-Rechts verstärkt zusammenarbeiten müssen; ist der Ansicht, dass eine solche Zusammenarbeit von entscheidender Bedeutung ist, um die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der Anwendung des EU-Rechts anzugehen und auszuräumen, und dass diese Zusammenarbeit zur Stärkung der demokratischen Legitimität und Rechenschaftspflicht der EU beiträgt; weist auf die Leitlinien des Ausschusses hin, in denen festgelegt ist, dass der von der Petition betroffene Mitgliedstaat im Voraus unterrichtet wird und er aufgefordert wird, an der Ausschusssitzung teilzunehmen und eine Erklärung abzugeben; fordert daher, dass Vertreter der Mitgliedstaaten auf substanzielle Weise in die Ausschusssitzungen einbezogen werden und dass auf vom Petitionsausschuss an nationale Behörden übermittelte Ersuchen um Klarstellungen und Informationen zeitnah und ausführlich reagiert wird, damit Petitionen ordnungsgemäß weiterverfolgt werden; | insbesondere in Fällen, in denen diese von der fehlerhaften Anwendung des EU-Rechts oder von Verstößen dagegen betroffen sind; betont, dass die Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der EU und nationale, regionale und lokale Behörden bei Untersuchungen im Zusammenhang mit der Umsetzung und Einhaltung des EU-Rechts verstärkt zusammenarbeiten müssen; ist der Ansicht, dass eine solche Zusammenarbeit von entscheidender Bedeutung ist, um die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der Anwendung des EU-Rechts anzugehen und auszuräumen, und dass diese Zusammenarbeit zur Stärkung der demokratischen Legitimität und Rechenschaftspflicht der EU beiträgt; ***betont, dass in vielen Petitionen eher Mängel bei der Umsetzung und Durchsetzung der bestehenden Rechtsvorschriften der Union als Gesetzeslücken aufgezeigt werden, und fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, der wirksamen Umsetzung und Durchsetzung des Unionsrechts Vorrang einzuräumen;*** weist auf die Leitlinien des Ausschusses hin, in denen festgelegt ist, dass der von der Petition betroffene Mitgliedstaat im Voraus unterrichtet wird und er aufgefordert wird, an der Ausschusssitzung teilzunehmen und eine Erklärung abzugeben; fordert daher, dass Vertreter der Mitgliedstaaten auf substanzielle Weise in die Ausschusssitzungen einbezogen werden und dass auf vom Petitionsausschuss an nationale Behörden übermittelte Ersuchen um Klarstellungen und Informationen zeitnah und ausführlich reagiert wird, damit Petitionen ordnungsgemäß weiterverfolgt werden; |
| | Or. en |

**Änderungsantrag 103**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 6**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 6. weist darauf hin, dass Petitionen für das Parlament und die anderen Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der EU eine einzigartige Gelegenheit sind, unmittelbar mit den EU-Bürgerinnen und -Bürgern in Kontakt zu treten und einen regelmäßigen Dialog mit ihnen zu führen, insbesondere in Fällen, in denen diese von der fehlerhaften Anwendung des EU-Rechts oder von Verstößen dagegen betroffen sind; betont, dass die Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der EU und nationale, regionale und lokale Behörden bei Untersuchungen im Zusammenhang mit der Umsetzung und Einhaltung des EU-Rechts verstärkt zusammenarbeiten müssen; ist der Ansicht, dass eine solche Zusammenarbeit von entscheidender Bedeutung ist, um die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der Anwendung des EU-Rechts anzugehen und auszuräumen, und dass diese Zusammenarbeit zur Stärkung der demokratischen Legitimität und Rechenschaftspflicht der EU beiträgt; weist auf die Leitlinien des Ausschusses hin, in denen festgelegt ist, dass der von der Petition betroffene Mitgliedstaat im Voraus unterrichtet wird und er aufgefordert wird, an der Ausschusssitzung teilzunehmen und eine Erklärung abzugeben; fordert daher, dass Vertreter der Mitgliedstaaten auf substanzielle Weise in die Ausschusssitzungen einbezogen werden und dass auf vom Petitionsausschuss an nationale Behörden übermittelte Ersuchen um Klarstellungen und Informationen zeitnah und ausführlich reagiert wird, damit Petitionen ordnungsgemäß weiterverfolgt werden; | 6. weist darauf hin, dass Petitionen für das Parlament und die anderen Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der EU eine einzigartige Gelegenheit sind, unmittelbar mit den EU-Bürgerinnen und -Bürgern in Kontakt zu treten und einen regelmäßigen Dialog mit ihnen zu führen, insbesondere in Fällen, in denen diese von der fehlerhaften Anwendung des EU-Rechts oder von Verstößen dagegen betroffen sind; betont, dass die Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der EU und nationale, regionale und lokale Behörden bei Untersuchungen im Zusammenhang mit der Umsetzung und Einhaltung des EU-Rechts verstärkt zusammenarbeiten müssen; ist der Ansicht, dass eine solche Zusammenarbeit von entscheidender Bedeutung ist, um die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der Anwendung des EU-Rechts anzugehen und auszuräumen, und dass diese Zusammenarbeit zur Stärkung der demokratischen Legitimität und Rechenschaftspflicht der EU beiträgt; weist auf die Leitlinien des Ausschusses hin, in denen festgelegt ist, dass der von der Petition betroffene Mitgliedstaat im Voraus unterrichtet wird und er aufgefordert wird, an der Ausschusssitzung teilzunehmen und eine Erklärung abzugeben; fordert daher, dass Vertreter der Mitgliedstaaten auf substanzielle Weise in die Ausschusssitzungen einbezogen werden und dass auf vom Petitionsausschuss an nationale Behörden übermittelte Ersuchen um Klarstellungen und Informationen zeitnah und ausführlich reagiert wird, damit Petitionen ordnungsgemäß weiterverfolgt werden; ***bedauert, dass Vertreter bestimmter Mitgliedstaaten wiederholt nicht an den Sitzungen des Petitionsausschusses zu Petitionen teilgenommen haben, die ihre eigenen Länder betreffen, wodurch der*** |

***konstruktive Dialog mit Petenten und Mitgliedern eingeschränkt wurde;***

Or. en

**Änderungsantrag 104**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 6**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 6. weist darauf hin, dass Petitionen für das Parlament und die anderen Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der EU eine einzigartige Gelegenheit sind, unmittelbar mit den EU-Bürgerinnen und -Bürgern in Kontakt zu treten und einen regelmäßigen Dialog mit ihnen zu führen, insbesondere in Fällen, in denen diese von der fehlerhaften Anwendung des EU-Rechts oder von Verstößen dagegen betroffen sind; betont, dass die Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der EU und nationale, regionale und lokale Behörden bei Untersuchungen im Zusammenhang mit der Umsetzung und Einhaltung des EU-Rechts verstärkt zusammenarbeiten müssen; ist der Ansicht, dass eine solche Zusammenarbeit von entscheidender Bedeutung ***ist***, um die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der Anwendung des EU-Rechts anzugehen und ***auszuräumen***, und dass diese Zusammenarbeit zur Stärkung der demokratischen Legitimität und Rechenschaftspflicht der EU beiträgt; weist auf die Leitlinien des Ausschusses hin, in denen festgelegt ist, dass der von der Petition betroffene Mitgliedstaat im Voraus unterrichtet wird und er aufgefordert wird, an der Ausschusssitzung teilzunehmen und eine Erklärung abzugeben; fordert daher, dass Vertreter der Mitgliedstaaten auf substanzielle Weise in die Ausschusssitzungen einbezogen werden und dass auf vom Petitionsausschuss an | 6. weist darauf hin, dass Petitionen für das Parlament und die anderen Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der EU eine einzigartige Gelegenheit sind, unmittelbar mit den EU-Bürgerinnen und -Bürgern in Kontakt zu treten und einen regelmäßigen Dialog mit ihnen zu führen, insbesondere in Fällen, in denen diese von der fehlerhaften Anwendung des EU-Rechts oder von Verstößen dagegen betroffen sind; betont, dass die Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der EU und nationale, regionale und lokale Behörden bei Untersuchungen im Zusammenhang mit der Umsetzung und Einhaltung des EU-Rechts verstärkt zusammenarbeiten müssen; ist der Ansicht, dass eine solche Zusammenarbeit ***und die wirksame Reaktion auf Anliegen des Petitionsausschusses*** von entscheidender Bedeutung ***sind***, um die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der Anwendung des EU-Rechts anzugehen und ***ihnen nachzugehen***, und dass diese Zusammenarbeit zur Stärkung der demokratischen Legitimität und Rechenschaftspflicht der EU beiträgt; weist auf die Leitlinien des Ausschusses hin, in denen festgelegt ist, dass der von der Petition betroffene Mitgliedstaat im Voraus unterrichtet wird und er aufgefordert wird, an der Ausschusssitzung teilzunehmen und eine Erklärung abzugeben; fordert daher, dass ***die zuständigen Behörden verstärkt kontinuierlich und konstruktiv mitwirken*** |

| | |
|---|---|
| nationale Behörden übermittelte Ersuchen um Klarstellungen und Informationen zeitnah und ausführlich reagiert wird, damit Petitionen ordnungsgemäß weiterverfolgt werden; | ***und dass*** Vertreter der Mitgliedstaaten auf substanzielle Weise in die Ausschusssitzungen einbezogen werden und dass auf vom Petitionsausschuss an nationale Behörden übermittelte Ersuchen um Klarstellungen und Informationen zeitnah und ausführlich reagiert wird, damit Petitionen ordnungsgemäß weiterverfolgt werden; |

Or. es

**Änderungsantrag 105**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 6 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***6a. Bedauert zutiefst die Weigerung des spanischen Innenministers, vor dem Petitionsausschuss zu erscheinen, um die Maßnahmen zu erläutern, die die spanische Regierung ergriffen hat, um die Empfehlungen umzusetzen, die im Anschluss an die Informationsreise des Ausschusses nach Barbate in Bezug auf die Arbeitsbedingungen von Strafverfolgungsbeamten in Spanien angenommen wurden;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 106**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 7**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 7. weist darauf hin, dass durch Petitionen wesentlich dazu beigetragen wird, dass die Kommission ihre Funktion als Hüterin der Verträge wahrnehmen | 7. weist darauf hin, dass durch Petitionen wesentlich dazu beigetragen wird, dass die Kommission ihre Funktion als Hüterin der Verträge wahrnehmen |

kann, indem den Bürgerinnen und Bürgern ein zusätzliches Instrument geboten wird, um auf mutmaßliche Verstöße gegen das EU-Recht aufmerksam zu machen; betont, dass eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Form von raschen und ausführlichen Antworten der Kommission, die auf einer gründlichen Prüfung der in den Petitionen aufgeworfenen Fragen beruhen, für die erfolgreiche Bearbeitung der Petitionen von wesentlicher Bedeutung ist; fordert weitere Anstrengungen zur Verbesserung der Qualität, Klarheit und Zugänglichkeit der Antworten der Kommission auf Petitionen, insbesondere im Hinblick auf Lesbarkeit, Relevanz und Zugänglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger;

kann, indem den Bürgerinnen und Bürgern ein zusätzliches Instrument geboten wird, um auf mutmaßliche Verstöße gegen das EU-Recht aufmerksam zu machen; betont, dass eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Form von raschen und ausführlichen Antworten der Kommission, die auf einer gründlichen Prüfung der in den Petitionen aufgeworfenen Fragen beruhen, für die erfolgreiche Bearbeitung der Petitionen von wesentlicher Bedeutung ist; fordert weitere Anstrengungen zur Verbesserung der Qualität, Klarheit und Zugänglichkeit der Antworten der Kommission auf Petitionen, insbesondere im Hinblick auf Lesbarkeit, Relevanz und Zugänglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger; ***fordert die Kommission auf, Petitionen besondere Aufmerksamkeit zu widmen, die wiederholte Mängel in den Bereichen Rechtsstaatlichkeit, Unabhängigkeit der Justiz, Korruptionsbekämpfung, Schutz von Hinweisgebern, Informationsfreiheit, Migration und Außengrenzenmanagement aufdecken könnten;***

Or. es

**Änderungsantrag 107**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 7**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 7. weist darauf hin, dass durch Petitionen wesentlich dazu beigetragen wird, dass die Kommission ihre Funktion als Hüterin der Verträge wahrnehmen kann, indem den Bürgerinnen und Bürgern ein zusätzliches Instrument geboten wird, um auf mutmaßliche Verstöße gegen das EU-Recht aufmerksam zu machen; betont, dass eine konstruktive Zusammenarbeit | 7. weist darauf hin, dass durch Petitionen wesentlich dazu beigetragen wird, dass die Kommission ihre Funktion als Hüterin der Verträge wahrnehmen kann, indem den Bürgerinnen und Bürgern ein zusätzliches Instrument geboten wird, um auf mutmaßliche Verstöße gegen das EU-Recht aufmerksam zu machen; betont, dass eine konstruktive Zusammenarbeit |

zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Form von raschen und ausführlichen Antworten der Kommission, die auf einer gründlichen Prüfung der in den Petitionen aufgeworfenen Fragen beruhen, für die erfolgreiche Bearbeitung der Petitionen von wesentlicher Bedeutung ist; fordert weitere Anstrengungen ***zur Verbesserung der*** Qualität, Klarheit und ***Zugänglichkeit*** der Antworten der Kommission auf Petitionen***, insbesondere im Hinblick auf Lesbarkeit, Relevanz und Zugänglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger***;

zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Form von raschen und ausführlichen Antworten der Kommission, die auf einer gründlichen Prüfung der in den Petitionen aufgeworfenen Fragen beruhen, für die erfolgreiche Bearbeitung der Petitionen von wesentlicher Bedeutung ist; fordert weitere Anstrengungen***, um die*** Qualität, Klarheit und ***Nützlichkeit*** der Antworten der Kommission auf Petitionen ***zu verbessern; ist der Ansicht, dass in den Antworten nach Möglichkeit klar zwischen rechtlicher Bewertung und politischen Erwägungen unterschieden werden sollte, gegebenenfalls auf laufende oder geplante Durchsetzungsmaßnahmen hingewiesen werden sollte, die Gründe erläutert werden sollten, warum keine weiteren Maßnahmen geplant sind, und den Petenten Hinweise auf mögliche nächste Verfahrensschritte und einschlägige Fristen gegeben werden sollten***;

Or. en

**Änderungsantrag 108**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 7**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 7. weist darauf hin, dass durch Petitionen wesentlich dazu beigetragen wird, dass die Kommission ihre Funktion als Hüterin der Verträge wahrnehmen kann, indem den Bürgerinnen und Bürgern ein zusätzliches Instrument geboten wird, um auf mutmaßliche Verstöße gegen das EU-Recht aufmerksam zu machen; betont, dass eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Form von raschen und ausführlichen Antworten der Kommission, die auf einer gründlichen Prüfung der in den Petitionen aufgeworfenen Fragen | 7. weist darauf hin, dass durch Petitionen wesentlich dazu beigetragen wird, dass die Kommission ihre Funktion als Hüterin der Verträge wahrnehmen kann, indem den Bürgerinnen und Bürgern ein zusätzliches Instrument geboten wird, um auf mutmaßliche Verstöße gegen das EU-Recht aufmerksam zu machen; betont, dass eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Form von raschen und ausführlichen Antworten der Kommission, die auf einer gründlichen Prüfung der in den Petitionen aufgeworfenen Fragen |

beruhen, für die erfolgreiche Bearbeitung der Petitionen von wesentlicher Bedeutung ist; fordert weitere Anstrengungen zur Verbesserung der ***Qualität, Klarheit und Zugänglichkeit*** der Antworten der Kommission auf Petitionen, insbesondere im Hinblick auf Lesbarkeit, Relevanz und Zugänglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger;

beruhen, für die erfolgreiche Bearbeitung der Petitionen von wesentlicher Bedeutung ist; fordert weitere Anstrengungen zur Verbesserung der ***Pünktlichkeit*** der Antworten der Kommission auf Petitionen, insbesondere im Hinblick auf Lesbarkeit, Relevanz und Zugänglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger; ***stellt fest, dass die Bewertungen der Kommission zwar von einer rechtlich fundierten institutionellen Perspektive geleitet sind, dies jedoch manchmal zu einer wahrgenommenen Distanz zu den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger führen kann; fordert die Kommission auf, diese Lücke durch eine klarere, stärker bürgerorientierte Kommunikation zu schließen;***

Or. en

**Änderungsantrag 109**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 7**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 7. weist darauf hin, dass durch Petitionen wesentlich dazu beigetragen wird, dass die Kommission ihre Funktion als Hüterin der Verträge wahrnehmen kann, indem den Bürgerinnen und Bürgern ein zusätzliches Instrument geboten wird, um auf mutmaßliche Verstöße gegen das EU-Recht aufmerksam zu machen; betont, dass eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Form von raschen und ausführlichen Antworten der Kommission, die auf einer gründlichen Prüfung der in den Petitionen aufgeworfenen Fragen beruhen, für die erfolgreiche Bearbeitung der Petitionen von wesentlicher Bedeutung ist; fordert weitere Anstrengungen zur Verbesserung der Qualität, Klarheit und Zugänglichkeit der Antworten der | 7. weist darauf hin, dass durch Petitionen wesentlich dazu beigetragen wird, dass die Kommission ihre Funktion als Hüterin der Verträge wahrnehmen kann, indem den Bürgerinnen und Bürgern ein zusätzliches Instrument geboten wird, um auf mutmaßliche Verstöße gegen das EU-Recht aufmerksam zu machen; betont, dass eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Form von raschen und ausführlichen Antworten der Kommission, die auf einer gründlichen Prüfung der in den Petitionen aufgeworfenen Fragen beruhen, für die erfolgreiche Bearbeitung der Petitionen von wesentlicher Bedeutung ist; fordert weitere Anstrengungen zur Verbesserung der Qualität, Klarheit und Zugänglichkeit der Antworten der |

| | |
|---|---|
| Kommission auf Petitionen, insbesondere im Hinblick auf Lesbarkeit, Relevanz und Zugänglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger; | Kommission auf Petitionen, insbesondere im Hinblick auf Lesbarkeit, Relevanz und Zugänglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger; ***bedauert, dass die Antworten der Kommission oft zu allgemein gehalten und verspätet sind und den Petenten keine klaren rechtlichen Schlussfolgerungen liefern;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 110**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 7**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 7. weist darauf hin, dass ***durch*** Petitionen ***wesentlich dazu beigetragen wird, dass die Kommission ihre Funktion als Hüterin der Verträge wahrnehmen kann***, indem den ***Bürgerinnen und*** Bürgern ***ein zusätzliches Instrument geboten wird***, ***um auf mutmaßliche*** Verstöße gegen das EU-Recht ***aufmerksam zu machen***; betont, ***dass eine konstruktive*** Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission ***in Form von raschen und ausführlichen Antworten der Kommission, die auf einer gründlichen Prüfung der in den*** Petitionen aufgeworfenen Fragen ***beruhen, für die erfolgreiche Bearbeitung der Petitionen von wesentlicher Bedeutung*** ist; fordert weitere Anstrengungen ***zur Verbesserung der Qualität,*** Klarheit ***und*** Zugänglichkeit der Antworten der Kommission auf Petitionen***, insbesondere im Hinblick auf Lesbarkeit, Relevanz und Zugänglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger***; | 7. weist darauf hin, dass Petitionen ***dazu beitragen, Probleme im Zusammenhang mit der Umsetzung und Anwendung des Rechts der Europäischen Union zu ermitteln***, indem ***sie*** den Bürgern ***die Möglichkeit geben***, ***auf mögliche*** Verstöße gegen das EU-Recht ***hinzuweisen***; betont, ***wie wichtig die*** Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission ***bei der Bearbeitung von*** Petitionen ***und der Bereitstellung von Informationen über die von den Petenten*** aufgeworfenen Fragen ist; fordert weitere Anstrengungen***, um die*** Klarheit***,*** Zugänglichkeit ***und Benutzerfreundlichkeit*** der Antworten der Kommission auf Petitionen ***zu verbessern***; |

Or. sk

**Änderungsantrag 111**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 7**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 7. weist darauf hin, dass durch Petitionen wesentlich dazu beigetragen wird, dass die Kommission ihre Funktion als Hüterin der Verträge wahrnehmen kann, indem den Bürgerinnen und Bürgern ein zusätzliches Instrument geboten wird, um auf mutmaßliche Verstöße gegen das EU-Recht aufmerksam zu machen; betont, dass eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Form von raschen und ausführlichen Antworten der Kommission, die auf einer gründlichen Prüfung der in den Petitionen aufgeworfenen Fragen beruhen, für die erfolgreiche Bearbeitung der Petitionen von wesentlicher Bedeutung ist; fordert weitere Anstrengungen zur Verbesserung der Qualität, Klarheit und Zugänglichkeit der Antworten der Kommission auf Petitionen, insbesondere im Hinblick auf Lesbarkeit, Relevanz und Zugänglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger; | 7. weist darauf hin, dass durch Petitionen wesentlich dazu beigetragen wird, dass die Kommission ihre Funktion als Hüterin der Verträge wahrnehmen kann, indem den Bürgerinnen und Bürgern ein zusätzliches Instrument geboten wird, um auf mutmaßliche Verstöße gegen das EU-Recht aufmerksam zu machen; betont, dass eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Form von raschen und ausführlichen Antworten der Kommission, die auf einer gründlichen ***und fairen*** Prüfung der in den Petitionen aufgeworfenen Fragen beruhen ***sollten***, für die erfolgreiche Bearbeitung der Petitionen von wesentlicher Bedeutung ist; fordert weitere Anstrengungen zur Verbesserung der Qualität, Klarheit und Zugänglichkeit der Antworten der Kommission auf Petitionen, insbesondere im Hinblick auf Lesbarkeit, Relevanz und Zugänglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger; |

Or. en

**Änderungsantrag 112**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 7 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***7a. Betont, dass der Petitionsausschuss durch die Prüfung einzelner Petitionen eine wesentliche Rolle bei der Überprüfung spielt, ob die EU-Rechtsvorschriften in den Mitgliedstaaten ordnungsgemäß und*** |

***verhältnismäßig umgesetzt werden; betont, dass Petitionen häufig die unbeabsichtigten Folgen von EU-Rechtsvorschriften für Bürger, Unternehmen und lokale Gemeinschaften aufzeigen; hebt die Bedenken im Zusammenhang mit unlauterem Wettbewerb und unzureichendem Schutz und unzureichenden Garantien für die nationalen Märkte, insbesondere im Primärsektor, hervor; fordert die Kommission auf, die von den Petenten geäußerten Bedenken hinsichtlich der praktischen Auswirkungen der EU-Rechtsvorschriften ernst zu nehmen und einen echten Dialog mit allen Interessenträgern aufzunehmen;***

Or. en

**Änderungsantrag 113**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 7 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***7a. Fordert die Organe auf, die Petenten gegebenenfalls zu informieren, wenn in Petitionen aufgeworfene Fragen zur legislativen Kontrolle, zu Vertragsverletzungsverfahren, politischen Initiativen oder anderen institutionellen Maßnahmen beigetragen haben, wodurch das Vertrauen der Bürger in das Petitionsverfahren gestärkt wurde;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 114**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 8**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 8. begrüßt die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren und die Umsetzung des EU-Rechts; weist erneut darauf hin, dass Transparenz in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren wichtig ist und dass den Personen, die Petitionen einreichen, klare Informationen über den Stand der Verfahren im Zusammenhang mit ihren Petitionen zur Verfügung gestellt werden müssen; begrüßt die Verbesserung der Initiative der Kommission, Petitionen in ihr öffentliches Online-Register von Entscheidungen über Vertragsverletzungsverfahren aufzunehmen, sowie die Bemühungen, die Verknüpfung zwischen ihrem öffentlichen Register und dem Petitionsportal des Parlaments zu verbessern; | 8. begrüßt die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren und die Umsetzung des EU-Rechts; weist erneut darauf hin, dass Transparenz in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren wichtig ist und dass den Personen, die Petitionen einreichen, klare Informationen über den Stand der Verfahren im Zusammenhang mit ihren Petitionen zur Verfügung gestellt werden müssen; begrüßt die Verbesserung der Initiative der Kommission, Petitionen in ihr öffentliches Online-Register von Entscheidungen über Vertragsverletzungsverfahren aufzunehmen, sowie die Bemühungen, die Verknüpfung zwischen ihrem öffentlichen Register und dem Petitionsportal des Parlaments zu verbessern; ***ist der Ansicht, dass Petitionen zu anhaltenden Verstößen gegen das EU-Recht nicht unbegrenzt außerhalb des förmlichen Vertragsverletzungsverfahrens bearbeitet werden sollten, und fordert die Kommission auf, den Petenten klar die Beweggründe zu erläutern, wenn sie beschließt, trotz wiederholter Hinweise auf Verstöße kein Vertragsverletzungsverfahren einzuleiten;*** |
| | Or. es |

**Änderungsantrag 115**
**Marcin Sypniewski**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 8**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 8. begrüßt die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren und die Umsetzung des EU-Rechts; weist | 8. begrüßt die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren und die Umsetzung des EU-Rechts; weist |

| | |
|---|---|
| erneut darauf hin, dass Transparenz in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren wichtig ist und dass den Personen, die Petitionen einreichen, klare Informationen über den Stand der Verfahren im Zusammenhang mit ihren Petitionen zur Verfügung gestellt werden müssen; begrüßt die Verbesserung der Initiative der Kommission, Petitionen in ihr öffentliches Online-Register von Entscheidungen über Vertragsverletzungsverfahren aufzunehmen, sowie die Bemühungen, die Verknüpfung zwischen ihrem öffentlichen Register und dem Petitionsportal des Parlaments zu verbessern; | erneut darauf hin, dass Transparenz in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren wichtig ist und dass den Personen, die Petitionen einreichen, klare Informationen über den Stand der Verfahren im Zusammenhang mit ihren Petitionen zur Verfügung gestellt werden müssen; ***fordert die Kommission auf, die Lösung anhängiger Verfahren zu beschleunigen und Informationen aus Petitionen von Bürgern systematischer in Entscheidungen über die Einleitung oder Fortsetzung von Verfahren einzubeziehen;*** begrüßt die Verbesserung der Initiative der Kommission, Petitionen in ihr öffentliches Online-Register von Entscheidungen über Vertragsverletzungsverfahren aufzunehmen, sowie die Bemühungen, die Verknüpfung zwischen ihrem öffentlichen Register und dem Petitionsportal des Parlaments zu verbessern; |

Or. pl

**Änderungsantrag 116**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 8**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 8. begrüßt die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren und die Umsetzung des EU-Rechts; weist erneut darauf hin, dass Transparenz in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren wichtig ist und dass den Personen, die Petitionen einreichen, klare Informationen über den Stand der Verfahren im Zusammenhang mit ihren Petitionen zur Verfügung gestellt werden müssen; begrüßt die Verbesserung der Initiative der Kommission, Petitionen in ihr öffentliches Online-Register von Entscheidungen über | 8. begrüßt die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren und die Umsetzung des EU-Rechts; weist erneut darauf hin, dass ***vollständige*** Transparenz ***und uneingeschränkter öffentlicher Zugang zu Dokumenten*** in Bezug auf ***EU-Pilot-Verfahren und*** Vertragsverletzungsverfahren wichtig ist und dass den Personen, die Petitionen einreichen, klare Informationen über den Stand der Verfahren im Zusammenhang mit ihren Petitionen zur Verfügung gestellt werden müssen***; hält es für entscheidend,*** |

Vertragsverletzungsverfahren aufzunehmen, sowie die Bemühungen, die Verknüpfung zwischen ihrem öffentlichen Register und dem Petitionsportal des Parlaments zu verbessern;

***die Zeit, die die Kommission benötigt, um Vertragsverletzungsverfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union aufzuschieben, drastisch zu verkürzen***; begrüßt die Verbesserung der Initiative der Kommission, Petitionen in ihr öffentliches Online-Register von Entscheidungen über Vertragsverletzungsverfahren aufzunehmen, sowie die Bemühungen, die Verknüpfung zwischen ihrem öffentlichen Register und dem Petitionsportal des Parlaments zu verbessern;

Or. en

**Änderungsantrag 117**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 8**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 8. begrüßt die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren und die Umsetzung des EU-Rechts; weist erneut darauf hin, dass Transparenz in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren wichtig ist und dass den Personen, die Petitionen einreichen, klare Informationen über den Stand der Verfahren im Zusammenhang mit ihren Petitionen zur Verfügung gestellt werden müssen; begrüßt die Verbesserung der Initiative der Kommission, Petitionen in ihr öffentliches Online-Register von Entscheidungen über Vertragsverletzungsverfahren aufzunehmen, sowie die Bemühungen, die Verknüpfung zwischen ihrem öffentlichen Register und dem Petitionsportal des Parlaments zu verbessern; | 8. begrüßt die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren und die Umsetzung des EU-Rechts; weist erneut darauf hin, dass Transparenz in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren wichtig ist und dass den Personen, die Petitionen einreichen, klare Informationen über den Stand der Verfahren im Zusammenhang mit ihren Petitionen zur Verfügung gestellt werden müssen; begrüßt die Verbesserung der Initiative der Kommission, Petitionen in ihr öffentliches Online-Register von Entscheidungen über Vertragsverletzungsverfahren aufzunehmen, sowie die Bemühungen, die Verknüpfung zwischen ihrem öffentlichen Register und dem Petitionsportal des Parlaments zu verbessern; ***betont, dass unangemessene Verzögerungen bei Vertragsverletzungsverfahren den wirksamen Schutz der Bürgerrechte und das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Durchsetzung des Unionsrechts*** |

***untergraben können;***

Or. en

**Änderungsantrag 118**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 8**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 8. ***begrüßt*** die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren und die Umsetzung des EU-Rechts; weist erneut darauf hin, dass Transparenz in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren wichtig ist und dass den Personen, die Petitionen einreichen, klare Informationen über den Stand der Verfahren im Zusammenhang mit ihren Petitionen zur Verfügung gestellt werden müssen; begrüßt die Verbesserung der Initiative der Kommission, Petitionen in ihr öffentliches Online-Register von Entscheidungen über Vertragsverletzungsverfahren aufzunehmen, sowie die Bemühungen, die Verknüpfung zwischen ihrem öffentlichen Register und dem Petitionsportal des Parlaments zu verbessern; | 8. ***nimmt*** die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren und die Umsetzung des EU-Rechts ***zur Kenntnis***; weist erneut darauf hin, dass Transparenz in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren wichtig ist und dass den Personen, die Petitionen einreichen, klare Informationen über den Stand der Verfahren im Zusammenhang mit ihren Petitionen zur Verfügung gestellt werden müssen***; betont, dass Transparenz klare Informationen über die Gründe umfassen muss, aus denen Vertragsverletzungsverfahren verzögert oder eingestellt werden***; begrüßt die Verbesserung der Initiative der Kommission, Petitionen in ihr öffentliches Online-Register von Entscheidungen über Vertragsverletzungsverfahren aufzunehmen, sowie die Bemühungen, die Verknüpfung zwischen ihrem öffentlichen Register und dem Petitionsportal des Parlaments zu verbessern; |

Or. en

**Änderungsantrag 119**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 8**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 8. begrüßt die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren und die Umsetzung des EU-Rechts; weist erneut darauf hin, dass Transparenz in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren wichtig ist ***und dass den Personen, die Petitionen einreichen***, klare Informationen über den Stand der Verfahren im Zusammenhang mit ihren Petitionen zur Verfügung ***gestellt werden müssen***; begrüßt die Verbesserung der Initiative der Kommission, Petitionen in ihr öffentliches Online-Register von Entscheidungen über Vertragsverletzungsverfahren aufzunehmen, sowie die Bemühungen, die Verknüpfung zwischen ihrem öffentlichen Register und dem Petitionsportal des Parlaments zu verbessern; | 8. begrüßt die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren und die Umsetzung des EU-Rechts; weist erneut darauf hin, dass Transparenz in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren wichtig ist***, wobei die Vertraulichkeit, die für die wirksame Durchführung von Untersuchungen erforderlich ist***, ***gewahrt werden muss, um den Petenten*** klare Informationen über den Stand der Verfahren im Zusammenhang mit ihren Petitionen zur Verfügung ***zu stellen***; begrüßt die Verbesserung der Initiative der Kommission, Petitionen in ihr öffentliches Online-Register von Entscheidungen über Vertragsverletzungsverfahren aufzunehmen, sowie die Bemühungen, die Verknüpfung zwischen ihrem öffentlichen Register und dem Petitionsportal des Parlaments zu verbessern; |

Or. en

**Änderungsantrag 120**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 8**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 8. ***begrüßt*** die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren und die Umsetzung des EU-Rechts; weist erneut darauf hin, ***dass Transparenz in Bezug auf*** Vertragsverletzungsverfahren ***wichtig ist und dass den Personen, die Petitionen einreichen, klare Informationen über den Stand der Verfahren im Zusammenhang mit*** ihren Petitionen ***zur Verfügung gestellt werden müssen; begrüßt die Verbesserung der*** | 8. ***nimmt*** die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Kommission in Bezug auf Vertragsverletzungsverfahren und die Umsetzung des EU-Rechts ***zur Kenntnis***; weist erneut darauf hin, ***wie wichtig es ist, die Petenten über den Stand von*** Vertragsverletzungsverfahren ***in Bezug auf die in*** ihren Petitionen ***aufgeworfenen Fragen zu informieren; nimmt die Maßnahmen*** der Kommission ***zur Kenntnis, die darauf abzielen***, Petitionen ***mit dem öffentlichen*** Online- |

***Initiative*** der Kommission, Petitionen ***in ihr öffentliches*** Online-Register von Entscheidungen über Vertragsverletzungsverfahren ***aufzunehmen,*** sowie die Bemühungen, die Verknüpfung zwischen ***ihrem öffentlichen*** Register und dem Petitionsportal des Parlaments zu verbessern;

Register von Entscheidungen über Vertragsverletzungsverfahren ***zu verknüpfen*** sowie die Bemühungen, die Verknüpfung zwischen ***diesem*** Register und dem Petitionsportal des Parlaments zu verbessern;

Or. sk

**Änderungsantrag 121**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 8 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***8a. Hebt die wichtigsten Ergebnisse des Sonderberichts Nr. 28/2024 des Europäischen Rechnungshofs mit dem Titel „Durchsetzung des EU-Rechts“ hervor, der im Petitionsausschuss vorgestellt wurde und in dem die sehr langen Verzögerungen der Kommission, selbst unter Verstoß gegen ihre eigenen internen Richtwerte, die mangelnde Rechtsklarheit in Bezug auf ihre wichtigsten Prioritätskriterien und ihre erhebliche mangelnde Transparenz bei der Bearbeitung von EU-Pilot- und Vertragsverletzungsverfahren bestätigt werden; nimmt die neue Mitteilung der Kommission mit dem Titel „Ein einfacheres, klareres und besser durchgesetztes EU-Regelwerk“ zur Kenntnis, in der die Kommission einräumt, dass es oft Jahre dauert, bis Vertragsverletzungsverfahren wegen verspäteter Umsetzung von EU-Recht eingeleitet und abgeschlossen werden, während Fälle, in denen Richtlinien nicht ordnungsgemäß umgesetzt und Richtlinien oder Verordnungen nicht ordnungsgemäß angewandt werden, noch länger dauern; begrüßt als ersten Schritt in die richtige Richtung die Absicht der*** |

***Kommission, bei allen Arten von Vertragsverletzungsverfahren einen strengeren Ansatz gegenüber den Mitgliedstaaten zu verfolgen und die Zahl der seit Langem anhängigen Vertragsverletzungsverfahren zu verringern; ist jedoch der Ansicht, dass weitere Anstrengungen erforderlich sind, um den strategischen Ansatz der Kommission zur Durchsetzung des EU-Rechts zu verbessern, um die vollständige und rechtzeitige Anwendung des EU-Rechts in der gesamten Union sicherzustellen und den uneingeschränkten Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten und detaillierten Informationen über den Austausch zwischen den Dienststellen der Kommission und den Behörden der Mitgliedstaaten im Rahmen von Vertragsverletzungsverfahren und EU-Pilotverfahren zu gewährleisten;***

Or. en

**Änderungsantrag 122**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 8 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***8a. Weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss nicht nur eine Rechtsbehelfsfunktion für die Bürger, sondern auch eine wichtige parlamentarische Kontrollfunktion wahrnimmt, indem er Mängel bei der Umsetzung des Unionsrechts ermittelt;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 123**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 8 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***8b. Hebt das fruchtbare Ergebnis der interparlamentarischen Ausschusssitzung mit dem Schwerpunkt „Stärkung der Zusammenarbeit für eine rechtzeitige und ordnungsgemäße Durchsetzung des EU-Rechts zum Nutzen der EU-Bürger“ hervor; hält es für wichtig, ähnliche Initiativen zu verbessern, indem ein ständiges Forum eingerichtet wird, um die Bemühungen zu verstärken sowie die Transparenz und die Zusammenarbeit mit den parlamentarischen Ausschüssen der Mitgliedstaaten zu verbessern, um zur Lösung von Vertragsverletzungsverfahren beizutragen und die Rechte der Bürger, die sich aus dem EU-Recht ergeben, in der gesamten Union zu wahren;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 124**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 9**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 9. weist darauf hin, dass die Datenbank „ePetition“ und das Petitionsportal wesentliche Instrumente für die Bearbeitung von Petitionen und die Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, sind, die es den Mitgliedern des Petitionsausschusses ermöglichen, auf alle erforderlichen Informationen zuzugreifen, um den Stand jeder Petition weiterzuverfolgen und fundierte Entscheidungen über die Behandlung der Petitionen treffen zu können; begrüßt die kontinuierliche Modernisierung des Petitionsportals im Jahr 2025, einschließlich Maßnahmen zur | 9. weist darauf hin, dass die Datenbank „ePetition“ und das Petitionsportal wesentliche Instrumente für die Bearbeitung von Petitionen und die Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, sind, die es den Mitgliedern des Petitionsausschusses ermöglichen, auf alle erforderlichen Informationen zuzugreifen, um den Stand jeder Petition weiterzuverfolgen und fundierte Entscheidungen über die Behandlung der Petitionen treffen zu können; begrüßt die kontinuierliche Modernisierung des Petitionsportals im Jahr 2025, einschließlich Maßnahmen zur |

Verbesserung der Inklusivität, Zugänglichkeit und technischen Leistungsfähigkeit; nimmt die Einführung geschlechtsneutraler Optionen und die Modernisierung der Infrastruktur der Plattform zur Kenntnis;

Verbesserung der Inklusivität, Zugänglichkeit und technischen Leistungsfähigkeit; nimmt die Einführung geschlechtsneutraler Optionen und die Modernisierung der Infrastruktur der Plattform zur Kenntnis; ***betont, dass der Zeitrahmen und die technischen Verfahren für die Veröffentlichung aller Informationen im Zusammenhang mit Petitionen, die im Rahmen des Dringlichkeitsverfahrens bearbeitet und im Petitionsausschuss erörtert werden, sowie in Bezug auf die Aktualisierung des Petitionsstatus verbessert werden müssen, da das Petitionsportal die einzige öffentliche Schnittstelle ist, die sowohl für Petenten als auch für EU-Bürger und Einwohner im Allgemeinen zur Verfügung steht;***

Or. en

**Änderungsantrag 125**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 9**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 9. weist darauf hin, dass die Datenbank „ePetition“ und das Petitionsportal wesentliche Instrumente für die Bearbeitung von Petitionen und die Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, sind, die es den Mitgliedern des Petitionsausschusses ermöglichen, auf alle erforderlichen Informationen zuzugreifen, um den Stand jeder Petition weiterzuverfolgen und fundierte Entscheidungen über die Behandlung der Petitionen treffen zu können; begrüßt die kontinuierliche Modernisierung des Petitionsportals im Jahr 2025, einschließlich Maßnahmen zur Verbesserung der Inklusivität, Zugänglichkeit und technischen Leistungsfähigkeit; ***nimmt die*** Einführung | 9. weist darauf hin, dass die Datenbank „ePetition“ und das Petitionsportal wesentliche Instrumente für die Bearbeitung von Petitionen und die Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, sind, die es den Mitgliedern des Petitionsausschusses ermöglichen, auf alle erforderlichen Informationen zuzugreifen, um den Stand jeder Petition weiterzuverfolgen und fundierte Entscheidungen über die Behandlung der Petitionen treffen zu können; begrüßt die kontinuierliche Modernisierung des Petitionsportals im Jahr 2025, einschließlich Maßnahmen zur Verbesserung der Inklusivität, Zugänglichkeit und technischen Leistungsfähigkeit; ***ist der Ansicht, dass*** |

| | |
|---|---|
| ***geschlechtsneutraler Optionen und die Modernisierung der Infrastruktur der Plattform zur Kenntnis***; | ***der Schwerpunkt des Webportals auf der Verbesserung seiner Kernfunktionen liegen sollte, einschließlich der Suchfunktionen, der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen und der Geschwindigkeit der Veröffentlichung; stellt fest, dass jede*** Einführung ***neuer Funktionen auf ihren Mehrwert für die Petenten geprüft werden sollte und nicht dazu führen sollte, dass Ressourcen aus dem eigentlichen Petitionsverfahren abgezweigt werden***; |

Or. en

**Änderungsantrag 126**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 9**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 9. weist darauf hin, dass die Datenbank „ePetition“ und das Petitionsportal wesentliche Instrumente für die Bearbeitung von Petitionen und die Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, sind, die es den Mitgliedern des Petitionsausschusses ermöglichen, auf alle erforderlichen Informationen zuzugreifen, um den Stand jeder Petition weiterzuverfolgen und fundierte Entscheidungen über die Behandlung der Petitionen treffen zu können; ***begrüßt*** die kontinuierliche Modernisierung des Petitionsportals im Jahr 2025, einschließlich Maßnahmen zur Verbesserung der ***Inklusivität, Zugänglichkeit und*** technischen Leistungsfähigkeit; nimmt die Einführung ***geschlechtsneutraler*** Optionen und die Modernisierung der Infrastruktur der Plattform zur Kenntnis; | 9. weist darauf hin, dass die Datenbank „ePetition“ und das Petitionsportal wesentliche Instrumente für die Bearbeitung von Petitionen und die Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, sind, die es den Mitgliedern des Petitionsausschusses ermöglichen, auf alle erforderlichen Informationen zuzugreifen, um den Stand jeder Petition weiterzuverfolgen und fundierte Entscheidungen über die Behandlung der Petitionen treffen zu können; ***nimmt*** die kontinuierliche Modernisierung des Petitionsportals im Jahr 2025 ***zur Kenntnis***, einschließlich Maßnahmen zur Verbesserung der technischen ***Funktionalität, Benutzerfreundlichkeit und*** Leistungsfähigkeit ***des Systems***; nimmt die Einführung ***neuer*** Optionen ***für die Nutzer in den Formularen*** und die Modernisierung der Infrastruktur der Plattform zur Kenntnis; |

Or. sk

**Änderungsantrag 127**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 9**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 9. weist darauf hin, dass die Datenbank „ePetition“ und das Petitionsportal wesentliche Instrumente für die Bearbeitung von Petitionen und die Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, sind, die es den Mitgliedern des Petitionsausschusses ermöglichen, auf alle erforderlichen Informationen zuzugreifen, um den Stand jeder Petition weiterzuverfolgen und fundierte Entscheidungen über die Behandlung der Petitionen treffen zu können; begrüßt die kontinuierliche Modernisierung des Petitionsportals im Jahr 2025, einschließlich Maßnahmen zur Verbesserung der Inklusivität, Zugänglichkeit und technischen Leistungsfähigkeit; nimmt die ***Einführung geschlechtsneutraler Optionen und die*** Modernisierung der Infrastruktur der Plattform zur Kenntnis; | 9. weist darauf hin, dass die Datenbank „ePetition“ und das Petitionsportal wesentliche Instrumente für die Bearbeitung von Petitionen und die Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, sind, die es den Mitgliedern des Petitionsausschusses ermöglichen, auf alle erforderlichen Informationen zuzugreifen, um den Stand jeder Petition weiterzuverfolgen und fundierte Entscheidungen über die Behandlung der Petitionen treffen zu können; begrüßt die kontinuierliche Modernisierung des Petitionsportals im Jahr 2025, einschließlich Maßnahmen zur Verbesserung der Inklusivität, Zugänglichkeit und technischen Leistungsfähigkeit; nimmt die Modernisierung der Infrastruktur der Plattform zur Kenntnis; |

Or. en

**Änderungsantrag 128**
**Marcin Sypniewski**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 9**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 9. weist darauf hin, dass die Datenbank „ePetition“ und das Petitionsportal wesentliche Instrumente für die Bearbeitung von Petitionen und die Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, sind, die es den | 9. weist darauf hin, dass die Datenbank „ePetition“ und das Petitionsportal wesentliche Instrumente für die Bearbeitung von Petitionen und die Kommunikation mit den Personen, die Petitionen einreichen, sind, die es den |

| | |
|---|---|
| Mitgliedern des Petitionsausschusses ermöglichen, auf alle erforderlichen Informationen zuzugreifen, um den Stand jeder Petition weiterzuverfolgen und fundierte Entscheidungen über die Behandlung der Petitionen treffen zu können; begrüßt die kontinuierliche Modernisierung des Petitionsportals im Jahr 2025, einschließlich Maßnahmen zur Verbesserung der ***Inklusivität,*** Zugänglichkeit ***und*** technischen Leistungsfähigkeit; nimmt die ***Einführung geschlechtsneutraler Optionen und die*** Modernisierung der Infrastruktur der Plattform zur Kenntnis; | Mitgliedern des Petitionsausschusses ermöglichen, auf alle erforderlichen Informationen zuzugreifen, um den Stand jeder Petition weiterzuverfolgen und fundierte Entscheidungen über die Behandlung der Petitionen treffen zu können; begrüßt die kontinuierliche Modernisierung des Petitionsportals im Jahr 2025, einschließlich ***der*** Maßnahmen zur Verbesserung der Zugänglichkeit***, der Transparenz und der*** technischen Leistungsfähigkeit; nimmt die ***kontinuierliche*** Modernisierung der Infrastruktur der Plattform zur Kenntnis; |

Or. pl

**Änderungsantrag 129**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 9 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***9a. Spricht sich für die Weiterentwicklung interner Qualitätsstandards für die Bearbeitung von Petitionen aus, einschließlich der Kohärenz der Antworten, der Aktualität und der nutzerorientierten Kommunikation;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 130**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 10**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 10. begrüßt die Erfolge der Kommission bei der Einrichtung eines | 10. begrüßt die Erfolge der Kommission bei der Einrichtung eines |

| | |
|---|---|
| interinstitutionellen IT-Instruments, das den Informationsaustausch zwischen dem Parlament und der Kommission über Folgemaßnahmen im Zusammenhang mit Petitionen, einschließlich Vertragsverletzungsverfahren und des Austauschs mit nationalen Behörden, ermöglicht; weist erneut darauf hin, dass solche Instrumente für die Verbesserung der Transparenz und Effizienz bei der Bearbeitung von Petitionen wichtig sind; | interinstitutionellen IT-Instruments, das den Informationsaustausch zwischen dem Parlament und der Kommission über Folgemaßnahmen im Zusammenhang mit Petitionen, einschließlich Vertragsverletzungsverfahren und des Austauschs mit nationalen Behörden, ermöglicht; weist erneut darauf hin, dass solche Instrumente für die Verbesserung der Transparenz und Effizienz ***die Verringerung unnötiger administrativer Doppelarbeit*** bei der Bearbeitung von Petitionen wichtig sind; |

Or. en

**Änderungsantrag 131**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 10 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***10a. Begrüßt die zunehmende Nutzung digitaler Instrumente im Rahmen des Petitionsverfahrens und fordert weitere Verbesserungen des Petitions-Webportals, einschließlich verbesserter Suchfunktionen, einer besseren Datenvisualisierung, einer verbesserten Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen und einer benutzerfreundlicheren Nachverfolgung von Petitionen während des gesamten Verfahrens;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 132**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 11**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 11. weist erneut darauf hin, ***dass für die umfassende Bearbeitung von Petitionen*** die Zusammenarbeit mit anderen parlamentarischen Ausschüssen ***nach wie vor von wesentlicher Bedeutung*** ist; weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 15 Ersuchen um Stellungnahme und 1 204 Auskunftsersuchen an andere Ausschüsse des Parlaments gerichtet hat, gegenüber 30 Ersuchen um Stellungnahme und 450 Auskunftsersuchen im Jahr 2024; ***hebt daher hervor, dass*** die Zahl der Ersuchen um Stellungnahme ***um 50 %*** zurückgegangen und die Zahl der Ersuchen um Informationen ***um etwa 168 %*** erheblich gestiegen ist***, was den wachsenden Bedarf an einem Austausch zwischen den Ausschüssen und technischen Beiträgen bei der Bearbeitung von Petitionen widerspiegelt***; weist darauf hin, dass die Personen, die Petitionen einreichen, informiert werden, wenn entschieden wird, für die Bearbeitung ihrer Petitionen Stellungnahmen anderer Ausschüsse anzufordern; ***betont, dass sich die Ausschüsse des Parlaments stärker darum bemühen sollten, aktiv zur Prüfung*** von Petitionen ***beizutragen, indem sie ihr Fachwissen bereitstellen, damit das Parlament rascher und umfassender auf Anliegen der Bürgerinnen und Bürger reagieren kann***; | 11. weist erneut darauf hin, ***wie wichtig*** die Zusammenarbeit mit anderen parlamentarischen Ausschüssen ***bei der Bearbeitung von Petitionen*** ist; weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 15 Ersuchen um Stellungnahme und 1 204 Auskunftsersuchen an andere Ausschüsse des Parlaments gerichtet hat, gegenüber 30 Ersuchen um Stellungnahme und 450 Auskunftsersuchen im Jahr 2024; ***stellt fest, dass im Jahr 2025*** die Zahl der Ersuchen um Stellungnahme zurückgegangen und die Zahl der Ersuchen um Informationen erheblich gestiegen ist; weist darauf hin, dass die Personen, die Petitionen einreichen, informiert werden, wenn entschieden wird, für die Bearbeitung ihrer Petitionen Stellungnahmen anderer Ausschüsse anzufordern; ***fordert den kontinuierlichen Austausch von Informationen und Fachwissen zwischen den parlamentarischen Ausschüssen bei der Bearbeitung*** von Petitionen; |

Or. sk

**Änderungsantrag 133**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 11**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 11. weist erneut darauf hin, dass für die umfassende Bearbeitung von Petitionen die | 11. weist erneut darauf hin, dass für die umfassende Bearbeitung von Petitionen die |

| | |
|---|---|
| Zusammenarbeit mit anderen parlamentarischen Ausschüssen nach wie vor von wesentlicher Bedeutung ist; weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 15 Ersuchen um Stellungnahme und 1 204 Auskunftsersuchen an andere Ausschüsse des Parlaments gerichtet hat, gegenüber 30 Ersuchen um Stellungnahme und 450 Auskunftsersuchen im Jahr 2024; hebt daher hervor, dass die Zahl der Ersuchen um Stellungnahme um 50 % zurückgegangen und die Zahl der Ersuchen um Informationen um etwa 168 % erheblich gestiegen ist, was den wachsenden Bedarf an einem Austausch zwischen den Ausschüssen und technischen Beiträgen bei der Bearbeitung von Petitionen widerspiegelt; weist darauf hin, dass die Personen, die Petitionen einreichen, informiert werden, wenn entschieden wird, für die Bearbeitung ihrer Petitionen Stellungnahmen anderer Ausschüsse anzufordern; ***betont, dass sich die Ausschüsse des Parlaments stärker darum bemühen sollten, aktiv zur Prüfung von Petitionen beizutragen, indem sie ihr Fachwissen bereitstellen, damit das Parlament rascher und umfassender auf Anliegen der Bürgerinnen und Bürger reagieren kann;*** | Zusammenarbeit mit anderen parlamentarischen Ausschüssen nach wie vor von wesentlicher Bedeutung ist; weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 15 Ersuchen um Stellungnahme und 1 204 Auskunftsersuchen an andere Ausschüsse des Parlaments gerichtet hat, gegenüber 30 Ersuchen um Stellungnahme und 450 Auskunftsersuchen im Jahr 2024; hebt daher hervor, dass die Zahl der Ersuchen um Stellungnahme um 50 % zurückgegangen und die Zahl der Ersuchen um Informationen um etwa 168 % erheblich gestiegen ist, was den wachsenden Bedarf an einem Austausch zwischen den Ausschüssen und technischen Beiträgen bei der Bearbeitung von Petitionen widerspiegelt; weist darauf hin, dass die Personen, die Petitionen einreichen, informiert werden, wenn entschieden wird, für die Bearbeitung ihrer Petitionen Stellungnahmen anderer Ausschüsse anzufordern; |

Or. en

**Änderungsantrag 134**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 11**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 11. weist erneut darauf hin, dass für die umfassende Bearbeitung von Petitionen die Zusammenarbeit mit anderen parlamentarischen Ausschüssen nach wie vor von wesentlicher Bedeutung ist; weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 15 Ersuchen um Stellungnahme | 11. weist erneut darauf hin, dass für die umfassende Bearbeitung von Petitionen die Zusammenarbeit mit anderen parlamentarischen Ausschüssen nach wie vor von wesentlicher Bedeutung ist; weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 15 Ersuchen um Stellungnahme |

| | |
|---|---|
| und 1 204 Auskunftsersuchen an andere Ausschüsse des Parlaments gerichtet hat, gegenüber 30 Ersuchen um Stellungnahme und 450 Auskunftsersuchen im Jahr 2024; hebt daher hervor, dass die Zahl der Ersuchen um Stellungnahme um 50 % zurückgegangen und die Zahl der Ersuchen um Informationen um etwa 168 % erheblich gestiegen ist, was den wachsenden Bedarf an einem Austausch zwischen den Ausschüssen und technischen Beiträgen bei der Bearbeitung von Petitionen widerspiegelt; weist darauf hin, dass die Personen, die Petitionen einreichen, informiert werden, wenn entschieden wird, für die Bearbeitung ihrer Petitionen Stellungnahmen anderer Ausschüsse anzufordern; betont, dass sich die Ausschüsse des Parlaments stärker darum bemühen sollten, aktiv zur Prüfung von Petitionen beizutragen, indem sie ihr Fachwissen bereitstellen, damit das Parlament rascher und umfassender auf Anliegen der Bürgerinnen und Bürger reagieren kann; | und 1 204 Auskunftsersuchen an andere Ausschüsse des Parlaments gerichtet hat, gegenüber 30 Ersuchen um Stellungnahme und 450 Auskunftsersuchen im Jahr 2024; hebt daher hervor, dass die Zahl der Ersuchen um Stellungnahme um 50 % zurückgegangen und die Zahl der Ersuchen um Informationen um etwa 168 % erheblich gestiegen ist, was den wachsenden Bedarf an einem Austausch zwischen den Ausschüssen und technischen Beiträgen bei der Bearbeitung von Petitionen widerspiegelt; weist darauf hin, dass die Personen, die Petitionen einreichen, informiert werden, wenn entschieden wird, für die Bearbeitung ihrer Petitionen Stellungnahmen anderer Ausschüsse anzufordern; betont, dass sich die Ausschüsse des Parlaments stärker darum bemühen sollten, aktiv zur Prüfung von Petitionen beizutragen, indem sie ihr Fachwissen bereitstellen, ***unter anderem durch systematisches Feedback zu wiederkehrenden Umsetzungsproblemen, die anhand von Petitionen festgestellt wurden,*** damit das Parlament rascher und umfassender auf ***die*** Anliegen der Bürgerinnen und Bürger reagieren kann; |
| | Or. en |

**Änderungsantrag 135**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 12 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***12a. fordert eine engere Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und den bestehenden Problemlösungsmechanismen der Union, gegebenenfalls einschließlich SOLVIT, um praktische Lösungen für Bürger zu ermöglichen, die bei der Anwendung des Unionsrechts auf Schwierigkeiten stoßen, wobei die institutionelle Rolle des*** |

***Parlaments und das Petitionsrecht uneingeschränkt zu wahren sind;***

Or. en

**Änderungsantrag 136**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 12 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***12b. betont, dass wiederkehrende Probleme, die in Petitionen ermittelt wurden, wertvolle Belege für die Agenda der Union für bessere Rechtsetzung liefern und gegebenenfalls zu Evaluierungen, Eignungsprüfungen und Folgenabschätzungen der Rechtsvorschriften der Union beitragen sollten, wodurch eine evidenzbasierte Politikgestaltung gestärkt wird;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 137**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 12 c (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***12c. betont die einzigartige Rolle des Petitionsausschusses als wichtigstes Instrument des Europäischen Parlaments zur Ermittlung der Anliegen der Bürger und der praktischen Herausforderungen, die sich aus der Umsetzung und Anwendung des Unionsrechts ergeben; es ist sicherzustellen, dass die aus Petitionen gewonnenen Erkenntnisse systematisch in künftige Bewertungen von Rechtsvorschriften, Vereinfachungsinitiativen und*** |

***Überprüfungen der Umsetzung einfließen.***

Or. en

**Änderungsantrag 138**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 12 d (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***12d. bekräftigt, dass der Petitionsausschuss dafür verantwortlich ist, sicherzustellen, dass seine Arbeit die Vielfalt der Anliegen widerspiegelt, die in der gesamten Union aufkommen, und dass er eine unverhältnismäßige Konzentration auf Themen im Zusammenhang mit einem einzelnen Mitgliedstaat vermeiden sollte, wenn dies durch die eingegangenen Petitionen oder die Bedeutung der aufgeworfenen Fragen nicht objektiv gerechtfertigt ist;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 139**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 13**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 13. betont, dass Umweltfragen mit einem Anteil von 18,6 % an allen Petitionen im Jahr 2025 nach wie vor das Hauptanliegen der Petentinnen und Petenten waren; ***weist darauf hin, dass die vom Ausschuss geprüften Petitionen unter anderem Umweltverträglichkeitsprüfungen, den Schutz der biologischen Vielfalt, die Abfallbewirtschaftung, die Kontamination*** | 13. betont, dass Umweltfragen mit einem Anteil von 18,6 % an allen Petitionen im Jahr 2025 nach wie vor das Hauptanliegen der Petentinnen und Petenten waren; |

***durch PFAS, die Luftqualität, den Gewässerschutz, das Hochwasserrisikomanagement, die Erhaltung wildlebender Tiere und Pflanzen, den Schutz der Braunbärenpopulationen und die Umweltauswirkungen von Infrastruktur- und Industrieprojekten in mehreren Mitgliedstaaten betrafen; hebt ferner die beträchtliche Zahl von Petitionen hervor, in denen Verstöße gegen das EU-Umweltrecht in mehreren Mitgliedstaaten geltend gemacht werden; stellt fest, dass zu den von den Petentinnen und Petenten angesprochenen Problemen auch der Verlust an biologischer Vielfalt und die Notwendigkeit klarerer und wirksamerer Vorschriften gehören, um den Schutz der Luftqualität sicherzustellen; betont, dass die Kommission gemeinsam mit den Mitgliedstaaten für die ordnungsgemäße und wirksame Umsetzung der EU-Umweltvorschriften sorgen muss;***

Or. en

**Änderungsantrag 140**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 13**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 13. betont, dass Umweltfragen mit einem Anteil von 18,6 % an allen Petitionen im Jahr 2025 nach wie vor das Hauptanliegen der Petentinnen und Petenten waren; weist darauf hin, dass die vom Ausschuss geprüften Petitionen unter anderem Umweltverträglichkeitsprüfungen, den Schutz der biologischen Vielfalt, die Abfallbewirtschaftung, die Kontamination durch PFAS, die Luftqualität, den Gewässerschutz, das Hochwasserrisikomanagement, die Erhaltung wildlebender Tiere und | 13. betont, dass Umweltfragen mit einem Anteil von 18,6 % an allen Petitionen im Jahr 2025 nach wie vor das Hauptanliegen der Petentinnen und Petenten waren; weist darauf hin, dass die vom Ausschuss geprüften Petitionen unter anderem Umweltverträglichkeitsprüfungen, den Schutz der biologischen Vielfalt, die Abfallbewirtschaftung, die Kontamination durch PFAS, die Luftqualität, den Gewässerschutz, das Hochwasserrisikomanagement, die Erhaltung wildlebender Tiere und |

| | |
|---|---|
| Pflanzen, den Schutz der Braunbärenpopulationen und die Umweltauswirkungen von Infrastruktur- und Industrieprojekten in mehreren Mitgliedstaaten betrafen; hebt ferner die beträchtliche Zahl von Petitionen hervor, in denen Verstöße gegen das EU-Umweltrecht in mehreren Mitgliedstaaten geltend gemacht werden; stellt fest, dass zu den von den Petentinnen und Petenten angesprochenen Problemen auch der Verlust an biologischer Vielfalt und die Notwendigkeit klarerer und wirksamerer Vorschriften gehören, um den Schutz der Luftqualität sicherzustellen; betont, dass die Kommission gemeinsam mit den Mitgliedstaaten für die ordnungsgemäße und wirksame Umsetzung der EU-Umweltvorschriften sorgen muss; | Pflanzen, den Schutz der Braunbärenpopulationen und die Umweltauswirkungen von Infrastruktur- und Industrieprojekten in mehreren Mitgliedstaaten betrafen; hebt ferner die beträchtliche Zahl von Petitionen hervor, in denen Verstöße gegen das EU-Umweltrecht in mehreren Mitgliedstaaten geltend gemacht werden; stellt fest, dass zu den von den Petentinnen und Petenten angesprochenen Problemen auch der Verlust an biologischer Vielfalt und die Notwendigkeit klarerer und wirksamerer Vorschriften gehören, um den Schutz der Luftqualität sicherzustellen; betont, dass die Kommission gemeinsam mit den Mitgliedstaaten für die ordnungsgemäße und wirksame Umsetzung der EU-Umweltvorschriften sorgen muss; ***betont, dass die EU-Umweltvorschriften wissenschaftlich fundiert und verhältnismäßig sein müssen und die Auswirkungen auf Landwirte, Waldbesitzer, ländliche Gemeinden und KMU berücksichtigen müssen; weist darauf hin, dass in einer erheblichen Zahl von Petitionen Bedenken hinsichtlich der praktischen Folgen und des Regelungsaufwands der EU-Entwaldungsverordnung für Wirtschaftsteilnehmer geäußert wurden, was sich auch während des Informationsbesuchs in Österreich bestätigt hat;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 141**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 13**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 13. betont, dass Umweltfragen mit einem Anteil von 18,6 % an allen Petitionen im Jahr 2025 nach wie vor das | 13. betont, dass Umweltfragen mit einem Anteil von 18,6 % an allen Petitionen im Jahr 2025 nach wie vor das |

| | |
|---|---|
| Hauptanliegen der Petentinnen und Petenten waren; weist darauf hin, dass die vom Ausschuss geprüften Petitionen unter anderem Umweltverträglichkeitsprüfungen, den Schutz der biologischen Vielfalt, die Abfallbewirtschaftung, die Kontamination durch PFAS, die Luftqualität, den Gewässerschutz, das Hochwasserrisikomanagement, die Erhaltung wildlebender Tiere und Pflanzen, den Schutz der Braunbärenpopulationen und die Umweltauswirkungen von Infrastruktur- und Industrieprojekten in mehreren Mitgliedstaaten betrafen; hebt ferner die beträchtliche Zahl von Petitionen hervor, in denen Verstöße gegen das EU-Umweltrecht in mehreren Mitgliedstaaten geltend gemacht werden; stellt fest, dass zu den von den Petentinnen und Petenten angesprochenen Problemen auch der Verlust an biologischer Vielfalt und die Notwendigkeit klarerer und wirksamerer Vorschriften gehören, um den Schutz der Luftqualität sicherzustellen; betont, dass die Kommission gemeinsam mit den Mitgliedstaaten für die ordnungsgemäße und wirksame Umsetzung der EU-Umweltvorschriften sorgen muss; | Hauptanliegen der Petentinnen und Petenten waren; weist darauf hin, dass die vom Ausschuss geprüften Petitionen unter anderem Umweltverträglichkeitsprüfungen, den Schutz der biologischen Vielfalt, die Abfallbewirtschaftung, die Kontamination durch PFAS, die Luftqualität, den Gewässerschutz, das Hochwasserrisikomanagement, die Erhaltung wildlebender Tiere und Pflanzen, den Schutz der Braunbärenpopulationen und die Umweltauswirkungen von Infrastruktur- und Industrieprojekten in mehreren Mitgliedstaaten betrafen; hebt ferner die beträchtliche Zahl von Petitionen hervor, in denen Verstöße gegen das EU-Umweltrecht in mehreren Mitgliedstaaten geltend gemacht werden; stellt fest, dass zu den von den Petentinnen und Petenten angesprochenen Problemen auch der Verlust an biologischer Vielfalt und die Notwendigkeit klarerer und wirksamerer Vorschriften gehören, um den Schutz der Luftqualität sicherzustellen; betont, dass die Kommission gemeinsam mit den Mitgliedstaaten für die ordnungsgemäße und wirksame Umsetzung der EU-Umweltvorschriften sorgen muss; ***betont ferner, dass der Ausschuss bei Umweltpetitionen, die Naturkatastrophen, Überschwemmungen, den Katastrophenschutz, die Wasserbewirtschaftung oder die Risikoprävention betreffen, nicht nur die Umweltdimension, sondern auch die potenzielle administrative Verantwortung, den Mangel an Planung und einen wirksamen Schutz der Opfer prüfen sollte;*** |

Or. es

**Änderungsantrag 142**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 13**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 13. betont, dass Umweltfragen mit einem Anteil von 18,6 % an allen Petitionen im Jahr 2025 nach wie vor das Hauptanliegen der Petentinnen und Petenten waren; weist darauf hin, dass die vom Ausschuss geprüften Petitionen unter anderem Umweltverträglichkeitsprüfungen, den Schutz der biologischen Vielfalt, die Abfallbewirtschaftung, die ***Kontamination durch PFAS, die*** Luftqualität, den Gewässerschutz, das Hochwasserrisikomanagement, die Erhaltung wildlebender Tiere und Pflanzen***, den Schutz der Braunbärenpopulationen*** und die Umweltauswirkungen von Infrastruktur- und Industrieprojekten in mehreren Mitgliedstaaten betrafen; hebt ferner die beträchtliche Zahl von Petitionen hervor, in denen Verstöße gegen das EU-Umweltrecht in mehreren Mitgliedstaaten geltend gemacht werden; stellt fest, dass zu den von den Petentinnen und Petenten angesprochenen Problemen auch der Verlust an biologischer Vielfalt und die Notwendigkeit klarerer und wirksamerer Vorschriften gehören, um den Schutz der Luftqualität sicherzustellen; betont, dass die Kommission gemeinsam mit den Mitgliedstaaten für die ordnungsgemäße und wirksame Umsetzung der EU-Umweltvorschriften sorgen muss; | 13. betont, dass Umweltfragen mit einem Anteil von 18,6 % an allen Petitionen im Jahr 2025 nach wie vor das Hauptanliegen der Petentinnen und Petenten waren; weist darauf hin, dass die vom Ausschuss geprüften Petitionen unter anderem Umweltverträglichkeitsprüfungen, den Schutz der biologischen Vielfalt, die Abfallbewirtschaftung, die Luftqualität, den Gewässerschutz, das Hochwasserrisikomanagement, die Erhaltung wildlebender Tiere und Pflanzen und die Umweltauswirkungen von Infrastruktur- und Industrieprojekten in mehreren Mitgliedstaaten betrafen***; weist insbesondere auf die Petitionen zur Flutkatastrophe in Valencia hin, in denen darauf hingewiesen wurde, wie wichtig es ist, die europäischen Rechtsvorschriften über Hochwasserschutz vollständig umzusetzen, für wirksame Notfallprotokolle zu sorgen und die Koordinierung zwischen den einzelnen Behörden sicherzustellen***; hebt ferner die beträchtliche Zahl von Petitionen hervor, in denen Verstöße gegen das EU-Umweltrecht in mehreren Mitgliedstaaten geltend gemacht werden; stellt fest, dass zu den von den Petentinnen und Petenten angesprochenen Problemen auch der Verlust an biologischer Vielfalt und die Notwendigkeit klarerer und wirksamerer Vorschriften gehören, um den Schutz der Luftqualität sicherzustellen; betont, dass die Kommission gemeinsam mit den Mitgliedstaaten für die ordnungsgemäße und wirksame Umsetzung der EU-Umweltvorschriften sorgen muss; |

Or. es

**Änderungsantrag 143**
**Marcin Sypniewski**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 13**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 13. betont, dass Umweltfragen mit einem Anteil von 18,6 % an allen Petitionen im Jahr 2025 nach wie vor das Hauptanliegen der Petentinnen und Petenten waren; weist darauf hin, dass die vom Ausschuss geprüften Petitionen unter anderem Umweltverträglichkeitsprüfungen, den Schutz der biologischen Vielfalt, die Abfallbewirtschaftung, die Kontamination durch PFAS, die Luftqualität, den Gewässerschutz***, das Hochwasserrisikomanagement, die Erhaltung wildlebender Tiere und Pflanzen, den Schutz der Braunbärenpopulationen*** und die Umweltauswirkungen von Infrastruktur- und Industrieprojekten in mehreren Mitgliedstaaten betrafen; hebt ferner die beträchtliche Zahl von Petitionen hervor, in denen Verstöße gegen das EU-Umweltrecht in mehreren Mitgliedstaaten geltend gemacht werden; stellt ***fest, dass zu den von den Petentinnen und Petenten angesprochenen Problemen auch der Verlust an biologischer Vielfalt*** und die Notwendigkeit ***klarerer und wirksamerer Vorschriften gehören, um den Schutz der Luftqualität sicherzustellen***; betont, dass die Kommission gemeinsam mit den Mitgliedstaaten für die ordnungsgemäße und wirksame Umsetzung der EU-Umweltvorschriften sorgen muss; | 13. betont, dass Umweltfragen mit einem Anteil von 18,6 % an allen Petitionen im Jahr 2025 nach wie vor das Hauptanliegen der Petentinnen und Petenten waren; weist darauf hin, dass die vom Ausschuss geprüften Petitionen unter anderem Umweltverträglichkeitsprüfungen, den Schutz der biologischen Vielfalt, die Abfallbewirtschaftung, die Kontamination durch PFAS, die Luftqualität, den Gewässerschutz und die Umweltauswirkungen von Infrastruktur- und Industrieprojekten in mehreren Mitgliedstaaten betrafen; hebt ferner die beträchtliche Zahl von Petitionen hervor, in denen Verstöße gegen das EU-Umweltrecht in mehreren Mitgliedstaaten geltend gemacht werden; stellt ***jedoch fest, dass in vielen dieser Petitionen auch die negativen Auswirkungen der Umsetzung der EU-Umweltvorschriften auf die Bürger*** und die ***Wirtschaft hervorgehoben werden, darunter höhere Energiepreise, Einschränkungen für Landwirtschaft und Industrie und zusätzlicher Verwaltungsaufwand; betont, dass der Umweltschutz mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und der*** Notwendigkeit***, die Wettbewerbsfähigkeit der EU-Wirtschaft zu wahren, in Einklang stehen muss***; betont, dass die Kommission gemeinsam mit den Mitgliedstaaten für die ordnungsgemäße und wirksame Umsetzung der EU-Umweltvorschriften sorgen muss; |

Or. pl

**Änderungsantrag 144**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 13**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 13. betont, dass Umweltfragen mit einem Anteil von 18,6 % an allen Petitionen im Jahr 2025 nach wie vor das Hauptanliegen der Petentinnen und Petenten waren; weist darauf hin, dass die vom Ausschuss geprüften Petitionen unter anderem Umweltverträglichkeitsprüfungen, den Schutz der biologischen Vielfalt, die Abfallbewirtschaftung, die Kontamination durch PFAS, die Luftqualität, den Gewässerschutz, das Hochwasserrisikomanagement, die Erhaltung wildlebender Tiere und Pflanzen, den Schutz der Braunbärenpopulationen und die Umweltauswirkungen von Infrastruktur- und Industrieprojekten in mehreren Mitgliedstaaten betrafen; hebt ferner die beträchtliche Zahl von Petitionen hervor, in denen Verstöße gegen das EU-Umweltrecht in mehreren Mitgliedstaaten geltend gemacht werden; stellt fest, dass zu den von den ***Petentinnen und*** Petenten angesprochenen Problemen auch der Verlust an biologischer Vielfalt ***und die Notwendigkeit klarerer und wirksamerer*** Vorschriften ***gehören, um den Schutz*** der Luftqualität ***sicherzustellen***; betont, dass die Kommission ***gemeinsam mit den*** Mitgliedstaaten für die ordnungsgemäße ***und wirksame*** Umsetzung der EU-Umweltvorschriften sorgen ***muss***; | 13. betont, dass Umweltfragen mit einem Anteil von 18,6 % an allen Petitionen im Jahr 2025 nach wie vor das Hauptanliegen der Petentinnen und Petenten waren; weist darauf hin, dass die vom Ausschuss geprüften Petitionen unter anderem Umweltverträglichkeitsprüfungen, den Schutz der biologischen Vielfalt, die Abfallbewirtschaftung, die Kontamination durch PFAS, die Luftqualität, den Gewässerschutz, das Hochwasserrisikomanagement, die Erhaltung wildlebender Tiere und Pflanzen, den Schutz der Braunbärenpopulationen und die Umweltauswirkungen von Infrastruktur- und Industrieprojekten in mehreren Mitgliedstaaten betrafen; hebt ferner die beträchtliche Zahl von Petitionen hervor, in denen Verstöße gegen das EU-Umweltrecht in mehreren Mitgliedstaaten geltend gemacht werden; stellt fest, dass zu den von den Petenten angesprochenen Problemen auch der Verlust an biologischer Vielfalt ***sowie sowie Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung bestehender*** Vorschriften ***im Bereich des Schutzes*** der Luftqualität ***gehören***; betont, dass die Kommission ***und die*** Mitgliedstaaten für die ordnungsgemäße Umsetzung der ***geltenden*** EU-Umweltvorschriften sorgen ***sollten***; |

Or. sk

**Änderungsantrag 145**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 13 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***13a. hebt die Diskussionen über Petitionen hervor, in denen auf die schwerwiegenden Gesundheitsprobleme aufmerksam gemacht wird, die von einer Kontamination mit per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) ausgehen, einschließlich eines erhöhten Krebsrisikos und einer Schädigung des genetischen Systems und des Immunsystems; bedauert, dass der Petitionsausschuss beschlossen hat, diese Petitionen abzuschließen, obwohl die Arbeit der Europäischen Chemikalienagentur zur Vorlage ihrer endgültigen wissenschaftlichen Bewertung noch nicht abgeschlossen war; hält es für äußerst wichtig, ein europaweites Verbot der Verwendung von PFAS in Alltagsprodukten umzusetzen, strengere Standards festzulegen und angemessene Mittel für Forschungs- und Entwicklungsprojekte bereitzustellen, um Unternehmen dabei zu unterstützen, PFAS mit Alternativen, die für die menschliche Gesundheit und die Umwelt nicht schädlich sind, aus ihrer Produktion zu entfernen;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 146**
**Marcin Sypniewski**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 13 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***13a. begrüßt die Änderung des Schutzstatus des Wolfs; verweist auf die Empfehlungen des Petitionsausschusses im Anschluss an die Informationsreise nach Österreich, in denen anerkannt wird, dass die traditionelle Landwirtschaft und die kleinbäuerliche Forstwirtschaft Säulen des ökologischen und kulturellen*** |

***Erbes Europas sind, und gefordert wird, dass sie bei der Ausarbeitung von Maßnahmen zum Schutz von Großraubtieren gebührend berücksichtigt werden; betont, dass das Management der Wolfspopulation auf dem aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand beruhen und der Sicherheit der Anwohner, Touristen und Nutztiere Rechnung tragen sollte und dass die Mitgliedstaaten mit geeigneten Instrumenten ausgestattet werden sollten, um die Population dieser Art im Einklang mit dem Subsidiaritätsprinzip aktiv zu bewirtschaften;***

Or. pl

**Änderungsantrag 147**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 13 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***13a. weist auf die Petition zum Nationalpark Cabañeros (Spanien) hin, in der hervorgehoben wurde, dass eine wirksame Bewirtschaftung, die Erhaltung von Lebensräumen und Arten, die Einhaltung der EU-Vorschriften und die Annahme verhältnismäßiger und wissenschaftlich fundierter Maßnahmen zum Schutz des Natura-2000-Netzes erforderlich sind; weist auf die Petition zu Gibraltar hin, die 2025 erörtert wurde; weist auf Bedenken hinsichtlich der Umweltauswirkungen hin, insbesondere auf die Meeresökosysteme, die Wasserqualität, die Abfallbewirtschaftung und die biologische Vielfalt; betont, dass das EU-Recht eingehalten, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit gestärkt und der Schutz der Umwelt und der Gesundheit der Bürger überwacht werden muss;*** |

Or. es

**Änderungsantrag 148**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 13 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***13a. betont, dass der Umweltschutz mit der Wettbewerbsfähigkeit der Industrie, der Energieversorgungssicherheit, der Nahrungsmittelerzeugung und den legitimen wirtschaftlichen Interessen der lokalen Gemeinschaften in Einklang gebracht werden muss.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 149**
**Marcin Sypniewski**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 13 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***13b. Ist besorgt über die Auswirkungen der Verordnung (EU) 2023/1115 über entwaldungsfreie Produkte (EUDR), insbesondere über den zusätzlichen Verwaltungsaufwand für Waldbesitzer, Landwirte und Unternehmer; weist auf die Empfehlungen hin, die der Petitionsausschuss im Anschluss an die Informationsreise nach Österreich abgegeben hat und in denen er fordert, die Aufnahme einer Kategorie „kein Risiko“ in die EUDR in Erwägung zu ziehen, die für Länder gelten soll, in denen keine Entwaldung stattfindet, und zwar um unnötigen Befolgungsaufwand zu verringern und kleine Waldbesitzer durch vereinfachte Verfahren zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht zu*** |

***unterstützen; fordert die Kommission auf, eine Folgenabschätzung zur Anwendung der Verordnung durchzuführen und geeignete Gesetzesänderungen vorzunehmen, um diesen Empfehlungen Rechnung zu tragen;***

Or. pl

**Änderungsantrag 150**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 13 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***13b. ist zutiefst besorgt darüber, dass der Petitionsausschuss bei der Weiterbehandlung von Petitionen im Jahr 2025 zunehmend mit zweierlei Maß gemessen hat; verurteilt den Abschluss oder das Fehlen einer öffentlichen Diskussion über Petitionen im Petitionsausschuss, auch wenn sie durch fundierte und umfassende rechtliche und analytische Argumente gestützt wurden, sowie Dokumente, in denen Daten und Fakten zu den zahlreichen Verstößen gegen das EU-Recht, mit denen Tausende von Bürgern konfrontiert sind und die sich nachteilig auf ihre sozioökonomischen und gesundheitlichen Bedingungen sowie auf die Umwelt auswirken, klar dargelegt wurden, während umgekehrt einige andere Petitionen, die eindeutig nicht in den Anwendungsbereich des EU-Rechts fallen, nicht nur als zulässig erachtet wurden, sondern auch auf Ausschussebene öffentlich erörtert wurden;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 151**

**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 13 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***13b. stellt fest, dass der Petitionsausschuss in seiner Sitzung vom 23. Juni 2025 die Petition Nr. 0445/2025 im Namen der Bürgerplattform „Sí a Almaraz, Sí al Futuro“ zur Schließung eines Kernkraftwerks in Almaraz, Spanien, erörtert hat; betont, dass diese Debatte gezeigt hat, wie wichtig es ist, im Rahmen der Zuständigkeiten der EU die sozialen, wirtschaftlichen, energiepolitischen und ökologischen Folgen nationaler Entscheidungen über die Energiewende zu prüfen, und dass die Beteiligung der betroffenen Gemeinschaften, die Energieversorgungssicherheit und die Beschäftigung vor Ort sichergestellt werden müssen;*** |

Or. es

**Änderungsantrag 152**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 13 c (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***13c. hebt hervor, dass jeder pro-europäischen Fraktion im Parlament die Möglichkeit eingeräumt werden muss, dass mindestens eine ihrer vorgeschlagenen Petitionen, die in die Tätigkeitsbereiche der EU fällt, entweder im Dringlichkeitsverfahren oder im regulären Verfahren auf die Tagesordnung jeder Sitzung des Petitionsausschusses gesetzt wird, um die demokratische Funktionsweise des Ausschusses zu stärken;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 153**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 13 d (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***13d. ist zutiefst besorgt über den Verstoß gegen die Bestimmungen der Leitlinien des Petitionsausschusses in Bezug auf Petitionen, bei denen ein Vertragsverletzungsverfahren gemäß Artikel 258 AEUV anhängig ist, wonach die betreffende Petition nicht abgeschlossen werden kann, wenn sich der Gegenstand einer Petition auf eine Phase eines laufenden Vertragsverletzungsverfahrens bezieht, das die Kommission gegen einen Mitgliedstaat eingeleitet hat;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 154**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 14**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 14. weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 weiterhin Petitionen zu Rechtsstaatlichkeit***,*** ***Demokratie*** und der Anwendung des EU-Rechts in mehreren Mitgliedstaaten und Drittländern erhalten hat; stellt fest, dass die im Ausschuss erörterten Petitionen unter anderem Fragen im Zusammenhang mit den Grundrechten, den Justizsystemen, der Transparenz, der Meinungsfreiheit und der Umsetzung des EU-Rechts betrafen; | 14. weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 weiterhin ***mehrere*** Petitionen zu Rechtsstaatlichkeit und der Anwendung des EU-Rechts in mehreren Mitgliedstaaten und Drittländern erhalten hat; stellt fest, dass die im Ausschuss erörterten Petitionen unter anderem Fragen im Zusammenhang mit den Grundrechten, den Justizsystemen, der Transparenz, der Meinungsfreiheit und der Umsetzung des EU-Rechts betrafen; ***weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss*** |

***im Laufe des Jahres 2025 eine hohe Zahl von Petitionen erhalten hat, in denen die Petentinnen und Petenten ihre Besorgnis über die wahrgenommenen Bedrohungen der Rechtsstaatlichkeit in Spanien zum Ausdruck brachten; nimmt die verschiedenen Debatten zur Kenntnis, die 2025 über die Rechtsstaatlichkeit, die Gewaltenteilung, die Unabhängigkeit der Justiz, Korruption in der Regierung und die Rolle des Generalstaatsanwalts in Spanien geführt wurden; weist ferner auf die Petition zu Einschränkungen der Pressefreiheit in Spanien, des Informationspluralismus und der Unabhängigkeit der öffentlich-rechtlichen Medien hin;***

Or. es

**Änderungsantrag 155**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 14**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 14. weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 weiterhin Petitionen zu Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und der Anwendung des EU-Rechts in mehreren Mitgliedstaaten und Drittländern erhalten hat; stellt fest, dass ***die im Ausschuss erörterten*** Petitionen unter anderem ***Fragen im Zusammenhang mit den Grundrechten, den Justizsystemen, der*** Transparenz, ***der*** Meinungsfreiheit ***und der*** Umsetzung des EU-Rechts betrafen; | 14. weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 weiterhin Petitionen zu Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und der Anwendung des EU-Rechts in mehreren Mitgliedstaaten und Drittländern erhalten hat; stellt fest, dass ***diese*** Petitionen unter anderem ***die Grundrechte, die Justizsysteme, die*** Transparenz, ***die*** Meinungsfreiheit***, die Pressefreiheit, die Unabhängigkeit der Justiz, auf Richter ausgeübten Druck, Korruption, den Schutz von Hinweisgebern und die wirksame*** Umsetzung des EU-Rechts betrafen; ***betont, dass der Petitionsausschuss diese Angelegenheiten mit besonderer Konsequenz behandeln muss und dabei nicht mit zweierlei Maß messen darf;*** |

Or. es

**Änderungsantrag 156**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 14**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 14. weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 weiterhin Petitionen zu Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und der Anwendung des EU-Rechts in mehreren Mitgliedstaaten und Drittländern erhalten hat; stellt fest, dass die im Ausschuss erörterten Petitionen unter anderem Fragen im Zusammenhang mit ***den Grundrechten***, den Justizsystemen***, der Transparenz, der Meinungsfreiheit*** und der ***Umsetzung*** des EU-Rechts betrafen; | 14. weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 weiterhin Petitionen zu Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und der Anwendung des EU-Rechts in mehreren Mitgliedstaaten und Drittländern erhalten hat; stellt fest, dass die im Ausschuss erörterten Petitionen unter anderem Fragen im Zusammenhang mit ***der Funktionsweise der öffentlichen Institutionen***, den Justizsystemen und der ***Anwendung*** des EU-Rechts betrafen; |

Or. sk

**Änderungsantrag 157**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 14**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 14. weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 weiterhin Petitionen zu Rechtsstaatlichkeit***, Demokratie und der*** Anwendung des EU-Rechts in mehreren Mitgliedstaaten und Drittländern erhalten hat; stellt fest, dass die im Ausschuss erörterten Petitionen unter anderem Fragen im Zusammenhang mit den Grundrechten, den Justizsystemen, der Transparenz, der Meinungsfreiheit und der Umsetzung des EU-Rechts betrafen; | 14. weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 weiterhin Petitionen zu Rechtsstaatlichkeit ***und zur*** Anwendung des EU-Rechts in mehreren Mitgliedstaaten und Drittländern erhalten hat; stellt fest, dass die im Ausschuss erörterten Petitionen unter anderem Fragen im Zusammenhang mit den Grundrechten, den Justizsystemen, der Transparenz, der Meinungsfreiheit und der Umsetzung des EU-Rechts betrafen; |

Or. en

**Änderungsantrag 158**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 14 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***14a. verurteilt jeden Versuch von Regierungen, die Unabhängigkeit der Justiz, den Medienpluralismus oder das Recht auf freie Meinungsäußerung zu untergraben;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 159**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 15**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 15. weist darauf hin, dass sich der Ausschuss auch mit Petitionen zu Finanzdienstleistungen, Eigentumsrechten, Verkehr und digitalen Rechten befasst hat; stellt fest, dass die Zahl der Petitionen zu Verbraucherrechten und Justiz im Jahr 2025 erheblich gestiegen ist; stellt fest, dass die im Ausschuss erörterten Petitionen unter anderem Fragen im Zusammenhang mit Fluggastrechten im Luftverkehrssektor, missbräuchlichen Vertragsklauseln, dem Schutz Minderjähriger im Internet, künstlicher Intelligenz, dem Schutz der Privatsphäre und der Identitätsüberprüfung auf Social-Media-Plattformen betrafen; | 15. weist darauf hin, dass sich der Ausschuss auch mit Petitionen zu Finanzdienstleistungen, Eigentumsrechten, Verkehr und digitalen Rechten befasst hat; stellt fest, dass die Zahl der Petitionen zu Verbraucherrechten und Justiz im Jahr 2025 erheblich gestiegen ist; stellt fest, dass die im Ausschuss erörterten Petitionen unter anderem Fragen im Zusammenhang mit Fluggastrechten im Luftverkehrssektor, missbräuchlichen Vertragsklauseln, dem Schutz Minderjähriger im Internet, künstlicher Intelligenz, dem Schutz der Privatsphäre und der Identitätsüberprüfung auf Social-Media-Plattformen betrafen; ***verweist auch auf die Petitionen zur grenzüberschreitenden Eisenbahnverbindung durch die Zentralpyrenäen und betont, dass die EU transeuropäische Verkehrsnetze fördern sollte, die die Wettbewerbsfähigkeit stärken, Engpässe beseitigen, fehlende Verbindungen im transeuropäischen Verkehrsnetz schließen, die territoriale*** |

***Kohärenz stärken und Verbindungen zwischen den Mitgliedstaaten herstellen;***

Or. es

**Änderungsantrag 160**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 15**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 15. weist darauf hin, dass sich der Ausschuss auch mit Petitionen zu Finanzdienstleistungen, Eigentumsrechten, Verkehr und digitalen Rechten befasst hat; stellt fest, dass die Zahl der Petitionen zu Verbraucherrechten und Justiz im Jahr 2025 erheblich gestiegen ist; stellt fest, dass die im Ausschuss erörterten Petitionen unter anderem Fragen im Zusammenhang mit Fluggastrechten im Luftverkehrssektor, missbräuchlichen Vertragsklauseln, dem Schutz Minderjähriger im Internet, künstlicher Intelligenz, dem Schutz der Privatsphäre und der Identitätsüberprüfung auf Social-Media-Plattformen betrafen; | 15. weist darauf hin, dass sich der Ausschuss auch mit Petitionen zu Finanzdienstleistungen, Eigentumsrechten, Verkehr und digitalen Rechten befasst hat; stellt fest, dass die Zahl der Petitionen zu Verbraucherrechten und Justiz im Jahr 2025 erheblich gestiegen ist; stellt fest, dass die im Ausschuss erörterten Petitionen unter anderem Fragen im Zusammenhang mit ***der grenzüberschreitenden Konnektivität, der Straßenverkehrssicherheit, den*** Fluggastrechten im Luftverkehrssektor, ***den Rechten des geistigen Eigentums,*** missbräuchlichen Vertragsklauseln***, der Rechtsstaatlichkeit in Spanien***, dem Schutz Minderjähriger im Internet, ***der Regulierung*** künstlicher Intelligenz, dem Schutz der Privatsphäre und der Identitätsüberprüfung auf Social-Media-Plattformen betrafen; |

Or. en

**Änderungsantrag 161**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 15**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 15. weist darauf hin, dass sich der | 15. weist darauf hin, dass sich der |

| | |
|---|---|
| Ausschuss auch mit Petitionen zu Finanzdienstleistungen, Eigentumsrechten, Verkehr und digitalen Rechten befasst hat; stellt fest, dass die Zahl der Petitionen zu Verbraucherrechten und Justiz im Jahr 2025 erheblich gestiegen ist; stellt fest, dass die im Ausschuss erörterten Petitionen unter anderem Fragen im Zusammenhang mit Fluggastrechten im Luftverkehrssektor, missbräuchlichen Vertragsklauseln, dem Schutz Minderjähriger im Internet, künstlicher Intelligenz, dem Schutz der Privatsphäre und der Identitätsüberprüfung auf Social-Media-Plattformen betrafen; | Ausschuss auch mit Petitionen zu Finanzdienstleistungen, Eigentumsrechten, Verkehr und digitalen Rechten befasst hat; stellt fest, dass die Zahl der Petitionen zu Verbraucherrechten und Justiz im Jahr 2025 erheblich gestiegen ist; stellt fest, dass die im Ausschuss erörterten Petitionen unter anderem Fragen im Zusammenhang mit Fluggastrechten im Luftverkehrssektor, missbräuchlichen Vertragsklauseln, dem Schutz Minderjähriger im Internet, künstlicher Intelligenz, ***Transparenz von Algorithmen, automatisierter Entscheidungsfindung,*** dem Schutz der Privatsphäre und der Identitätsüberprüfung auf Social-Media-Plattformen betrafen; |

Or. en

**Änderungsantrag 162**
**Marcin Sypniewski**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 15 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***15a. betont, dass die Rechte der Internetnutzer, darunter auch Gamer, die digitale Dienste, Internetplattformen und Online-Spiele nutzen, wirksamer geschützt werden müssen; hebt Probleme im Zusammenhang mit intransparenten Dienstleistungsbedingungen, einseitigem Kontosperren, dem Verlust des Zugangs zu erworbenen digitalen Inhalten, Mikrozahlungsmechanismen und unzureichenden Abhilfen für Verbraucher hervor; fordert die Kommission auf, die Wirksamkeit der bestehenden EU-Rechtsvorschriften in diesem Bereich zu bewerten und Vorschläge zur Verbesserung der Transparenz, der Rechtsbehelfe und des wirksamen Schutzes der Nutzer digitaler Dienste voranzubringen;*** |

Or. pl

**Änderungsantrag 163**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 15 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***15a. weist auf die Petition Nr. 0206/2025 zur Stärkung der Fluggastrechte hin; begrüßt den Abschluss dieses Dossiers und betont, dass mit dem Endergebnis die Fluggastrechte wirksam gestärkt werden müssen und eine einheitliche Anwendung der Vorschriften in der gesamten EU sichergestellt werden muss;*** |

Or. es

**Änderungsantrag 164**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 15 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***15a. weist erneut darauf hin, dass das Recht auf freie Meinungsäußerung, auch im digitalen Umfeld, gewahrt werden muss und unverhältnismäßige Einschränkungen der rechtmäßigen Meinungsäußerung zu vermeiden sind;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 165**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 16**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|

| | |
|---|---|
| 16. hebt hervor, dass eine große Zahl von Petitionen im Jahr 2025 den Schutz der Rechte des Kindes im digitalen Umfeld betraf, einschließlich der Online-Sicherheit, des Schutzes Minderjähriger vor schädlichen Inhalten und der Nutzung von Mechanismen zur Altersüberprüfung auf Online-Plattformen; weist darauf hin, dass die Diskussionen in diesem Bereich die Umsetzung und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften sowie auf die Notwendigkeit betrafen, ein hohes Schutzniveau für Minderjährige sicherzustellen und gleichzeitig die Grundrechte, die Privatsphäre und den Datenschutz zu wahren; stellt ferner fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 mehrere Petitionen zur Wohnsituation in der gesamten EU geprüft hat, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Erschwinglichkeit, dem Zugang zu angemessenem Wohnraum, Zwangsräumungen, Eigentumsrechten und den sozialen Auswirkungen steigender Wohnkosten; ***stellt fest, dass in den Diskussionen in diesem Bereich die Folgen des Wohnungsmangels für schutzbedürftige oder marginalisierte Gruppen und junge Menschen sowie die Umsetzung der einschlägigen Strategien und Initiativen der EU im Bereich Wohnraum erörtert wurden; betont, dass der Zugang zu erschwinglichem, angemessenem und energieeffizientem Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU zunehmend zu einem großen Problem wird, und fordert eine stärkere Unterstützung für Maßnahmen zur Förderung der Erschwinglichkeit von Wohnraum sowie zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit und der Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt;*** | 16. hebt hervor, dass eine große Zahl von Petitionen im Jahr 2025 den Schutz der Rechte des Kindes im digitalen Umfeld betraf, einschließlich der Online-Sicherheit, des Schutzes Minderjähriger vor schädlichen Inhalten und der Nutzung von Mechanismen zur Altersüberprüfung auf Online-Plattformen; weist darauf hin, dass die Diskussionen in diesem Bereich die Umsetzung und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften sowie auf die Notwendigkeit betrafen, ein hohes Schutzniveau für Minderjährige sicherzustellen und gleichzeitig die Grundrechte, die Privatsphäre und den Datenschutz zu wahren; stellt ferner fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 mehrere Petitionen zur Wohnsituation in der gesamten EU geprüft hat, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Erschwinglichkeit, dem Zugang zu angemessenem Wohnraum, Zwangsräumungen, Eigentumsrechten und den sozialen Auswirkungen steigender Wohnkosten; |

Or. en

**Änderungsantrag 166**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 16**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 16. hebt hervor, dass eine große Zahl von Petitionen im Jahr 2025 den Schutz der Rechte des Kindes im digitalen Umfeld betraf, einschließlich der Online-Sicherheit, des Schutzes Minderjähriger vor schädlichen Inhalten und der Nutzung von Mechanismen zur Altersüberprüfung auf Online-Plattformen; weist darauf hin, dass die Diskussionen in diesem Bereich die Umsetzung und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften sowie auf die Notwendigkeit betrafen, ein hohes Schutzniveau für Minderjährige sicherzustellen und gleichzeitig die Grundrechte, die Privatsphäre und den Datenschutz zu wahren; stellt ferner fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 mehrere Petitionen zur Wohnsituation in der gesamten EU geprüft hat, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Erschwinglichkeit, dem Zugang zu angemessenem Wohnraum, Zwangsräumungen, Eigentumsrechten und den sozialen Auswirkungen steigender Wohnkosten; stellt fest, dass in den Diskussionen in diesem Bereich die Folgen des Wohnungsmangels für schutzbedürftige oder marginalisierte Gruppen und junge Menschen sowie die Umsetzung der einschlägigen Strategien und Initiativen der EU im Bereich Wohnraum erörtert wurden; betont, dass der Zugang zu erschwinglichem, angemessenem und energieeffizientem Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU zunehmend zu einem großen Problem wird, und fordert eine stärkere Unterstützung für Maßnahmen zur Förderung der Erschwinglichkeit von Wohnraum sowie zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit und der Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt; | 16. hebt hervor, dass eine große Zahl von Petitionen im Jahr 2025 den Schutz der Rechte des Kindes im digitalen Umfeld betraf, einschließlich der Online-Sicherheit, des Schutzes Minderjähriger vor schädlichen Inhalten und der Nutzung von Mechanismen zur Altersüberprüfung auf Online-Plattformen; weist darauf hin, dass die Diskussionen in diesem Bereich die Umsetzung und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften sowie auf die Notwendigkeit betrafen, ein hohes Schutzniveau für Minderjährige sicherzustellen und gleichzeitig die Grundrechte, die Privatsphäre und den Datenschutz zu wahren; stellt ferner fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 mehrere Petitionen zur Wohnsituation in der gesamten EU geprüft hat, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Erschwinglichkeit, dem Zugang zu angemessenem Wohnraum, Zwangsräumungen, ***der Rechtssicherheit in Bezug auf Wohnraum,*** Eigentumsrechten***, einschließlich der Auswirkungen, die gerichtliche und administrative Verzögerungen auf Kleinvermieter, Familien, junge Menschen und lokale Gemeinschaften haben können, zusammen mit der wirksamen Rückgabe von besetzten Immobilien*** und den sozialen Auswirkungen steigender Wohnkosten ***sowie den Folgen von Regulierungsaufwand, Rechtsunsicherheit oder unverhältnismäßigen Beschränkungen, die das verfügbare Angebot verringern können***; stellt fest, dass in den Diskussionen in diesem Bereich die Folgen des Wohnungsmangels für schutzbedürftige oder marginalisierte Gruppen und junge Menschen sowie die Umsetzung der einschlägigen Strategien |

und Initiativen der EU im Bereich Wohnraum erörtert wurden; betont, dass der Zugang zu erschwinglichem, angemessenem und energieeffizientem Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU zunehmend zu einem großen Problem wird, und fordert eine stärkere Unterstützung für Maßnahmen zur Förderung der Erschwinglichkeit von Wohnraum sowie zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit und der Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt;

Or. es

**Änderungsantrag 167**
**Marcin Sypniewski**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 16**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 16. hebt hervor, dass eine große Zahl von Petitionen im Jahr 2025 den Schutz der Rechte des Kindes im digitalen Umfeld betraf, einschließlich der Online-Sicherheit, des Schutzes Minderjähriger vor schädlichen Inhalten und der Nutzung von Mechanismen zur Altersüberprüfung auf Online-Plattformen; weist darauf hin, dass die Diskussionen in diesem Bereich die Umsetzung und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften sowie auf die Notwendigkeit betrafen, ein hohes Schutzniveau für Minderjährige sicherzustellen und gleichzeitig die Grundrechte, die Privatsphäre und den Datenschutz zu wahren; stellt ferner fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 mehrere Petitionen zur Wohnsituation in der gesamten EU geprüft hat, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Erschwinglichkeit, dem Zugang zu angemessenem Wohnraum, Zwangsräumungen, Eigentumsrechten und den sozialen Auswirkungen steigender Wohnkosten; stellt fest, dass ***in den*** | 16. hebt hervor, dass eine große Zahl von Petitionen im Jahr 2025 den Schutz der Rechte des Kindes im digitalen Umfeld betraf, einschließlich der Online-Sicherheit, des Schutzes Minderjähriger vor schädlichen Inhalten und der Nutzung von Mechanismen zur Altersüberprüfung auf Online-Plattformen; weist darauf hin, dass die Diskussionen in diesem Bereich die Umsetzung und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften sowie auf die Notwendigkeit betrafen, ein hohes Schutzniveau für Minderjährige sicherzustellen und gleichzeitig die Grundrechte, die Privatsphäre und den Datenschutz zu wahren; stellt ferner fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 mehrere Petitionen zur Wohnsituation in der gesamten EU geprüft hat, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Erschwinglichkeit, dem Zugang zu angemessenem Wohnraum, Zwangsräumungen, Eigentumsrechten und den sozialen Auswirkungen steigender Wohnkosten; stellt fest, dass ***die*** |

***Diskussionen*** in diesem Bereich ***die Folgen des Wohnungsmangels für schutzbedürftige oder marginalisierte Gruppen und junge Menschen sowie die Umsetzung der einschlägigen Strategien und Initiativen*** der EU ***im Bereich Wohnraum erörtert wurden***; betont, dass der Zugang zu erschwinglichem***, angemessenem und energieeffizientem*** Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU zunehmend zu einem großen Problem wird, und fordert eine stärkere Unterstützung für Maßnahmen zur Förderung der Erschwinglichkeit von Wohnraum sowie zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit und der Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt;

***Wohnungskrise in vielen Mitgliedstaaten durch eine Kombination von Faktoren verschärft wird, einschließlich des Migrationsdrucks und der Auswirkungen bestimmter EU-Vorschriften, die sich auf die Bau- und Energiepreise auswirken; ist der Ansicht, dass bei Lösungen*** in diesem Bereich ***in erster Linie die Zuständigkeiten und Fähigkeiten der Mitgliedstaaten berücksichtigt werden sollten und dass sich die Maßnahmen*** der EU ***auf die Beseitigung von tatsächlichen grenzüberschreitenden Hindernissen und den Austausch bewährter Verfahren beschränken sollten***; betont, dass der Zugang zu erschwinglichem Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU zunehmend zu einem großen Problem wird, und fordert eine stärkere Unterstützung für Maßnahmen zur Förderung der Erschwinglichkeit von Wohnraum sowie zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit und der Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt;

Or. pl

**Änderungsantrag 168**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 16**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 16. hebt hervor, dass eine große Zahl von Petitionen im Jahr 2025 den Schutz der Rechte des Kindes im digitalen Umfeld betraf, einschließlich der Online-Sicherheit, des Schutzes Minderjähriger vor schädlichen Inhalten und der Nutzung von Mechanismen zur Altersüberprüfung auf Online-Plattformen; weist darauf hin, dass die Diskussionen in diesem Bereich die Umsetzung und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften sowie auf die Notwendigkeit betrafen, ein hohes Schutzniveau für Minderjährige | 16. hebt hervor, dass eine große Zahl von Petitionen im Jahr 2025 den Schutz der Rechte des Kindes im digitalen Umfeld betraf, einschließlich der Online-Sicherheit, des Schutzes Minderjähriger vor schädlichen Inhalten und der Nutzung von Mechanismen zur Altersüberprüfung auf Online-Plattformen; weist darauf hin, dass die Diskussionen in diesem Bereich die Umsetzung und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften sowie auf die Notwendigkeit betrafen, ein hohes Schutzniveau für Minderjährige |

| | |
|---|---|
| sicherzustellen und gleichzeitig die Grundrechte, die Privatsphäre und den Datenschutz zu wahren; stellt ferner fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 mehrere Petitionen zur Wohnsituation in der gesamten EU geprüft hat, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Erschwinglichkeit, dem Zugang zu angemessenem Wohnraum, Zwangsräumungen, Eigentumsrechten und den sozialen Auswirkungen steigender Wohnkosten; stellt fest, dass in den Diskussionen in diesem Bereich die Folgen des Wohnungsmangels für schutzbedürftige oder marginalisierte Gruppen und junge Menschen sowie die Umsetzung der einschlägigen Strategien und Initiativen der EU im Bereich Wohnraum erörtert wurden; betont, dass der Zugang zu erschwinglichem, angemessenem und energieeffizientem Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU zunehmend zu einem großen Problem wird, und fordert eine stärkere Unterstützung für Maßnahmen zur Förderung der Erschwinglichkeit von Wohnraum sowie zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit und der Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt; | sicherzustellen und gleichzeitig die Grundrechte, die Privatsphäre und den Datenschutz zu wahren; stellt ferner fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 mehrere Petitionen zur Wohnsituation in der gesamten EU geprüft hat, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Erschwinglichkeit, dem Zugang zu angemessenem Wohnraum, Zwangsräumungen, Eigentumsrechten und den sozialen Auswirkungen steigender Wohnkosten; stellt fest, dass in den Diskussionen in diesem Bereich die Folgen des Wohnungsmangels für schutzbedürftige oder marginalisierte Gruppen und junge Menschen sowie die Umsetzung der einschlägigen Strategien und Initiativen der EU im Bereich Wohnraum erörtert wurden; betont, dass der Zugang zu erschwinglichem, angemessenem und energieeffizientem Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU zunehmend zu einem großen Problem wird, und fordert eine stärkere Unterstützung für Maßnahmen zur Förderung der Erschwinglichkeit von Wohnraum sowie zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit und der Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt; ***weist auf die öffentliche Anhörung des Petitionsausschusses zur Aussetzung der Verfahren für Zwangsräumungen und zu Hausbesetzungen hin sowie auf die Petitionen, die zur illegalen Besetzung von Wohnraum in Spanien erörtert wurden;*** |
| | Or. es |

**Änderungsantrag 169**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 16**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 16. hebt hervor, dass eine große Zahl | 16. hebt hervor, dass eine große Zahl |

von Petitionen im Jahr 2025 den Schutz der Rechte des Kindes im digitalen Umfeld betraf, einschließlich der Online-Sicherheit, des Schutzes Minderjähriger vor schädlichen Inhalten und der Nutzung von Mechanismen zur Altersüberprüfung auf Online-Plattformen; weist darauf hin, dass die Diskussionen in diesem Bereich die Umsetzung und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften sowie auf die Notwendigkeit betrafen, ein hohes Schutzniveau für Minderjährige sicherzustellen und gleichzeitig die Grundrechte, die Privatsphäre und den Datenschutz zu wahren; stellt ferner fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 mehrere Petitionen zur Wohnsituation in der gesamten EU geprüft hat, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Erschwinglichkeit, dem Zugang zu angemessenem Wohnraum, Zwangsräumungen, Eigentumsrechten und den sozialen Auswirkungen steigender Wohnkosten; stellt fest, dass in den Diskussionen in diesem Bereich die Folgen des Wohnungsmangels für schutzbedürftige oder marginalisierte Gruppen und junge Menschen sowie die Umsetzung der einschlägigen Strategien und Initiativen der EU im Bereich Wohnraum erörtert wurden; betont, dass der Zugang zu erschwinglichem, angemessenem und energieeffizientem Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU zunehmend zu einem großen Problem wird, und fordert eine stärkere Unterstützung für Maßnahmen zur Förderung der Erschwinglichkeit von Wohnraum sowie zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit und der Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt;

von Petitionen im Jahr 2025 den Schutz der Rechte des Kindes im digitalen Umfeld betraf, einschließlich der Online-Sicherheit, des Schutzes Minderjähriger vor schädlichen Inhalten und der Nutzung von Mechanismen zur Altersüberprüfung auf Online-Plattformen; weist darauf hin, dass die Diskussionen in diesem Bereich die Umsetzung und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften sowie auf die Notwendigkeit betrafen, ein hohes Schutzniveau für Minderjährige sicherzustellen und gleichzeitig die Grundrechte, die Privatsphäre und den Datenschutz zu wahren; stellt ferner fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 mehrere Petitionen zur Wohnsituation in der gesamten EU geprüft hat, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Erschwinglichkeit, ***unter anderem durch Maßnahmen zur Erleichterung eines nachhaltigen Wohnraumangebots, zum Abbau unnötiger administrativer Hindernisse, zur Förderung von Investitionen und zur wirksamen Nutzung bestehender Finanzierungsinstrumente der Union,*** dem Zugang zu angemessenem Wohnraum, Zwangsräumungen, Eigentumsrechten und den sozialen Auswirkungen steigender Wohnkosten; stellt fest, dass in den Diskussionen in diesem Bereich die Folgen des Wohnungsmangels für schutzbedürftige oder marginalisierte Gruppen und junge Menschen sowie die Umsetzung der einschlägigen Strategien und Initiativen der EU im Bereich Wohnraum erörtert wurden; betont, dass der Zugang zu erschwinglichem, angemessenem und energieeffizientem Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU zunehmend zu einem großen Problem wird, und fordert eine stärkere Unterstützung für Maßnahmen zur Förderung der Erschwinglichkeit von Wohnraum sowie zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit und der Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt;

**Änderungsantrag 170**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 16**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 16. hebt hervor, dass eine große Zahl von Petitionen im Jahr 2025 den Schutz der Rechte des Kindes im digitalen Umfeld betraf, einschließlich der Online-Sicherheit, des Schutzes Minderjähriger vor schädlichen Inhalten und der Nutzung von Mechanismen zur Altersüberprüfung auf Online-Plattformen; weist darauf hin, dass die Diskussionen in diesem Bereich die Umsetzung und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften sowie auf die Notwendigkeit betrafen, ein hohes Schutzniveau für Minderjährige sicherzustellen und gleichzeitig die Grundrechte, die Privatsphäre und den Datenschutz zu wahren; stellt ferner fest, dass der Petitionsausschuss ***im Jahr 2025*** mehrere Petitionen ***zur Wohnsituation in der gesamten EU*** geprüft hat, ***einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Erschwinglichkeit, dem Zugang zu angemessenem Wohnraum, Zwangsräumungen, Eigentumsrechten und den sozialen Auswirkungen steigender Wohnkosten***; stellt fest, dass in den Diskussionen ***in diesem Bereich die Folgen des Wohnungsmangels für schutzbedürftige oder marginalisierte Gruppen und junge Menschen sowie*** die Umsetzung der einschlägigen ***Strategien und Initiativen der EU im Bereich Wohnraum erörtert*** wurden; betont, ***dass der Zugang zu erschwinglichem***, ***angemessenem und energieeffizientem Wohnraum*** für ***die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU zunehmend zu einem großen Problem wird, und fordert eine stärkere Unterstützung für*** | 16. hebt hervor, dass eine große Zahl von Petitionen im Jahr 2025 den Schutz der Rechte des Kindes im digitalen Umfeld betraf, einschließlich der Online-Sicherheit, des Schutzes Minderjähriger vor schädlichen Inhalten und der Nutzung von Mechanismen zur Altersüberprüfung auf Online-Plattformen; weist darauf hin, dass die Diskussionen in diesem Bereich die ***Anwendung,*** Umsetzung und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften sowie auf die Notwendigkeit betrafen, ein hohes Schutzniveau für Minderjährige sicherzustellen und gleichzeitig die Grundrechte, die Privatsphäre und den Datenschutz zu wahren; stellt ferner fest, dass der Petitionsausschuss mehrere Petitionen ***zu wohnraumbezogenen Angelegenheiten*** geprüft hat, ***wobei besonderes Augenmerk auf die Herausforderungen gelegt wurde, die sich aus der illegalen Hausbesetzung, langwierigen Räumungsverfahren und dem Schutz und der wirksamen Durchsetzung des Eigentumsrechts als Grundrecht und wesentlicher Bestandteil der Rechtsstaatlichkeit ergeben***; stellt fest, dass in den Diskussionen ***auch die rechtlichen und praktischen Herausforderungen erörtert wurden, mit denen Immobilieneigentümer bei der Ausübung und Durchsetzung ihrer Rechte konfrontiert sind, während gleichzeitig*** die Umsetzung der einschlägigen ***nationalen Maßnahmen und ihre Wechselwirkung mit dem Unionsrecht untersucht*** wurden; betont, |

| | |
|---|---|
| ***Maßnahmen zur Förderung der Erschwinglichkeit von Wohnraum sowie zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit und der Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt***; | ***wie wichtig es ist***, für ***Rechtssicherheit, wirksamen Rechtsschutz, die rechtzeitige Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen und die Achtung des Eigentumsrechts zu sorgen und gleichzeitig Petitionen zu wohnungsbezogenen Angelegenheiten, die in den Anwendungsbereich des Unionsrechts fallen, weiter zu prüfen***; |

Or. en

**Änderungsantrag 171**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 16**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 16. hebt hervor, dass eine große Zahl von Petitionen im Jahr 2025 den Schutz der Rechte des Kindes im digitalen Umfeld betraf, einschließlich der Online-Sicherheit, des Schutzes Minderjähriger vor schädlichen Inhalten und der Nutzung von Mechanismen zur Altersüberprüfung auf Online-Plattformen; weist darauf hin, dass die Diskussionen in diesem Bereich die Umsetzung und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften sowie auf die Notwendigkeit betrafen, ein hohes Schutzniveau für Minderjährige sicherzustellen und gleichzeitig die Grundrechte, die Privatsphäre und den Datenschutz zu wahren; stellt ferner fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 mehrere Petitionen zur Wohnsituation in der gesamten EU geprüft hat, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Erschwinglichkeit, dem Zugang zu angemessenem Wohnraum, Zwangsräumungen, Eigentumsrechten und den sozialen Auswirkungen steigender Wohnkosten; stellt fest, dass in den Diskussionen in diesem Bereich die Folgen des Wohnungsmangels für schutzbedürftige oder marginalisierte | 16. hebt hervor, dass eine große Zahl von Petitionen im Jahr 2025 den Schutz der Rechte des Kindes im digitalen Umfeld betraf, einschließlich der Online-Sicherheit, des Schutzes Minderjähriger vor schädlichen Inhalten und der Nutzung von Mechanismen zur Altersüberprüfung auf Online-Plattformen; weist darauf hin, dass die Diskussionen in diesem Bereich die Umsetzung und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften sowie auf die Notwendigkeit betrafen, ein hohes Schutzniveau für Minderjährige sicherzustellen und gleichzeitig die Grundrechte, die Privatsphäre und den Datenschutz zu wahren; stellt ferner fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 mehrere Petitionen zur Wohnsituation in der gesamten EU geprüft hat, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Erschwinglichkeit, dem Zugang zu angemessenem Wohnraum, Zwangsräumungen, Eigentumsrechten und den sozialen Auswirkungen steigender Wohnkosten; stellt fest, dass in den Diskussionen in diesem Bereich die Folgen des Wohnungsmangels für schutzbedürftige oder marginalisierte |

| | |
|---|---|
| Gruppen und junge Menschen sowie die Umsetzung der einschlägigen Strategien und Initiativen der EU im Bereich Wohnraum erörtert wurden; betont, dass der Zugang zu erschwinglichem***,*** ***angemessenem und energieeffizientem*** Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU zunehmend zu einem ***großen Problem wird, und fordert eine stärkere Unterstützung für Maßnahmen zur Förderung der Erschwinglichkeit von Wohnraum sowie zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit und der Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt***; | Gruppen und junge Menschen sowie die Umsetzung der einschlägigen Strategien und Initiativen der EU im Bereich Wohnraum erörtert wurden; betont, dass der Zugang zu erschwinglichem Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU zunehmend zu einem ***wichtigen Anliegen wird; weist darauf hin, dass die Wohnungspolitik in erster Linie in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt; betont, wie wichtig es ist, die Eigentumsrechte zu schützen und sicherzustellen, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen den Wohnungsmangel nicht unbeabsichtigt verschärfen***; |

Or. en

**Änderungsantrag 172**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 16**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 16. hebt hervor, dass eine große Zahl von Petitionen im Jahr 2025 den Schutz der Rechte des Kindes im digitalen Umfeld betraf, einschließlich der Online-Sicherheit, des Schutzes Minderjähriger vor schädlichen Inhalten und der Nutzung von Mechanismen zur Altersüberprüfung auf Online-Plattformen; weist darauf hin, dass die Diskussionen in diesem Bereich die Umsetzung und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften sowie auf die Notwendigkeit betrafen, ein hohes Schutzniveau für Minderjährige sicherzustellen und gleichzeitig die Grundrechte, die Privatsphäre und den Datenschutz zu wahren; stellt ferner fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 mehrere Petitionen zur Wohnsituation in der gesamten EU geprüft hat, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Erschwinglichkeit, dem Zugang zu | 16. hebt hervor, dass eine große Zahl von Petitionen im Jahr 2025 den Schutz der Rechte des Kindes im digitalen Umfeld betraf, einschließlich der Online-Sicherheit, des Schutzes Minderjähriger vor schädlichen Inhalten und der Nutzung von Mechanismen zur Altersüberprüfung auf Online-Plattformen; weist darauf hin, dass die Diskussionen in diesem Bereich die Umsetzung und Durchsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften sowie auf die Notwendigkeit betrafen, ein hohes Schutzniveau für Minderjährige sicherzustellen und gleichzeitig die Grundrechte, die Privatsphäre und den Datenschutz zu wahren; stellt ferner fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 mehrere Petitionen zur Wohnsituation in der gesamten EU geprüft hat, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Erschwinglichkeit, dem Zugang zu |

| | |
|---|---|
| angemessenem Wohnraum, Zwangsräumungen, Eigentumsrechten und den sozialen Auswirkungen steigender Wohnkosten; stellt fest, dass in den Diskussionen in diesem Bereich die Folgen des Wohnungsmangels für ***schutzbedürftige oder marginalisierte Gruppen und junge Menschen*** sowie die Umsetzung der einschlägigen Strategien und Initiativen der EU im Bereich Wohnraum erörtert wurden; betont, dass der Zugang zu erschwinglichem, angemessenem und energieeffizientem Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU zunehmend zu einem großen Problem wird, und fordert eine stärkere Unterstützung für Maßnahmen zur Förderung der Erschwinglichkeit von Wohnraum sowie zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit und der Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt; | angemessenem Wohnraum, Zwangsräumungen, Eigentumsrechten und den sozialen Auswirkungen steigender Wohnkosten; stellt fest, dass in den Diskussionen in diesem Bereich die Folgen des Wohnungsmangels für ***unterschiedliche Bevölkerungsgruppen*** sowie die Umsetzung der einschlägigen Strategien und Initiativen der EU im Bereich Wohnraum erörtert wurden; betont, dass der Zugang zu erschwinglichem, angemessenem und energieeffizientem Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU zunehmend zu einem großen Problem wird, und fordert eine stärkere Unterstützung für Maßnahmen zur Förderung der Erschwinglichkeit von Wohnraum sowie zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit und der Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt; |

Or. sk

**Änderungsantrag 173**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 17**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 17. stellt fest, dass der Petitionsausschuss auch Petitionen zu Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsfragen, einschließlich der Arbeitsbedingungen von Postangestellten, unter besonderer Berücksichtigung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Arbeitsbelastung und Beschäftigungsstatus, geprüft hat; ***betont, dass*** faire Arbeitsbedingungen***, Tarifverhandlungen, angemessene Löhne und ein wirksamer Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz im Einklang mit der europäischen Säule sozialer Rechte wichtig sind***; weist darauf hin, dass die europäische Säule sozialer Rechte ***einer*** | 17. stellt fest, dass der Petitionsausschuss auch Petitionen zu Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsfragen, einschließlich der Arbeitsbedingungen von Postangestellten, unter besonderer Berücksichtigung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Arbeitsbelastung und Beschäftigungsstatus, geprüft hat; ***erkennt an, wie wichtig es ist, sichere und*** faire Arbeitsbedingungen ***zu gewährleisten und gleichzeitig ein wettbewerbsfähiges, innovationsfreundliches und widerstandsfähiges Unternehmensumfeld aufrechtzuerhalten, das in der gesamten Union dauerhafte Beschäftigung und*** |

***der Eckpfeiler der EU-Politik*** in diesem Bereich ***ist***; stellt fest, dass auch Petitionen zur Selbstständigkeit und zum Unternehmertum in der EU eingegangen sind, ***die sich mit*** Fragen im Zusammenhang mit dem Verwaltungsaufwand und dem Zugang zu Finanzmitteln für kleine Unternehmen und Selbstständige ***befassen***; stellt ferner fest, dass der Ausschuss Petitionen zur Anerkennung von Berufsqualifikationen in allen Mitgliedstaaten geprüft hat, in denen Bedenken hinsichtlich der Verwaltungsverfahren, der grenzüberschreitenden Mobilität und der wirksamen Umsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften zur Erleichterung der Arbeitskräftemobilität im Binnenmarkt hervorgehoben wurden;

***Wirtschaftswachstum fördert***; weist darauf hin, dass die europäische Säule sozialer Rechte ***einen wichtigen Rahmen*** in diesem Bereich ***bietet, wobei die Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten uneingeschränkt geachtet werden***; stellt fest, dass auch Petitionen zur Selbstständigkeit und zum Unternehmertum in der EU eingegangen sind, ***in denen*** Fragen im Zusammenhang mit dem Verwaltungsaufwand und dem Zugang zu Finanzmitteln für kleine Unternehmen und Selbstständige ***behandelt werden, und fordert eine weitere Verringerung des Verwaltungsaufwands und einen verbesserten Zugang zu Finanzmitteln, um Unternehmertum und Selbstständigkeit in der gesamten Union zu unterstützen***; stellt ferner fest, dass der Ausschuss Petitionen zur Anerkennung von Berufsqualifikationen in allen Mitgliedstaaten geprüft hat, in denen Bedenken hinsichtlich der Verwaltungsverfahren, der grenzüberschreitenden Mobilität und der wirksamen Umsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften zur Erleichterung der Arbeitskräftemobilität im Binnenmarkt hervorgehoben wurden; ***stellt ferner fest, dass der Ausschuss Petitionen zur Zunahme der Gewalt gegen Polizeibeamte und zur Notwendigkeit, den rechtlichen, beschäftigungsbezogenen und operativen Schutz von Polizeibeamten, Militärangehörigen, Strafvollzugsbeamten, Zollbeamten und Grenzschutzbeamten, Feldärzten und Notärzten zu stärken, geprüft hat, einschließlich der Prüfung der Anerkennung dieser Berufe als Hochrisikoberufe; betont, wie wichtig es ist, angemessene Schutz- und Sicherheitsstandards für Arbeitnehmer sicherzustellen, die hochriskante Aufgaben wahrnehmen;***

Or. en

**Änderungsantrag 174**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 17**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 17. stellt fest, dass der Petitionsausschuss auch Petitionen zu Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsfragen, einschließlich der Arbeitsbedingungen von Postangestellten, unter besonderer Berücksichtigung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Arbeitsbelastung und Beschäftigungsstatus, geprüft hat; betont, dass faire Arbeitsbedingungen, Tarifverhandlungen, angemessene Löhne und ein wirksamer Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz im Einklang mit der europäischen Säule sozialer Rechte wichtig sind; weist darauf hin, dass die europäische Säule sozialer Rechte einer der Eckpfeiler der EU-Politik in diesem Bereich ist; stellt fest, dass auch Petitionen zur Selbstständigkeit und zum Unternehmertum in der EU eingegangen sind, die sich mit Fragen im Zusammenhang mit dem Verwaltungsaufwand und dem Zugang zu Finanzmitteln für kleine Unternehmen und Selbstständige befassen; stellt ferner fest, dass der Ausschuss Petitionen zur Anerkennung von Berufsqualifikationen in allen Mitgliedstaaten geprüft hat, in denen Bedenken hinsichtlich der Verwaltungsverfahren, der grenzüberschreitenden Mobilität und der wirksamen Umsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften zur Erleichterung der Arbeitskräftemobilität im Binnenmarkt hervorgehoben wurden; | 17. stellt fest, dass der Petitionsausschuss auch Petitionen zu Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsfragen, einschließlich der Arbeitsbedingungen von Postangestellten, unter besonderer Berücksichtigung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Arbeitsbelastung und Beschäftigungsstatus, geprüft hat; betont, dass faire Arbeitsbedingungen, Tarifverhandlungen, angemessene Löhne und ein wirksamer Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ***insbesondere bei grundlegenden Dienstleistungen, der Strafverfolgung, der Bürgerbetreuung, in Notfällen und in Gebieten, die besonderem Grenz- oder Gebietsdruck ausgesetzt sind,*** im Einklang mit der Europäischen Säule sozialer Rechte wichtig sind; weist darauf hin, dass die europäische Säule sozialer Rechte einer der Eckpfeiler der EU-Politik in diesem Bereich ist; stellt fest, dass auch Petitionen zur Selbstständigkeit und zum Unternehmertum in der EU eingegangen sind, die sich mit Fragen im Zusammenhang mit dem Verwaltungsaufwand***, der Fragmentierung der Rechtsvorschriften, der Rechtsunsicherheit und den Regulierungskosten, von denen insbesondere Selbstständige, kleine Unternehmen und mobile Arbeitnehmer betroffen sind,*** und dem Zugang zu Finanzmitteln für kleine Unternehmen und Selbstständige befassen; stellt ferner fest, dass der Ausschuss Petitionen zur Anerkennung von Berufsqualifikationen in allen Mitgliedstaaten geprüft hat, in denen Bedenken hinsichtlich der Verwaltungsverfahren, der grenzüberschreitenden Mobilität und der |

wirksamen Umsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften zur Erleichterung der Arbeitskräftemobilität im Binnenmarkt hervorgehoben wurden;

Or. es

**Änderungsantrag 175**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 17**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 17. stellt fest, dass der Petitionsausschuss auch Petitionen zu Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsfragen***, einschließlich der Arbeitsbedingungen von Postangestellten, unter besonderer Berücksichtigung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Arbeitsbelastung und Beschäftigungsstatus,*** geprüft hat; ***betont, dass faire Arbeitsbedingungen, Tarifverhandlungen, angemessene Löhne und ein wirksamer Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz im Einklang mit der europäischen Säule sozialer Rechte wichtig sind***; weist darauf hin, dass die europäische Säule sozialer Rechte einer der Eckpfeiler der EU-Politik in diesem Bereich ist; stellt fest, dass auch Petitionen zur Selbstständigkeit und zum Unternehmertum in der EU eingegangen sind, die sich mit Fragen im Zusammenhang mit dem Verwaltungsaufwand und dem Zugang zu Finanzmitteln für kleine Unternehmen und Selbstständige befassen; stellt ferner fest, dass der Ausschuss Petitionen zur Anerkennung von Berufsqualifikationen in allen Mitgliedstaaten geprüft hat, in denen Bedenken hinsichtlich der Verwaltungsverfahren, der grenzüberschreitenden Mobilität und der wirksamen Umsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften zur Erleichterung | 17. stellt fest, dass der Petitionsausschuss auch Petitionen zu Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsfragen geprüft hat; ***weist darauf hin, dass die Regulierung des Arbeitsmarktes weitgehend in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt***; weist darauf hin, dass die europäische Säule sozialer Rechte einer der Eckpfeiler der EU-Politik in diesem Bereich ist; stellt fest, dass auch Petitionen zur Selbstständigkeit und zum Unternehmertum in der EU eingegangen sind, die sich mit Fragen im Zusammenhang mit dem Verwaltungsaufwand und dem Zugang zu Finanzmitteln für kleine Unternehmen und Selbstständige befassen; stellt ferner fest, dass der Ausschuss Petitionen zur Anerkennung von Berufsqualifikationen in allen Mitgliedstaaten geprüft hat, in denen Bedenken hinsichtlich der Verwaltungsverfahren, der grenzüberschreitenden Mobilität und der wirksamen Umsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften zur Erleichterung der Arbeitskräftemobilität im Binnenmarkt hervorgehoben wurden; |

der Arbeitskräftemobilität im Binnenmarkt hervorgehoben wurden;

Or. en

**Änderungsantrag 176**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 17**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 17. stellt fest, dass der Petitionsausschuss auch Petitionen zu Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsfragen, einschließlich der Arbeitsbedingungen von Postangestellten, unter besonderer Berücksichtigung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Arbeitsbelastung und Beschäftigungsstatus, geprüft hat; betont, ***dass faire*** Arbeitsbedingungen, ***Tarifverhandlungen, angemessene Löhne und ein wirksamer Schutz der*** Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz im Einklang mit der europäischen ***Säule sozialer Rechte wichtig*** sind; ***weist darauf hin, dass die europäische Säule sozialer Rechte einer der Eckpfeiler der EU-Politik in diesem Bereich ist;*** stellt fest, dass auch Petitionen zur Selbstständigkeit und zum Unternehmertum in der EU eingegangen sind, die sich mit Fragen im Zusammenhang mit dem Verwaltungsaufwand und dem Zugang zu Finanzmitteln für kleine Unternehmen und Selbstständige befassen; stellt ferner fest, dass der Ausschuss Petitionen zur Anerkennung von Berufsqualifikationen in allen Mitgliedstaaten geprüft hat, in denen Bedenken hinsichtlich der Verwaltungsverfahren, der grenzüberschreitenden Mobilität und der wirksamen Umsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften zur Erleichterung der Arbeitskräftemobilität im Binnenmarkt | 17. stellt fest, dass der Petitionsausschuss auch Petitionen zu Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsfragen, einschließlich der Arbeitsbedingungen von Postangestellten, unter besonderer Berücksichtigung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Arbeitsbelastung und Beschäftigungsstatus, geprüft hat; betont, ***wie wichtig angemessene*** Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ***und der soziale Dialog*** im Einklang mit ***den Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten und*** der Europäischen ***Union*** sind; stellt fest, dass auch Petitionen zur Selbstständigkeit und zum Unternehmertum in der EU eingegangen sind, die sich mit Fragen im Zusammenhang mit dem Verwaltungsaufwand und dem Zugang zu Finanzmitteln für kleine Unternehmen und Selbstständige befassen; stellt ferner fest, dass der Ausschuss Petitionen zur Anerkennung von Berufsqualifikationen in allen Mitgliedstaaten geprüft hat, in denen Bedenken hinsichtlich der Verwaltungsverfahren, der grenzüberschreitenden Mobilität und der wirksamen Umsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften zur Erleichterung der Arbeitskräftemobilität im Binnenmarkt hervorgehoben wurden; |

hervorgehoben wurden;

Or. sk

**Änderungsantrag 177**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 17**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 17. stellt fest, dass der Petitionsausschuss auch Petitionen zu Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsfragen, einschließlich der Arbeitsbedingungen von Postangestellten, unter besonderer Berücksichtigung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Arbeitsbelastung und Beschäftigungsstatus, geprüft hat; betont, ***dass*** faire Arbeitsbedingungen***, Tarifverhandlungen, angemessene Löhne*** und ein wirksamer Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ***im Einklang mit der europäischen Säule sozialer Rechte wichtig sind; weist darauf hin, dass die europäische Säule sozialer Rechte einer der Eckpfeiler der EU-Politik in diesem Bereich ist***; stellt fest, dass auch Petitionen zur Selbstständigkeit und zum Unternehmertum in der EU eingegangen sind, die sich mit Fragen im Zusammenhang mit dem Verwaltungsaufwand und dem Zugang zu Finanzmitteln für kleine Unternehmen und Selbstständige befassen; stellt ferner fest, dass der Ausschuss Petitionen zur Anerkennung von Berufsqualifikationen in allen Mitgliedstaaten geprüft hat, in denen Bedenken hinsichtlich der Verwaltungsverfahren, der grenzüberschreitenden Mobilität und der wirksamen Umsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften zur Erleichterung der Arbeitskräftemobilität im Binnenmarkt hervorgehoben wurden; | 17. stellt fest, dass der Petitionsausschuss auch Petitionen zu Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsfragen, einschließlich der Arbeitsbedingungen von Postangestellten, unter besonderer Berücksichtigung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Arbeitsbelastung und Beschäftigungsstatus, geprüft hat; betont, ***wie wichtig*** faire Arbeitsbedingungen und ein wirksamer Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ***sind, wobei die nationalen Arbeitsmarktmodelle und die Traditionen des sozialen Dialogs zu achten sind***; stellt fest, dass auch Petitionen zur Selbstständigkeit und zum Unternehmertum in der EU eingegangen sind, die sich mit Fragen im Zusammenhang mit dem Verwaltungsaufwand und dem Zugang zu Finanzmitteln für kleine Unternehmen und Selbstständige befassen; stellt ferner fest, dass der Ausschuss Petitionen zur Anerkennung von Berufsqualifikationen in allen Mitgliedstaaten geprüft hat, in denen Bedenken hinsichtlich der Verwaltungsverfahren, der grenzüberschreitenden Mobilität und der wirksamen Umsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften zur Erleichterung der Arbeitskräftemobilität im Binnenmarkt hervorgehoben wurden; |

Or. en

**Änderungsantrag 178**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 17 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***17a. würdigt die kontinuierliche Arbeit, die im Petitionsausschuss geleistet wird, um gegen die anhaltenden schwerwiegenden Verstöße gegen die Richtlinie 1999/70/EG des Rates über befristete Arbeitsverträge vorzugehen; begrüßt das Urteil des EuGH in der Rechtssache C-155/25, in dem die strukturellen Mängel in Italien bestätigt werden, dessen Rechtssystem keine angemessenen Maßnahmen enthält, um den Missbrauch befristeter Arbeitsverträge im öffentlichen Sektor zu verhindern und zu ahnden; betont, dass mit diesem Urteil des EuGH die Vertragsverletzungsklage der Kommission nach einem langwierigen Vertragsverletzungsverfahren auf der Grundlage der früheren Tätigkeiten im Petitionsausschuss in vollem Umfang bestätigt wurde; fordert die italienischen Behörden auf, das betreffende Urteil des EuGH zeitnah umzusetzen und vorrangig seinen einschlägigen Rechtsrahmen zu überarbeiten und ihn somit an das EU-Arbeitsrecht anzugleichen und einen angemessenen Schutz vor Diskriminierung von Arbeitnehmern und Missbrauch befristeter Arbeitsverträge zu bieten;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 179**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 17 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***17a. stellt fest, dass im Jahr 2025 auch Petitionen zur Lage von Selbstständigen und Unternehmern in Spanien sowie zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2020/285 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem in Spanien eingegangen sind und erörtert wurden, deren mangelnde wirksame Umsetzung den Steuer- und Verwaltungsaufwand für Selbstständige und kleine Unternehmen verschärfen könnte; betont, dass Selbstständige sowie kleine und mittlere Unternehmen das Rückgrat der europäischen Wirtschaft, der Beschäftigung und des territorialen Zusammenhalts bilden;*** |

Or. es

**Änderungsantrag 180**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 17 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***17a. weist erneut auf die Bedenken hin, die in den beim Europäischen Parlament eingereichten Petitionen in Bezug auf Beschränkungen des Anbaus und der Vermarktung von Industriehanf in bestimmten Mitgliedstaaten geäußert wurden; betont, wie wichtig es ist, für Rechtssicherheit für die Marktteilnehmer in diesem Sektor zu sorgen, und fordert die Kommission auf, die Lage weiterhin zu überwachen, um sicherzustellen, dass die nationalen Maßnahmen in vollem Umfang mit den Rechtsvorschriften der Union über Industriehanf, den Binnenmarkt und die gemeinsame Agrarpolitik vereinbar bleiben;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 181**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 17 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***17a. stellt fest, dass in einer beträchtlichen Zahl von Petitionen nach wie vor auf Hindernisse hingewiesen wird, die Bürgerinnen und Bürger bei der Ausübung ihres Rechts auf Freizügigkeit behindern, darunter Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Anerkennung von Berufsqualifikationen, der Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit, dem Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen und Verwaltungsverfahren über Grenzen hinweg; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, diese Verfahren weiter zu vereinfachen;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 182**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 17 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***17a. betont, dass Deregulierung, Verwaltungsvereinfachung und der Abbau unnötiger Bürokratie von wesentlicher Bedeutung sind, um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen, insbesondere der KMU, wiederherzustellen und das Wirtschaftswachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der gesamten Union zu fördern;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 183**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 17 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***17b. würdigt die Tätigkeiten des Petitionsausschusses bei der Bearbeitung von Petitionen, in denen angeprangert wird, dass in einigen Fällen nationale Rechtsvorschriften über „Cannabidiol“ (CBD) unter Verstoß gegen die Bestimmungen des EU-Rechts sowie gegen die Rechtsprechung des EuGH, einschließlich des Urteils des Gerichtshofs vom 19. November 2020 (Rechtssache C-663/18), erlassen wurden, in dem entschieden wurde, dass CBD kein Suchtstoff ist und dass Beschränkungen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen müssen, wobei gleichzeitig bekräftigt wird, dass CBD nicht als illegale Substanz behandelt werden kann, da es keine psychotropen oder schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit hat;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 184**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 17 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***17b. stellt fest, dass Petitionen häufig grenzüberschreitende Situationen betreffen, in denen die Bürger mit unterschiedlichen Verwaltungspraktiken in den Mitgliedstaaten konfrontiert sind;*** |

***betont, wie wichtig es ist, die Verwaltungszusammenarbeit und die einheitliche Anwendung des Unionsrechts im gesamten Binnenmarkt zu verbessern;***

Or. en

**Änderungsantrag 185**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 18**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 18. weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss Petitionen zur Organisation und Verwaltung von Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO) geprüft hat, in denen die Petentinnen und Petenten Bedenken hinsichtlich der Transparenz, technischer Mängel, der Kommunikation mit den Bewerberinnen und Bewerbern, der Gleichbehandlung und der allgemeinen Durchführung von Auswahlverfahren geäußert haben; stellt fest, dass die Personen, die Petitionen einreichen, von Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Funktionieren von Online-Testsystemen, Verfahrensverzögerungen und der Zugänglichkeit von Informationen während Wettbewerbsverfahren berichtet haben; weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss als Reaktion auf diese Bedenken am 4. November 2025 einen Entschließungsantrag zum organisatorischen Missmanagement von EPSO-Auswahlverfahren angenommen hat; betont, dass die Entschließung im Ausschuss einstimmig unterstützt wird und dass es wichtig ist, für transparente, faire, zugängliche und zuverlässige Einstellungsverfahren innerhalb der EU-Organe zu sorgen; | 18. weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss Petitionen zur Organisation und Verwaltung von Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO) geprüft hat, in denen die Petentinnen und Petenten Bedenken hinsichtlich der Transparenz, technischer Mängel, der Kommunikation mit den Bewerberinnen und Bewerbern, der Gleichbehandlung und der allgemeinen Durchführung von Auswahlverfahren geäußert haben; stellt fest, dass die Personen, die Petitionen einreichen, von Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Funktionieren von Online-Testsystemen, Verfahrensverzögerungen und der Zugänglichkeit von Informationen während Wettbewerbsverfahren berichtet haben; weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss als Reaktion auf diese Bedenken am 4. November 2025 einen Entschließungsantrag zum organisatorischen Missmanagement von EPSO-Auswahlverfahren angenommen hat; betont, dass die Entschließung im Ausschuss einstimmig unterstützt wird und dass es wichtig ist, für transparente, faire, zugängliche und zuverlässige Einstellungsverfahren innerhalb der EU-Organe zu sorgen; ***betont, dass diese Entschließung, für die der Vorsitzende, Bogdan Rzońca, Berichterstatter war,*** |

***einstimmig angenommen wurde, was zeigt, dass der Petitionsausschuss in der Lage ist, einen breiten Konsens in Fragen der institutionellen Rechenschaftspflicht und der guten Verwaltung zu erzielen;***

Or. en

**Änderungsantrag 186**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 18**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 18. weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss Petitionen zur Organisation und Verwaltung von Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO) geprüft hat, in denen die ***Petentinnen und*** Petenten Bedenken hinsichtlich der Transparenz, technischer Mängel, der Kommunikation mit den ***Bewerberinnen und*** Bewerbern, der Gleichbehandlung und der allgemeinen Durchführung von Auswahlverfahren geäußert haben; stellt fest, dass die Personen, die Petitionen einreichen, von Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Funktionieren von Online-Testsystemen, Verfahrensverzögerungen und der Zugänglichkeit von Informationen während Wettbewerbsverfahren berichtet haben; weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss als Reaktion auf diese Bedenken am 4. November 2025 einen Entschließungsantrag zum organisatorischen Missmanagement von EPSO-Auswahlverfahren angenommen hat; betont, dass die Entschließung im Ausschuss einstimmig unterstützt wird und dass es wichtig ist, für transparente, faire, zugängliche und zuverlässige Einstellungsverfahren innerhalb der EU-Organe zu sorgen; | 18. weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss Petitionen zur Organisation und Verwaltung von Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO) geprüft hat, in denen die Petenten Bedenken hinsichtlich der Transparenz, ***der Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen,*** technischer Mängel, der Kommunikation mit den Bewerbern, der Gleichbehandlung und ***der tatsächlichen Chancengleichheit zwischen Bewerbern aus allen Mitgliedstaaten sowie*** der allgemeinen Durchführung von Auswahlverfahren geäußert haben; stellt fest, dass die Personen, die Petitionen einreichen, von Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Funktionieren von Online-Testsystemen, Verfahrensverzögerungen und der Zugänglichkeit von Informationen während Wettbewerbsverfahren berichtet haben; weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss als Reaktion auf diese Bedenken am 4. November 2025 einen Entschließungsantrag zum organisatorischen Missmanagement von EPSO-Auswahlverfahren angenommen hat; betont, dass die Entschließung im Ausschuss einstimmig unterstützt wird und dass es wichtig ist, für transparente, faire, zugängliche und zuverlässige Einstellungsverfahren innerhalb der EU- |

Organe zu sorgen;

Or. es

**Änderungsantrag 187**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 18**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 18. weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss Petitionen zur Organisation und Verwaltung von Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO) geprüft hat, in denen die Petentinnen und Petenten Bedenken hinsichtlich der Transparenz, technischer Mängel, der Kommunikation mit den Bewerberinnen und Bewerbern, der Gleichbehandlung und der allgemeinen Durchführung von Auswahlverfahren geäußert haben; stellt fest, dass die Personen, die Petitionen einreichen, von Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Funktionieren von Online-Testsystemen, Verfahrensverzögerungen und der Zugänglichkeit von Informationen während Wettbewerbsverfahren berichtet haben; weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss als Reaktion auf diese Bedenken am 4. November 2025 einen Entschließungsantrag zum organisatorischen Missmanagement von EPSO-Auswahlverfahren angenommen hat; betont, dass die Entschließung im Ausschuss einstimmig unterstützt wird und dass es wichtig ist, für transparente, faire, zugängliche und zuverlässige Einstellungsverfahren innerhalb der EU-Organe zu sorgen; | 18. weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss Petitionen zur Organisation und Verwaltung von Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO) geprüft hat, in denen die Petentinnen und Petenten Bedenken hinsichtlich der Transparenz, technischer Mängel, der Kommunikation mit den Bewerberinnen und Bewerbern, der Gleichbehandlung und der allgemeinen Durchführung von Auswahlverfahren geäußert haben; stellt fest, dass die Personen, die Petitionen einreichen, von Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Funktionieren von Online-Testsystemen, Verfahrensverzögerungen und der Zugänglichkeit von Informationen während Wettbewerbsverfahren berichtet haben; weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss als Reaktion auf diese Bedenken am 4. November 2025 einen Entschließungsantrag zum organisatorischen Missmanagement von EPSO-Auswahlverfahren angenommen hat; betont, dass die Entschließung im Ausschuss einstimmig unterstützt wird und dass es wichtig ist, für transparente, faire, zugängliche und zuverlässige Einstellungsverfahren innerhalb der EU-Organe zu sorgen***, darunter auch durch angemessene Vorkehrungen für Menschen mit Behinderungen***; |

Or. en

**Änderungsantrag 188**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 18**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 18. weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss Petitionen zur Organisation und Verwaltung von Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO) geprüft hat, in denen die Petentinnen und Petenten Bedenken hinsichtlich der Transparenz, technischer Mängel, der Kommunikation mit den Bewerberinnen und Bewerbern, der Gleichbehandlung und der allgemeinen Durchführung von Auswahlverfahren geäußert haben; stellt fest, dass die Personen, die Petitionen einreichen, von Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Funktionieren von Online-Testsystemen, Verfahrensverzögerungen und der Zugänglichkeit von Informationen während Wettbewerbsverfahren berichtet haben; weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss als Reaktion auf diese Bedenken am 4. November 2025 einen Entschließungsantrag zum organisatorischen Missmanagement von EPSO-Auswahlverfahren angenommen hat; betont, ***dass die Entschließung im Ausschuss einstimmig unterstützt wird und dass es*** wichtig ist, ***für*** transparente, faire, zugängliche und zuverlässige Einstellungsverfahren ***innerhalb der EU-Organe zu sorgen***; | 18. weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss Petitionen zur Organisation und Verwaltung von Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO) geprüft hat, in denen die Petentinnen und Petenten Bedenken hinsichtlich der Transparenz, technischer Mängel, der Kommunikation mit den Bewerberinnen und Bewerbern, der Gleichbehandlung und der allgemeinen Durchführung von Auswahlverfahren geäußert haben; stellt fest, dass die Personen, die Petitionen einreichen, von Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Funktionieren von Online-Testsystemen, Verfahrensverzögerungen und der Zugänglichkeit von Informationen während Wettbewerbsverfahren berichtet haben; weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss als Reaktion auf diese Bedenken am 4. November 2025 einen Entschließungsantrag zum organisatorischen Missmanagement von EPSO-Auswahlverfahren angenommen hat; betont, ***wie*** wichtig ***es*** ist, transparente, faire, zugängliche und zuverlässige Einstellungsverfahren ***in den EU-Organen sicherzustellen***; |

Or. sk

**Änderungsantrag 189**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 19**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***19. stellt fest, dass die Zahl der Petitionen, die die Außenbeziehungen, das humanitäre Völkerrecht und bewaffnete Konflikte betreffen, erheblich gestiegen ist, was die wachsende Besorgnis der Öffentlichkeit über wichtige geopolitische Entwicklungen widerspiegelt; stellt fest, dass in den im Ausschuss erörterten Petitionen Bedenken im Zusammenhang mit dem Schutz der Menschenrechte, der Einhaltung des humanitären Völkerrechts, der demokratischen Staatsführung, der Rechtsstaatlichkeit und den humanitären Folgen bewaffneter Konflikte und politischer Instabilität für die Zivilbevölkerung aufgeworfen wurden; stellt fest, dass mehrere Personen, die Petitionen einreichen, die EU auch aufgefordert haben, Fragen im Zusammenhang mit humanitärer Hilfe, dem Schutz schutzbedürftiger Gruppen und der Förderung der Grundrechte und demokratischen Grundsätze in Drittländern mehr Aufmerksamkeit zu widmen;*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 190**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 19**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 19. stellt fest, dass die Zahl der Petitionen, die die Außenbeziehungen, das humanitäre Völkerrecht und bewaffnete Konflikte betreffen, erheblich gestiegen ist, was die wachsende Besorgnis der Öffentlichkeit über wichtige geopolitische Entwicklungen widerspiegelt; stellt fest, | 19. stellt fest, dass die Zahl der Petitionen, die die Außenbeziehungen, das humanitäre Völkerrecht und bewaffnete Konflikte betreffen, erheblich gestiegen ist, was die wachsende Besorgnis der Öffentlichkeit über wichtige geopolitische Entwicklungen widerspiegelt; stellt fest, |

| | |
|---|---|
| dass in den im Ausschuss erörterten Petitionen Bedenken im Zusammenhang mit dem Schutz der Menschenrechte, der Einhaltung des humanitären Völkerrechts, der demokratischen Staatsführung, der Rechtsstaatlichkeit und den humanitären Folgen bewaffneter Konflikte und politischer Instabilität für die Zivilbevölkerung aufgeworfen wurden; stellt fest, dass mehrere Personen, die Petitionen einreichen, die EU auch aufgefordert haben, Fragen im Zusammenhang mit humanitärer Hilfe, dem Schutz schutzbedürftiger Gruppen und der Förderung der Grundrechte und demokratischen Grundsätze in Drittländern mehr Aufmerksamkeit zu widmen; | dass in den im Ausschuss erörterten Petitionen Bedenken im Zusammenhang mit dem Schutz der Menschenrechte, der Einhaltung des humanitären Völkerrechts, der demokratischen Staatsführung, der Rechtsstaatlichkeit und den humanitären Folgen bewaffneter Konflikte und politischer Instabilität für die Zivilbevölkerung aufgeworfen wurden; stellt fest, dass mehrere Personen, die Petitionen einreichen, die EU auch aufgefordert haben, Fragen im Zusammenhang mit humanitärer Hilfe, dem Schutz schutzbedürftiger Gruppen und der Förderung der Grundrechte und demokratischen Grundsätze in Drittländern mehr Aufmerksamkeit zu widmen; ***bedauert, dass von EU-Bürgerinnen und Bürgern eingereichte Petitionen zu mutmaßlichen Verstößen gegen das humanitäre Völkerrecht und zu Verletzungen der Grundrechte im Zusammenhang mit dem Konflikt im Gazastreifen für unzulässig erklärt wurden; betont, dass das Recht, sich mit einer Petition an das Europäische Parlament zu wenden, ein wichtiges demokratisches Instrument für die Bürgerinnen und Bürger ist, um Bedenken hinsichtlich des auswärtigen Handelns der EU und der Achtung des Völkerrechts zu äußern; betont, dass die Ablehnung derartiger Petitionen ohne weitere Prüfung das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in das Engagement der Union für die Menschenrechte und die in Artikel 2 des Vertrags über die Europäische Union verankerten Werte untergraben könnte;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 191**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 19**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 19. stellt fest, dass die Zahl der Petitionen, die die Außenbeziehungen, das humanitäre Völkerrecht und bewaffnete Konflikte betreffen, erheblich gestiegen ist, was die wachsende Besorgnis der Öffentlichkeit über wichtige geopolitische Entwicklungen widerspiegelt; ***stellt fest, dass in den im Ausschuss erörterten Petitionen Bedenken im Zusammenhang mit dem Schutz der Menschenrechte, der Einhaltung des humanitären Völkerrechts, der demokratischen Staatsführung, der Rechtsstaatlichkeit und den humanitären Folgen bewaffneter Konflikte und politischer Instabilität für die Zivilbevölkerung aufgeworfen wurden; stellt fest, dass mehrere Personen, die Petitionen einreichen, die EU auch aufgefordert haben, Fragen im Zusammenhang mit humanitärer Hilfe, dem Schutz schutzbedürftiger Gruppen und der Förderung der Grundrechte und demokratischen Grundsätze in Drittländern mehr Aufmerksamkeit zu widmen;*** | 19. stellt fest, dass die Zahl der Petitionen, die die Außenbeziehungen***, das Völkerrecht***, das humanitäre Völkerrecht und bewaffnete Konflikte betreffen, erheblich gestiegen ist, was die wachsende Besorgnis der Öffentlichkeit über wichtige geopolitische Entwicklungen widerspiegelt; |

Or. es

**Änderungsantrag 192**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 19**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 19. stellt fest, dass die Zahl der Petitionen, die die Außenbeziehungen, das humanitäre Völkerrecht und bewaffnete Konflikte betreffen, erheblich gestiegen ist, was die wachsende Besorgnis der Öffentlichkeit über wichtige geopolitische Entwicklungen widerspiegelt; stellt fest, dass in den im Ausschuss erörterten Petitionen Bedenken im Zusammenhang mit dem Schutz der Menschenrechte, der | 19. stellt fest, dass die Zahl der Petitionen, die die Außenbeziehungen, das humanitäre Völkerrecht und bewaffnete Konflikte betreffen, erheblich gestiegen ist, was die wachsende Besorgnis der Öffentlichkeit über wichtige geopolitische Entwicklungen widerspiegelt; stellt fest, dass in den im Ausschuss erörterten Petitionen Bedenken im Zusammenhang mit dem Schutz der Menschenrechte, der |

| | |
|---|---|
| Einhaltung des humanitären Völkerrechts, der demokratischen Staatsführung, der Rechtsstaatlichkeit und den humanitären Folgen bewaffneter Konflikte und politischer Instabilität für die Zivilbevölkerung aufgeworfen wurden; stellt fest, dass mehrere Personen, die Petitionen einreichen, die EU auch aufgefordert haben, Fragen im Zusammenhang mit humanitärer Hilfe, dem Schutz schutzbedürftiger Gruppen und der Förderung der Grundrechte und demokratischen Grundsätze in Drittländern mehr Aufmerksamkeit zu widmen; | Einhaltung des humanitären Völkerrechts, der demokratischen Staatsführung, der Rechtsstaatlichkeit und den humanitären Folgen bewaffneter Konflikte und politischer Instabilität für die Zivilbevölkerung aufgeworfen wurden; stellt fest, dass mehrere Personen, die Petitionen einreichen, die EU auch aufgefordert haben, Fragen im Zusammenhang mit humanitärer Hilfe, dem Schutz schutzbedürftiger Gruppen und der Förderung der Grundrechte und demokratischen Grundsätze in Drittländern mehr Aufmerksamkeit zu widmen; ***betont, dass Petitionen, die Nachbarländer der EU oder besetzte Gebiete sowie Verstöße gegen das Völkerrecht, Migrationsströme, die Zusammenarbeit an den Grenzen oder Abkommen mit Drittländern betreffen, direkte Auswirkungen auf die Rechte von Bürgern und Einwohnern der EU haben können und geprüft werden sollten, wenn ein eindeutiger Zusammenhang mit den Zuständigkeiten der EU besteht;*** |

Or. es

**Änderungsantrag 193**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 19**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 19. stellt fest, dass die Zahl der Petitionen***, die die*** Außenbeziehungen, ***das humanitäre*** Völkerrecht und ***bewaffnete Konflikte betreffen,*** erheblich gestiegen ist***, was die wachsende Besorgnis der Öffentlichkeit über wichtige geopolitische Entwicklungen widerspiegelt***; stellt fest, dass ***in den*** im Ausschuss erörterten Petitionen ***Bedenken im Zusammenhang*** mit dem Schutz der Menschenrechte, der Einhaltung des humanitären Völkerrechts, der demokratischen Staatsführung, der Rechtsstaatlichkeit und den humanitären | 19. stellt fest, dass die Zahl der Petitionen ***zu den*** Außenbeziehungen, ***dem humanitären*** Völkerrecht und ***bewaffneten Konflikten*** erheblich gestiegen ist; stellt fest, dass ***die*** im Ausschuss erörterten Petitionen ***unter anderem Fragen betrafen, die*** mit dem Schutz der Menschenrechte, der Einhaltung des humanitären Völkerrechts, der demokratischen Staatsführung, der Rechtsstaatlichkeit und den humanitären Folgen bewaffneter Konflikte und politischer Instabilität für die |

| | |
|---|---|
| Folgen bewaffneter Konflikte und politischer Instabilität für die Zivilbevölkerung ***aufgeworfen wurden***; stellt fest, dass mehrere ***Personen, die Petitionen einreichen, die EU auch aufgefordert haben, Fragen*** im Zusammenhang mit ***humanitärer*** Hilfe, dem Schutz schutzbedürftiger Gruppen und der ***Förderung der Grundrechte und demokratischen Grundsätze*** in Drittländern ***mehr Aufmerksamkeit zu widmen***; | Zivilbevölkerung ***zusammenhängen***; stellt ***ferner*** fest, dass mehrere ***Petenten Probleme*** im Zusammenhang mit ***der humanitären*** Hilfe, dem Schutz schutzbedürftiger Gruppen und der ***Lage*** in Drittländern ***angesprochen haben***; |

Or. sk

**Änderungsantrag 194**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 19**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 19. stellt fest, dass die Zahl der Petitionen, die die Außenbeziehungen, das ***humanitäre*** Völkerrecht und bewaffnete Konflikte betreffen, erheblich gestiegen ist, was die wachsende Besorgnis der Öffentlichkeit über wichtige geopolitische Entwicklungen widerspiegelt; stellt fest, dass in den im Ausschuss erörterten Petitionen Bedenken im Zusammenhang mit dem Schutz der Menschenrechte, der Einhaltung des ***humanitären*** Völkerrechts, der demokratischen Staatsführung***,*** der Rechtsstaatlichkeit ***und den humanitären Folgen bewaffneter Konflikte und politischer Instabilität für die Zivilbevölkerung*** aufgeworfen wurden; stellt fest, dass mehrere Personen, die Petitionen einreichen, die EU auch aufgefordert haben***, Fragen im Zusammenhang mit humanitärer Hilfe***, dem Schutz schutzbedürftiger Gruppen und der Förderung der Grundrechte und demokratischen Grundsätze in Drittländern mehr Aufmerksamkeit zu widmen; | 19. stellt fest, dass die Zahl der Petitionen, die die Außenbeziehungen, das Völkerrecht und bewaffnete Konflikte betreffen, erheblich gestiegen ist, was die wachsende Besorgnis der Öffentlichkeit über wichtige geopolitische Entwicklungen ***und die strategischen Sicherheitsinteressen der EU*** widerspiegelt; stellt fest, dass in den im Ausschuss erörterten Petitionen Bedenken im Zusammenhang mit dem Schutz der Menschenrechte, der Einhaltung des Völkerrechts, der demokratischen Staatsführung ***und*** der Rechtsstaatlichkeit aufgeworfen wurden; stellt fest, dass mehrere Personen, die Petitionen einreichen, die EU auch aufgefordert haben, dem Schutz schutzbedürftiger Gruppen und der Förderung der Grundrechte und demokratischen Grundsätze in Drittländern mehr Aufmerksamkeit zu widmen; |

Or. en

**Änderungsantrag 195**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 19**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 19. stellt fest, dass die Zahl der Petitionen, die die Außenbeziehungen***, das humanitäre Völkerrecht und bewaffnete Konflikte*** betreffen, ***erheblich*** gestiegen ist***, was die wachsende Besorgnis der Öffentlichkeit über wichtige geopolitische Entwicklungen widerspiegelt***; stellt fest, dass in den im Ausschuss erörterten Petitionen Bedenken im Zusammenhang mit ***dem Schutz der Menschenrechte, der Einhaltung des humanitären Völkerrechts, der demokratischen Staatsführung, der Rechtsstaatlichkeit und den humanitären Folgen bewaffneter Konflikte und politischer Instabilität für die Zivilbevölkerung aufgeworfen*** wurden; stellt fest, dass mehrere Personen, die Petitionen einreichen, die EU auch aufgefordert haben, Fragen im Zusammenhang mit humanitärer Hilfe, dem Schutz schutzbedürftiger Gruppen und der Förderung der Grundrechte und demokratischen Grundsätze in Drittländern mehr Aufmerksamkeit zu widmen; | 19. Stellt fest, dass die Zahl der Petitionen, die die Außenbeziehungen betreffen, gestiegen ist; stellt fest, dass in den im Ausschuss erörterten Petitionen Bedenken im Zusammenhang mit ***verschiedenen geopolitischen Entwicklungen geäußert*** wurden***; weist darauf hin, dass die Außenbeziehungen und die Außenpolitik in erster Linie in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten und des Rates fallen und dass die Hauptaufgabe des Petitionsausschusses darin besteht, Petitionen zu prüfen, die in den Tätigkeitsbereich der EU fallen***; stellt fest, dass mehrere Personen, die Petitionen einreichen, die EU auch aufgefordert haben, Fragen im Zusammenhang mit humanitärer Hilfe, dem Schutz schutzbedürftiger Gruppen und der Förderung der Grundrechte und demokratischen Grundsätze in Drittländern mehr Aufmerksamkeit zu widmen; |

Or. en

**Änderungsantrag 196**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 19 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***19a. weist insbesondere auf die*** |

***Petitionen zur politischen Lage in Venezuela nach der Präsidentschaftswahl 2024 hin, in denen die Bedenken der EU-Bürger in Bezug auf Demokratie, Grundrechte, Meinungsfreiheit und die Lage der venezolanischen Exilanten hervorgehoben wurden;***

Or. es

**Änderungsantrag 197**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 19 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***19a. betont, dass humanitäre Hilfe niemals dazu verwendet werden sollte, illegale Migration zu fördern oder Organisationen zu finanzieren, die die Souveränität, die Sicherheit, die Werte und das christliche Erbe Europas untergraben;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 198**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 20**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 20. ***weist darauf hin, dass der Petitionsausschuss eine Petition zum Gedenken und zur Anerkennung der Opfer der kommunistischen Nachkriegszeit in Slowenien geprüft hat, deren Schwerpunkt auf Fragen im Zusammenhang mit dem historischen Gedächtnis, dem Zugang zu Archivinformationen und der Notwendigkeit einer angemessenen*** | 20. ***hebt hervor***, dass der Petitionsausschuss am 24. Juni 2025 einen Entschließungsantrag zur Bewahrung des Gedenkens an die Opfer der kommunistischen Nachkriegszeit in Slowenien angenommen hat***, für den der Vorsitzende, Bogdan Rzońca, Berichterstatter war; weist darauf hin, dass diese Entschließung anschließend am 8. Juli 2025 im Plenum mit 357 gegen*** |

***Anerkennung früherer Menschenrechtsverletzungen lag; stellt fest***, dass der Petitionsausschuss am 24. Juni 2025 einen Entschließungsantrag zur Bewahrung des Gedenkens an die Opfer der kommunistischen Nachkriegszeit in Slowenien angenommen hat***; stellt fest, dass*** in der Entschließung ***Fragen im Zusammenhang mit dem historischen Geschichtsbewusstsein, der Sicherung von Beweismaterial und der Sicherstellung, dass das Gedenken an*** die Opfer ***im Rahmen der Werte der EU***, einschließlich ***der Achtung der Menschenwürde, der Grundrechte und der Rechtsstaatlichkeit, gebührend gewahrt wird, behandelt werden***;

***266 Stimmen bei 16 Enthaltungen angenommen wurde; betont, dass die slowenischen Staatsorgane*** in der Entschließung ***aufgefordert werden, weiterhin mehr als 750 versteckte Massengräber zu untersuchen, würdige Beerdigungen der Opfer durchzuführen und einen nationalen Gedenktag für*** die Opfer ***kommunistischer Gewalt wiedereinzusetzen; betont, dass die Erinnerung an die Verbrechen aller totalitären Regime***, einschließlich ***des Kommunismus, Teil des kollektiven Gedächtnisses Europas sein sollte***;

Or. en

**Änderungsantrag 199**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 20 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***20a. stellt fest, dass der Petitionsausschuss im Anschluss an Petitionen zu sprachlichen Anforderungen an Unternehmen in Bezug auf Handelskennzeichnung, Dokumentation und Kundenbetreuung in Katalonien (Spanien) ein Seminar organisiert hat, an dem Sachverständige aus verschiedenen Rechtsbereichen teilnahmen, um Bedenken hinsichtlich der Vereinbarkeit der einschlägigen regionalen Rechtsvorschriften mit dem EU-Recht zu untersuchen; stellt ferner fest, dass in dem Seminar insbesondere Fragen im Zusammenhang mit Nichtdiskriminierung, Verhältnismäßigkeit, Verbraucherschutz und dem freien Waren- und Dienstleistungsverkehr in der Europäischen Union behandelt wurden,*** |

***wobei die Rolle des Petitionsausschusses bei der Ermöglichung einer fundierten parlamentarischen Kontrolle von Angelegenheiten, die die Anwendung des EU-Rechts betreffen, hervorgehoben wurde;***

Or. es

**Änderungsantrag 200**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 20 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***20a. stellt fest, dass der Petitionsausschuss am 16. Juli 2025 einen Workshop zur sprachlichen Freiheit von Bürgern und Unternehmen in Bezug auf die Sprachenpolitik in Katalonien abgehalten hat; stellt fest, dass dem Workshop die Anwendung der Rechtsvorschriften für Regionalsprachen im Kontext der EU-Grundsätze untersucht wurde, einschließlich der Nichtdiskriminierung, des Verbraucherschutzes und des freien Waren- und Dienstleistungsverkehrs. betont, wie wichtig es ist, dafür zu sorgen, dass die regionale Sprachenpolitik den Grundsätzen der Verhältnismäßigkeit und der Rechtssicherheit im Binnenmarkt Rechnung trägt;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 201**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 21**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|

| | |
|---|---|
| ***21. stellt fest, dass der Petitionsausschuss eine Petition zur Beteiligung Ungarns an der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUStA) und zu Angelegenheiten im Zusammenhang mit der justiziellen Zusammenarbeit beim Schutz der finanziellen Interessen der EU geprüft hat; stellt ferner fest, dass in dieser Petition Fragen hinsichtlich des Umfangs und der Bedingungen der Beteiligung Ungarns am Rahmen der EUStA und deren Auswirkungen auf die Wirksamkeit der Mechanismen zur Betrugs- und Korruptionsbekämpfung auf EU-Ebene aufgeworfen wurden; weist darauf hin, dass der Ausschuss als Reaktion auf die geäußerten Bedenken am 24. September 2025 eine öffentliche Anhörung organisiert hat, bei der der Schwerpunkt auf dem Rechtsrahmen für die Mitgliedschaft in der EUStA, der verstärkten Zusammenarbeit und den Folgen einer Nichtbeteiligung am System der EUStA lag; stellt ferner fest, dass im Rahmen der Anhörung die Zusammenarbeit zwischen den nationalen Strafverfolgungsbehörden und der EUStA sowie die umfassenderen Auswirkungen auf den Schutz des EU-Haushalts und die wirksame Durchsetzung des Strafrechts in Fällen zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU erörtert wurden;*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 202**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 21**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 21. stellt fest, dass der Petitionsausschuss eine Petition zur Beteiligung Ungarns an der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUStA) ***und zu*** | 21. stellt fest, dass der Petitionsausschuss eine Petition zur Beteiligung Ungarns an der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUStA) geprüft hat; |

***Angelegenheiten im Zusammenhang mit der justiziellen Zusammenarbeit beim Schutz der finanziellen Interessen der EU*** geprüft hat***; stellt ferner fest, dass in dieser Petition Fragen hinsichtlich des Umfangs und der Bedingungen der Beteiligung Ungarns am Rahmen der EUStA und deren Auswirkungen auf die Wirksamkeit der Mechanismen zur Betrugs- und Korruptionsbekämpfung auf EU-Ebene aufgeworfen wurden***; weist darauf hin, dass ***der Ausschuss als Reaktion auf die geäußerten Bedenken am 24. September 2025 eine öffentliche Anhörung organisiert hat, bei der der Schwerpunkt auf dem Rechtsrahmen für die Mitgliedschaft in der*** EUStA***, der*** verstärkten Zusammenarbeit und ***den Folgen einer Nichtbeteiligung am System der EUStA lag; stellt ferner fest, dass im Rahmen der Anhörung die Zusammenarbeit zwischen den nationalen Strafverfolgungsbehörden und der EUStA sowie die umfassenderen Auswirkungen auf den Schutz des EU-Haushalts und die wirksame Durchsetzung des Strafrechts in Fällen zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU erörtert wurden***;

weist darauf hin, dass ***die*** EUStA ***im Rahmen einer*** verstärkten Zusammenarbeit ***eingerichtet wurde*** und ***dass die Beteiligung nach wie vor eine souveräne Entscheidung jedes Mitgliedstaats im Einklang mit den Verträgen ist***;

Or. en

**Änderungsantrag 203**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 21**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 21. stellt fest, dass der Petitionsausschuss eine Petition zur Beteiligung Ungarns an der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUStA) und zu Angelegenheiten im Zusammenhang mit der justiziellen Zusammenarbeit beim Schutz der finanziellen Interessen der EU geprüft hat; stellt ferner fest, dass in dieser Petition Fragen hinsichtlich des Umfangs | 21. stellt fest, dass der Petitionsausschuss eine Petition zur Beteiligung Ungarns an der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUStA) und zu Angelegenheiten im Zusammenhang mit der justiziellen Zusammenarbeit beim Schutz der finanziellen Interessen der EU geprüft hat; stellt ferner fest, dass in dieser Petition Fragen hinsichtlich des Umfangs |

| | |
|---|---|
| und der Bedingungen der Beteiligung Ungarns am Rahmen der EUStA und deren Auswirkungen auf die Wirksamkeit der Mechanismen zur Betrugs- und Korruptionsbekämpfung auf EU-Ebene aufgeworfen wurden; weist darauf hin, dass der Ausschuss als Reaktion auf die geäußerten Bedenken am 24. September 2025 eine öffentliche Anhörung organisiert hat, bei der der Schwerpunkt auf dem Rechtsrahmen für die Mitgliedschaft in der EUStA, der verstärkten Zusammenarbeit und den Folgen einer Nichtbeteiligung am System der EUStA lag; stellt ferner fest, dass ***im Rahmen der*** Anhörung ***die*** Zusammenarbeit zwischen den nationalen Strafverfolgungsbehörden und der EUStA sowie ***die*** umfassenderen Auswirkungen auf den Schutz des EU-Haushalts ***und die wirksame*** Durchsetzung des Strafrechts in Fällen ***zum Nachteil der*** finanziellen Interessen der EU ***erörtert wurden***; | und der Bedingungen der Beteiligung Ungarns am Rahmen der EUStA und deren Auswirkungen auf die Wirksamkeit der Mechanismen zur Betrugs- und Korruptionsbekämpfung auf EU-Ebene aufgeworfen wurden; weist darauf hin, dass der Ausschuss als Reaktion auf die geäußerten Bedenken am 24. September 2025 eine öffentliche Anhörung organisiert hat, bei der der Schwerpunkt auf dem Rechtsrahmen für die Mitgliedschaft in der EUStA, der verstärkten Zusammenarbeit und den Folgen einer Nichtbeteiligung am System der EUStA lag; stellt ferner fest, dass ***sich die*** Anhörung ***mit der*** Zusammenarbeit zwischen den nationalen Strafverfolgungsbehörden und der EUStA sowie ***mit*** umfassenderen Auswirkungen auf den Schutz des EU-Haushalts ***befasste, insbesondere wenn Bedenken hinsichtlich der Vergabe öffentlicher Aufträge, der EU-Mittel, des Wiederaufbaus nach Notsituationen, Projekten mit großen territorialen Auswirkungen oder des Fehlens einer wirksamen Kontrolle durch die zuständigen Behörden und der wirksamen*** Durchsetzung des Strafrechts in Fällen***, die die*** finanziellen Interessen der EU ***beeinträchtigen, bestehen***; ***ist der Ansicht, dass die Zusammenarbeit mit der EUStA und die Bekämpfung von Korruption zum Nachteil von EU-Mitteln oder finanziellen Interessen in allen Mitgliedstaaten anhand derselben Kriterien bewertet werden sollten, wobei selektive Ansätze oder Ansätze unter Berücksichtigung der politischen Affinität zu vermeiden sind;*** |

Or. es

**Änderungsantrag 204**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 21**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 21. stellt fest, dass der Petitionsausschuss eine Petition zur Beteiligung Ungarns an der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUStA) und zu Angelegenheiten im Zusammenhang mit der justiziellen Zusammenarbeit beim Schutz der finanziellen Interessen der EU geprüft hat; stellt ***ferner fest, dass in dieser*** Petition ***Fragen hinsichtlich des Umfangs und der Bedingungen*** der Beteiligung ***Ungarns am Rahmen*** der EUStA und ***deren Auswirkungen auf die Wirksamkeit der Mechanismen zur Betrugs- und Korruptionsbekämpfung auf EU-Ebene aufgeworfen wurden***; weist darauf hin, dass der Ausschuss als Reaktion auf die geäußerten Bedenken am 24. September 2025 eine öffentliche Anhörung organisiert hat, bei der der Schwerpunkt auf dem Rechtsrahmen für die Mitgliedschaft in der EUStA, der verstärkten Zusammenarbeit und den Folgen einer Nichtbeteiligung am System der EUStA lag; stellt ferner fest, dass ***im Rahmen*** der Anhörung die Zusammenarbeit zwischen den nationalen Strafverfolgungsbehörden und der EUStA sowie ***die umfassenderen Auswirkungen auf den*** Schutz ***des EU-Haushalts und die wirksame Durchsetzung des Strafrechts in Fällen zum Nachteil*** der finanziellen Interessen der EU erörtert wurden; | 21. stellt fest, dass der Petitionsausschuss eine Petition zur Beteiligung Ungarns an der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUStA) und zu Angelegenheiten im Zusammenhang mit der justiziellen Zusammenarbeit beim Schutz der finanziellen Interessen der EU geprüft hat; stellt ***fest, dass diese*** Petition ***den Umfang und die Modalitäten*** der Beteiligung ***der Mitgliedstaaten an*** der EUStA und ***Fragen im Zusammenhang mit der Zusammenarbeit beim Schutz der finanziellen Interessen der EU betraf***; weist darauf hin, dass der Ausschuss als Reaktion auf die geäußerten Bedenken am 24. September 2025 eine öffentliche Anhörung organisiert hat, bei der der Schwerpunkt auf dem Rechtsrahmen für die Mitgliedschaft in der EUStA, der verstärkten Zusammenarbeit und den Folgen einer Nichtbeteiligung am System der EUStA lag; stellt ferner fest, dass ***bei*** der Anhörung die Zusammenarbeit zwischen den nationalen Strafverfolgungsbehörden und der ***Europäischen Staatsanwaltschaft (***EUStA***)*** sowie ***Fragen im Zusammenhang mit dem*** Schutz der finanziellen Interessen der EU erörtert wurden; |

Or. sk

**Änderungsantrag 205**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 21**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 21. stellt fest, dass der Petitionsausschuss eine Petition zur Beteiligung Ungarns an der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUStA) und zu | 21. stellt fest, dass der Petitionsausschuss eine Petition zur Beteiligung Ungarns an der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUStA) und zu |

| | |
|---|---|
| Angelegenheiten im Zusammenhang mit der justiziellen Zusammenarbeit beim Schutz der finanziellen Interessen der EU geprüft hat; stellt ferner fest, dass in dieser Petition Fragen hinsichtlich des Umfangs und der Bedingungen der Beteiligung Ungarns am Rahmen der EUStA und deren Auswirkungen auf die Wirksamkeit der Mechanismen zur Betrugs- und Korruptionsbekämpfung auf EU-Ebene aufgeworfen wurden; weist darauf hin, dass der Ausschuss als Reaktion auf die geäußerten Bedenken am 24. September 2025 eine öffentliche Anhörung organisiert hat, bei der der Schwerpunkt auf dem Rechtsrahmen für die ***Mitgliedschaft in*** der EUStA, der verstärkten Zusammenarbeit und den ***Folgen*** einer ***Nichtbeteiligung*** am System der EUStA lag; stellt ferner fest, dass im Rahmen der Anhörung die Zusammenarbeit zwischen den nationalen Strafverfolgungsbehörden und der EUStA sowie die umfassenderen Auswirkungen auf den Schutz des EU-Haushalts und die wirksame Durchsetzung des Strafrechts in Fällen zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU erörtert wurden; | Angelegenheiten im Zusammenhang mit der justiziellen Zusammenarbeit beim Schutz der finanziellen Interessen der EU geprüft hat; stellt ferner fest, dass in dieser Petition Fragen hinsichtlich des Umfangs und der Bedingungen der Beteiligung Ungarns am Rahmen der EUStA und deren Auswirkungen auf die Wirksamkeit der Mechanismen zur Betrugs- und Korruptionsbekämpfung auf EU-Ebene ***und nationaler Ebene*** aufgeworfen wurden; weist darauf hin, dass der Ausschuss als Reaktion auf die geäußerten Bedenken am 24. September 2025 eine öffentliche Anhörung organisiert hat, bei der der Schwerpunkt auf dem Rechtsrahmen für die ***Beteiligung an*** der EUStA, der verstärkten Zusammenarbeit und den ***Vorteilen*** einer ***Beteiligung*** am System der EUStA lag; stellt ferner fest, dass im Rahmen der Anhörung die Zusammenarbeit zwischen den nationalen Strafverfolgungsbehörden und der EUStA sowie die umfassenderen Auswirkungen auf den Schutz des EU-Haushalts und die wirksame Durchsetzung des Strafrechts in Fällen zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU erörtert wurden; ***stellt fest, dass die neue ungarische Regierung offiziell einen Antrag auf Beteiligung an der EUStA gestellt hat;*** |
| | Or. en |

**Änderungsantrag 206**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 21 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***21a. weist darauf hin, dass die Mitgliedstaaten nach wie vor souverän entscheiden, ob sie sich im Einklang mit den Verträgen an Mechanismen der verstärkten Zusammenarbeit wie der Europäischen Staatsanwaltschaft*** |

***(EUStA) beteiligen; stellt fest, dass sich im Jahr 2025 drei Mitgliedstaaten dafür entschieden haben, sich nicht an der EUStA zu beteiligen;***

Or. en

**Änderungsantrag 207**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 22**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 22. unterstreicht die besondere Rolle des Petitionsausschusses innerhalb des institutionellen Rahmens der EU bei der ***Unterstützung und*** Überwachung der Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen; weist darauf hin, dass Menschen mit Behinderungen in ***vielen*** Lebensbereichen nach wie vor mit ***erheblichen*** Hindernissen konfrontiert sind***, und betont, dass das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in allen Mitgliedstaaten vollständig umgesetzt werden muss***; weist auf den jährlichen Workshop des Ausschusses zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen hin, der am 2. Dezember 2025 während der Woche der Rechte von Menschen mit Behinderungen des Europäischen Parlaments stattfand und bei dem drei Hauptthemen im Mittelpunkt standen, nämlich Barrierefreiheit, ***inklusive*** Bildung und ***Wege in die Beschäftigung***, und bei dem die Ergebnisse der Petitionen in diesen Bereichen geprüft wurden; ***betont den wichtigen Beitrag des Petitionsausschusses zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderungen, unter anderem durch die Prüfung von*** Petitionen ***zu Hindernissen für die Barrierefreiheit*** im öffentlichen und digitalen Umfeld, ***Lücken in*** | 22. unterstreicht die besondere Rolle des Petitionsausschusses innerhalb des institutionellen Rahmens der EU bei der Überwachung der Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen; weist darauf hin, dass Menschen mit Behinderungen in ***verschiedenen*** Lebensbereichen nach wie vor mit Hindernissen konfrontiert sind; weist auf den jährlichen Workshop des Ausschusses zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen hin, der am 2. Dezember 2025 während der Woche der Rechte von Menschen mit Behinderungen des Europäischen Parlaments stattfand und bei dem drei Hauptthemen im Mittelpunkt standen, nämlich Barrierefreiheit, Bildung und ***Beschäftigungsmöglichkeiten***, und bei dem die Ergebnisse der Petitionen in diesen Bereichen geprüft wurden; ***stellt fest, dass der Petitionsausschuss*** Petitionen ***im Zusammenhang mit Zugangsbarrieren*** im öffentlichen und digitalen Umfeld, ***Bildungsfragen*** und Schwierigkeiten beim Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten ***geprüft hat***; stellt fest, dass in den im Jahr 2025 eingegangenen Petitionen auch ***Fragen*** im Zusammenhang mit der ***Förderung*** von Barrierefreiheitsstandards, der Verfügbarkeit assistiver Technologien, der Umsetzung der Rechte ***gemäß dem*** |

***inklusiven Bildungssystemen*** und Schwierigkeiten beim Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten ***und angemessenen Vorkehrungen***; stellt fest, dass in den im Jahr 2025 eingegangenen Petitionen auch ***auf anhaltende Bedürfnisse*** im Zusammenhang mit der ***wirksamen Durchsetzung*** von Barrierefreiheitsstandards, der Verfügbarkeit assistiver Technologien, der ***Anerkennung und praktischen*** Umsetzung der Rechte ***im Rahmen des Übereinkommens*** der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ***in allen Mitgliedstaaten und einer verbesserten*** Koordinierung zwischen den nationalen Behörden ***bei der Sicherstellung einer gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hingewiesen wurde***; stellt fest, dass die Zahl der Petitionen zu Fragen im Zusammenhang mit Behinderungen im Jahr 2025 im Vergleich zu den Vorjahren erheblich gestiegen ist;

***Übereinkommen*** der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ***und der*** Koordinierung zwischen den ***zuständigen*** nationalen Behörden ***aufgeworfen wurden***; stellt fest, dass die Zahl der Petitionen zu Fragen im Zusammenhang mit Behinderungen im Jahr 2025 im Vergleich zu den Vorjahren erheblich gestiegen ist;

Or. sk

**Änderungsantrag 208**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 23**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 23. betont, dass der gleichberechtigte Zugang zu erschwinglicher Gesundheitsversorgung, Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit und Langzeitpflege nach wie vor eine zentrale soziale Herausforderung in der gesamten EU darstellt und eine Priorität für das Handeln der EU bleiben sollte; nimmt zur Kenntnis, dass die Gesundheit im Jahr 2025 nach wie vor eines der wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten war; stellt insbesondere fest, dass der Petitionsausschuss Petitionen betreffend | 23. betont, dass der gleichberechtigte Zugang zu erschwinglicher Gesundheitsversorgung, Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit und Langzeitpflege nach wie vor eine zentrale soziale Herausforderung in der gesamten EU darstellt und eine Priorität für das Handeln der EU bleiben sollte; nimmt zur Kenntnis, dass die Gesundheit im Jahr 2025 nach wie vor eines der wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten war; stellt insbesondere fest, dass der Petitionsausschuss Petitionen betreffend |

den Zugang zu Behandlungen und die Notwendigkeit verbesserter Finanzierungsmechanismen zur Unterstützung von Patienten mit seltenen Krankheiten sowie Maßnahmen zur Beseitigung administrativer, sozialer und finanzieller Hindernisse, mit denen informelle Pflegekräfte chronisch kranker Personen konfrontiert sind, geprüft und erörtert hat; stellt ferner fest, dass in den Petitionen Forderungen nach einer verstärkten Unterstützung und Investitionen auf EU-Ebene in Strategien zur Suizidprävention, Sensibilisierungsmaßnahmen und Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit sowie Petitionen zum Schutz des Rechts auf Bildung für autistische Säuglinge und Kleinkinder, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Frühdiagnose, der Verfügbarkeit spezialisierter Unterstützung und inklusiven Bildungsrahmen, behandelt wurden; stellt fest, dass in Petitionen im Gesundheitsbereich im weiteren Sinne auch Bedenken hinsichtlich des ungleichen Zugangs zu Gesundheitsdiensten in den Mitgliedstaaten und der Notwendigkeit, einen zeitnahen, erschwinglichen und diskriminierungsfreien Zugang zu medizinischer Behandlung und Unterstützungsdiensten in der EU sicherzustellen, hervorgehoben wurden;

den Zugang zu Behandlungen und die Notwendigkeit verbesserter Finanzierungsmechanismen zur Unterstützung von Patienten mit seltenen Krankheiten sowie Maßnahmen zur Beseitigung administrativer, sozialer und finanzieller Hindernisse, mit denen informelle Pflegekräfte chronisch kranker Personen konfrontiert sind, geprüft und erörtert hat; stellt ferner fest, dass in den Petitionen Forderungen nach einer verstärkten Unterstützung und Investitionen auf EU-Ebene in Strategien zur Suizidprävention, Sensibilisierungsmaßnahmen und Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit sowie Petitionen zum Schutz des Rechts auf Bildung für autistische Säuglinge und Kleinkinder, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Frühdiagnose, der Verfügbarkeit spezialisierter Unterstützung und inklusiven Bildungsrahmen, behandelt wurden; stellt fest, dass in Petitionen im Gesundheitsbereich im weiteren Sinne auch Bedenken hinsichtlich des ungleichen Zugangs zu Gesundheitsdiensten in den Mitgliedstaaten und der Notwendigkeit, einen zeitnahen, erschwinglichen und diskriminierungsfreien Zugang zu medizinischer Behandlung und Unterstützungsdiensten in der EU sicherzustellen, hervorgehoben wurden;
***betont, dass der Petitionsausschuss dafür verantwortlich ist, die Grundsätze der Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung zu wahren; bedauert, dass den Ausschuss nur sehr wenige Petitionen zu Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Religion oder Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Anschauung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, der Geburt, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung erreicht haben; betont ferner, dass etwa 50 Millionen Frauen im Alter von 18 bis 74 Jahren in der EU körperliche Gewalt***

***(was auch Bedrohung einschließt) oder sexuelle Gewalt im Erwachsenenalter erfahren haben;***

Or. en

**Änderungsantrag 209**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 23**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 23. betont, dass der gleichberechtigte Zugang zu erschwinglicher Gesundheitsversorgung, Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit ***und*** Langzeitpflege nach wie vor eine zentrale soziale Herausforderung in der gesamten EU darstellt und eine Priorität für ***das Handeln*** der EU bleiben sollte; nimmt zur Kenntnis, dass die Gesundheit im Jahr 2025 nach wie vor eines der wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten war; stellt insbesondere fest, dass der Petitionsausschuss Petitionen betreffend den Zugang zu Behandlungen und die Notwendigkeit verbesserter Finanzierungsmechanismen zur Unterstützung von Patienten mit seltenen Krankheiten sowie Maßnahmen zur Beseitigung administrativer, sozialer und finanzieller Hindernisse, mit denen informelle Pflegekräfte chronisch kranker Personen konfrontiert sind, geprüft und erörtert hat; stellt ferner fest, dass in den Petitionen Forderungen nach einer verstärkten Unterstützung und Investitionen auf EU-Ebene in Strategien zur Suizidprävention, Sensibilisierungsmaßnahmen und Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit sowie Petitionen zum Schutz des Rechts auf Bildung für autistische Säuglinge und Kleinkinder, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Frühdiagnose, der Verfügbarkeit | 23. betont, dass der gleichberechtigte Zugang zu erschwinglicher Gesundheitsversorgung, ***zu*** Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit***, zur Diagnose bestimmter Krankheiten wie der Zöliakie, zu beruflichen Qualifikationen und allgemeinen Bedingungen im Gesundheitswesen sowie zur*** Langzeitpflege nach wie vor eine zentrale soziale Herausforderung in der gesamten EU darstellt und eine Priorität für ***Maßnahmen*** der EU bleiben sollte***; weist darauf hin, dass diese Fragen zwar grundsätzlich in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen, die Europäische Union jedoch eine entscheidende Rolle beim Austausch bewährter Verfahren und bei der Verbesserung der Zusammenarbeit spielen kann***; nimmt zur Kenntnis, dass die Gesundheit im Jahr 2025 nach wie vor eines der wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten war; stellt insbesondere fest, dass der Petitionsausschuss Petitionen betreffend den Zugang zu Behandlungen und die Notwendigkeit verbesserter Finanzierungsmechanismen zur Unterstützung von Patienten mit seltenen Krankheiten***, eine bessere Erkennung und rechtzeitige Diagnose von Endometriose und ein besserer Zugang zu angemessenen Therapien für von Endometriose betroffenen Personen*** sowie |

spezialisierter Unterstützung und inklusiven Bildungsrahmen, behandelt wurden; stellt fest, dass in Petitionen im Gesundheitsbereich im weiteren Sinne auch Bedenken hinsichtlich des ungleichen Zugangs zu Gesundheitsdiensten in den Mitgliedstaaten und der Notwendigkeit, einen zeitnahen, erschwinglichen und diskriminierungsfreien Zugang zu medizinischer Behandlung und Unterstützungsdiensten in der EU sicherzustellen, hervorgehoben wurden;

Maßnahmen zur Beseitigung administrativer, sozialer und finanzieller Hindernisse, mit denen informelle Pflegekräfte chronisch kranker Personen konfrontiert sind, geprüft und erörtert hat; stellt ferner fest, dass in den Petitionen Forderungen nach einer verstärkten Unterstützung und Investitionen auf EU-Ebene in Strategien zur Suizidprävention, Sensibilisierungsmaßnahmen und Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit sowie Petitionen zum Schutz des Rechts auf Bildung für autistische Säuglinge und Kleinkinder, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Frühdiagnose, der Verfügbarkeit spezialisierter Unterstützung und inklusiven Bildungsrahmen, behandelt wurden; stellt fest, dass in Petitionen im Gesundheitsbereich im weiteren Sinne auch Bedenken hinsichtlich des ungleichen Zugangs zu Gesundheitsdiensten in den Mitgliedstaaten und der Notwendigkeit, einen zeitnahen, erschwinglichen und diskriminierungsfreien Zugang zu medizinischer Behandlung und Unterstützungsdiensten in der EU sicherzustellen, hervorgehoben wurden;

Or. en

**Änderungsantrag 210**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 23**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 23. betont, dass der ***gleichberechtigte*** Zugang zu ***erschwinglicher*** Gesundheitsversorgung, Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit und Langzeitpflege ***nach wie vor eine zentrale soziale Herausforderung in der gesamten EU darstellt und eine Priorität für das Handeln der EU bleiben sollte***; nimmt zur Kenntnis, dass die Gesundheit | 23. betont, dass der Zugang zu Gesundheitsversorgung, Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit und Langzeitpflege ***zu den wichtigen Themen gehört, die von den Petenten angesprochen werden***; nimmt zur Kenntnis, dass die Gesundheit im Jahr 2025 nach wie vor eines der wichtigsten Anliegen der Petenten war; stellt |

im Jahr 2025 nach wie vor eines der wichtigsten Anliegen der ***Petentinnen und*** Petenten war; stellt insbesondere fest, dass der Petitionsausschuss Petitionen betreffend den Zugang zu Behandlungen und die ***Notwendigkeit verbesserter Finanzierungsmechanismen zur*** Unterstützung von Patienten mit seltenen Krankheiten sowie ***Maßnahmen zur Beseitigung administrativer, sozialer und finanzieller*** Hindernisse, mit denen informelle Pflegekräfte chronisch kranker Personen konfrontiert sind, geprüft und erörtert hat; stellt ***ferner fest, dass in den*** Petitionen ***Forderungen nach einer verstärkten Unterstützung und Investitionen auf EU-Ebene in Strategien zur*** Suizidprävention, ***Sensibilisierungsmaßnahmen und*** Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit ***sowie Petitionen zum*** Schutz des Rechts auf Bildung für autistische Säuglinge und Kleinkinder, einschließlich ***Fragen im Zusammenhang mit der Frühdiagnose,*** der Verfügbarkeit spezialisierter Unterstützung ***und inklusiven Bildungsrahmen, behandelt wurden***; stellt fest, dass in Petitionen im Gesundheitsbereich ***im weiteren Sinne auch Bedenken hinsichtlich des ungleichen Zugangs*** zu Gesundheitsdiensten ***in*** den Mitgliedstaaten ***und der Notwendigkeit, einen zeitnahen, erschwinglichen und diskriminierungsfreien Zugang zu medizinischer Behandlung und Unterstützungsdiensten in der EU sicherzustellen, hervorgehoben wurden***;

insbesondere fest, dass der Petitionsausschuss Petitionen betreffend den Zugang zu Behandlungen und die Unterstützung von Patienten mit seltenen Krankheiten sowie ***Fragen im Zusammenhang mit administrativen, sozialen und finanziellen*** Hindernisse, mit denen informelle Pflegekräfte chronisch kranker Personen konfrontiert sind, geprüft und erörtert hat; stellt ***darüber hinaus fest, dass die*** Petitionen ***Fragen im Zusammenhang mit der*** Suizidprävention, Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit ***und dem*** Schutz des Rechts auf Bildung für autistische Säuglinge und Kleinkinder ***betrafen***, einschließlich ***der frühzeitigen Diagnose und*** der Verfügbarkeit spezialisierter Unterstützung; stellt fest, dass in Petitionen im Gesundheitsbereich ***generell auch auf die Unterschiede beim Zugang*** zu Gesundheitsdiensten ***zwischen*** den Mitgliedstaaten ***hingewiesen wurde***;

Or. sk

**Änderungsantrag 211**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 23**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 23. betont, dass der gleichberechtigte Zugang zu erschwinglicher Gesundheitsversorgung, Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit und Langzeitpflege nach wie vor eine zentrale soziale Herausforderung in der gesamten EU darstellt und eine Priorität für das Handeln der EU bleiben sollte; nimmt zur Kenntnis, dass die Gesundheit im Jahr 2025 nach wie vor eines der wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten war; stellt insbesondere fest, dass der Petitionsausschuss Petitionen betreffend den Zugang zu Behandlungen und die Notwendigkeit verbesserter Finanzierungsmechanismen zur Unterstützung von Patienten mit seltenen Krankheiten sowie Maßnahmen zur Beseitigung administrativer, sozialer und finanzieller Hindernisse, mit denen informelle Pflegekräfte chronisch kranker Personen konfrontiert sind, geprüft und erörtert hat; stellt ferner fest, dass in den Petitionen Forderungen nach einer verstärkten Unterstützung und Investitionen auf EU-Ebene in Strategien zur Suizidprävention, Sensibilisierungsmaßnahmen und Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit sowie Petitionen zum Schutz des Rechts auf Bildung für autistische Säuglinge und Kleinkinder, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Frühdiagnose, der Verfügbarkeit spezialisierter Unterstützung und inklusiven Bildungsrahmen, behandelt wurden; stellt fest, dass in Petitionen im Gesundheitsbereich im weiteren Sinne auch Bedenken hinsichtlich des ungleichen Zugangs zu Gesundheitsdiensten in den Mitgliedstaaten und der Notwendigkeit, einen zeitnahen, erschwinglichen und diskriminierungsfreien Zugang zu medizinischer Behandlung und Unterstützungsdiensten in der EU sicherzustellen, hervorgehoben wurden; | 23. betont, dass der gleichberechtigte Zugang zu erschwinglicher Gesundheitsversorgung, Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit und Langzeitpflege nach wie vor eine zentrale soziale Herausforderung in der gesamten EU darstellt und eine Priorität für das Handeln der EU bleiben sollte***, wobei zu bedenken ist, dass das Gesundheitswesen weiterhin in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt***; nimmt zur Kenntnis, dass die Gesundheit im Jahr 2025 nach wie vor eines der wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten war; stellt insbesondere fest, dass der Petitionsausschuss Petitionen betreffend den Zugang zu Behandlungen und die Notwendigkeit verbesserter Finanzierungsmechanismen zur Unterstützung von Patienten mit seltenen Krankheiten sowie Maßnahmen zur Beseitigung administrativer, sozialer und finanzieller Hindernisse, mit denen informelle Pflegekräfte chronisch kranker Personen konfrontiert sind, geprüft und erörtert hat; stellt ferner fest, dass in den Petitionen Forderungen nach einer verstärkten Unterstützung und Investitionen auf EU-Ebene in Strategien zur Suizidprävention, Sensibilisierungsmaßnahmen und Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit sowie Petitionen zum Schutz des Rechts auf Bildung für autistische Säuglinge und Kleinkinder, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Frühdiagnose, der Verfügbarkeit spezialisierter Unterstützung und inklusiven Bildungsrahmen, behandelt wurden; stellt fest, dass in Petitionen im Gesundheitsbereich im weiteren Sinne auch Bedenken hinsichtlich des ungleichen Zugangs zu Gesundheitsdiensten in den Mitgliedstaaten und der Notwendigkeit, einen zeitnahen, erschwinglichen und diskriminierungsfreien Zugang zu medizinischer Behandlung und Unterstützungsdiensten in der EU |

sicherzustellen, hervorgehoben wurden; ***weist ferner auf die Petition zu den Arbeitsbedingungen von Ärzten in Ceuta und Melilla hin, in der Personalmangel, Überlastung und Schwierigkeiten bei der Anwerbung von Ärzten aufgezeigt wurden, was sich auf die Gesundheitsversorgung auswirkt;***

Or. es

**Änderungsantrag 212**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 23**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 23. betont, dass der gleichberechtigte Zugang zu erschwinglicher Gesundheitsversorgung, Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit und Langzeitpflege nach wie vor eine zentrale ***soziale*** Herausforderung ***in der gesamten EU*** darstellt und eine Priorität für ***das Handeln*** der EU bleiben sollte; nimmt zur Kenntnis, dass die Gesundheit im Jahr 2025 nach wie vor eines der wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten war; stellt insbesondere fest, dass der Petitionsausschuss Petitionen betreffend den Zugang zu Behandlungen und die Notwendigkeit verbesserter Finanzierungsmechanismen zur Unterstützung von Patienten mit seltenen Krankheiten sowie Maßnahmen zur Beseitigung administrativer, sozialer und finanzieller Hindernisse, mit denen informelle Pflegekräfte chronisch kranker Personen konfrontiert sind, geprüft und erörtert hat; stellt ferner fest, dass in den Petitionen Forderungen nach einer verstärkten Unterstützung und Investitionen auf EU-Ebene in Strategien zur Suizidprävention, Sensibilisierungsmaßnahmen und Dienstleistungen im Bereich der | 23. betont, dass der gleichberechtigte Zugang zu ***rechtzeitiger und territorial ausgewogener*** erschwinglicher Gesundheitsversorgung, ***insbesondere in ländlichen Gebieten, Inselregionen, Grenzgebieten und Gebieten, die von demografischem Druck oder einem Mangel an Fachkräften betroffen sind, zu*** Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit und ***zu*** Langzeitpflege ***in der gesamten EU*** nach wie vor eine zentrale ***gesellschaftliche*** Herausforderung darstellt und eine Priorität für ***Maßnahmen*** der EU bleiben sollte; nimmt zur Kenntnis, dass die Gesundheit im Jahr 2025 nach wie vor eines der wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten war; stellt insbesondere fest, dass der Petitionsausschuss Petitionen betreffend den Zugang zu Behandlungen und die Notwendigkeit verbesserter Finanzierungsmechanismen zur Unterstützung von Patienten mit seltenen Krankheiten sowie Maßnahmen zur Beseitigung administrativer, sozialer und finanzieller Hindernisse, mit denen informelle Pflegekräfte chronisch kranker Personen konfrontiert sind, geprüft und erörtert hat; stellt ferner fest, dass in den |

| | |
|---|---|
| psychischen Gesundheit sowie Petitionen zum Schutz des Rechts auf Bildung für autistische Säuglinge und Kleinkinder, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Frühdiagnose, der Verfügbarkeit spezialisierter Unterstützung und inklusiven Bildungsrahmen, behandelt wurden; stellt fest, dass in Petitionen im Gesundheitsbereich im weiteren Sinne auch Bedenken hinsichtlich des ungleichen Zugangs zu Gesundheitsdiensten in den Mitgliedstaaten und der Notwendigkeit, einen zeitnahen, erschwinglichen und diskriminierungsfreien Zugang zu medizinischer Behandlung und Unterstützungsdiensten in der EU sicherzustellen, hervorgehoben wurden; | Petitionen Forderungen nach einer verstärkten Unterstützung und Investitionen auf EU-Ebene in Strategien zur Suizidprävention, Sensibilisierungsmaßnahmen und Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit sowie Petitionen zum Schutz des Rechts auf Bildung für autistische Säuglinge und Kleinkinder, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Frühdiagnose, der Verfügbarkeit spezialisierter Unterstützung und inklusiven Bildungsrahmen, behandelt wurden; stellt fest, dass in Petitionen im Gesundheitsbereich im weiteren Sinne auch Bedenken hinsichtlich des ungleichen Zugangs zu Gesundheitsdiensten in den Mitgliedstaaten und der Notwendigkeit, einen zeitnahen, erschwinglichen und diskriminierungsfreien Zugang zu medizinischer Behandlung und Unterstützungsdiensten in der EU sicherzustellen, hervorgehoben wurden; |
| | Or. es |

**Änderungsantrag 213**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 23**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 23. betont, dass der gleichberechtigte Zugang zu erschwinglicher Gesundheitsversorgung, Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit und Langzeitpflege nach wie vor eine zentrale soziale Herausforderung in der gesamten EU darstellt und eine Priorität für das Handeln der EU bleiben sollte; nimmt zur Kenntnis, dass die Gesundheit im Jahr 2025 nach wie vor eines der wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten war; stellt insbesondere fest, dass der Petitionsausschuss Petitionen betreffend den Zugang zu Behandlungen und die | 23. betont, dass der gleichberechtigte Zugang zu erschwinglicher Gesundheitsversorgung, Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit und Langzeitpflege nach wie vor eine zentrale soziale Herausforderung in der gesamten EU darstellt und eine Priorität für das Handeln der EU bleiben sollte; nimmt zur Kenntnis, dass die Gesundheit im Jahr 2025 nach wie vor eines der wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten war; stellt insbesondere fest, dass der Petitionsausschuss Petitionen betreffend den Zugang zu Behandlungen und die |

Notwendigkeit verbesserter Finanzierungsmechanismen zur Unterstützung von Patienten mit seltenen Krankheiten sowie Maßnahmen zur Beseitigung administrativer, sozialer und finanzieller Hindernisse, mit denen informelle Pflegekräfte chronisch kranker Personen konfrontiert sind, geprüft und erörtert hat; stellt ferner fest, dass in den Petitionen Forderungen nach einer verstärkten Unterstützung und Investitionen auf EU-Ebene in Strategien zur Suizidprävention, Sensibilisierungsmaßnahmen und Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit sowie Petitionen zum Schutz des Rechts auf Bildung für autistische Säuglinge und Kleinkinder, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Frühdiagnose, der Verfügbarkeit spezialisierter Unterstützung und inklusiven Bildungsrahmen, behandelt wurden; ***stellt fest, dass in Petitionen im Gesundheitsbereich im weiteren Sinne auch Bedenken hinsichtlich des ungleichen Zugangs zu Gesundheitsdiensten in den*** Mitgliedstaaten ***und der Notwendigkeit, einen zeitnahen, erschwinglichen und diskriminierungsfreien Zugang zu medizinischer Behandlung und Unterstützungsdiensten in der EU sicherzustellen, hervorgehoben wurden***;

Notwendigkeit verbesserter Finanzierungsmechanismen zur Unterstützung von Patienten mit seltenen Krankheiten sowie Maßnahmen zur Beseitigung administrativer, sozialer und finanzieller Hindernisse, mit denen informelle Pflegekräfte chronisch kranker Personen konfrontiert sind, geprüft und erörtert hat; stellt ferner fest, dass in den Petitionen Forderungen nach einer verstärkten Unterstützung und Investitionen auf EU-Ebene in Strategien zur Suizidprävention, Sensibilisierungsmaßnahmen und Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit sowie Petitionen zum Schutz des Rechts auf Bildung für autistische Säuglinge und Kleinkinder, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Frühdiagnose, der Verfügbarkeit spezialisierter Unterstützung und inklusiven Bildungsrahmen, behandelt wurden; ***betont, dass die Gesundheitssysteme nach wie vor in erster Linie in die Zuständigkeit der*** Mitgliedstaaten ***fallen***;

Or. en

**Änderungsantrag 214**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 23**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 23. betont, dass der ***gleichberechtigte*** Zugang zu ***erschwinglicher*** Gesundheitsversorgung, Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit | 23. betont, dass der Zugang zu Gesundheitsversorgung, Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit und Langzeitpflege ***für die Bürgerinnen*** |

und Langzeitpflege ***nach wie vor eine zentrale soziale Herausforderung*** in der gesamten EU darstellt ***und eine Priorität für das Handeln der EU bleiben sollte***; nimmt zur Kenntnis, dass die Gesundheit im Jahr 2025 nach wie vor eines der wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten war; stellt insbesondere fest, dass der Petitionsausschuss Petitionen betreffend den Zugang zu Behandlungen und die Notwendigkeit verbesserter Finanzierungsmechanismen zur Unterstützung von Patienten mit seltenen Krankheiten sowie Maßnahmen zur Beseitigung administrativer, sozialer und finanzieller Hindernisse, mit denen informelle Pflegekräfte chronisch kranker Personen konfrontiert sind, geprüft und erörtert hat; stellt ferner fest, dass in den Petitionen Forderungen nach einer verstärkten Unterstützung und Investitionen auf EU-Ebene in Strategien zur Suizidprävention, Sensibilisierungsmaßnahmen und Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit sowie Petitionen zum Schutz des Rechts auf Bildung für autistische Säuglinge und Kleinkinder, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Frühdiagnose, der Verfügbarkeit spezialisierter Unterstützung und inklusiven Bildungsrahmen, behandelt wurden; stellt fest, dass in Petitionen im Gesundheitsbereich im weiteren Sinne auch Bedenken hinsichtlich des ungleichen Zugangs zu Gesundheitsdiensten in den Mitgliedstaaten und der Notwendigkeit, einen zeitnahen, erschwinglichen und diskriminierungsfreien Zugang zu medizinischer Behandlung und Unterstützungsdiensten in der EU sicherzustellen, hervorgehoben wurden;

***und Bürger*** in der gesamten EU ***nach wie vor ein großes Problem*** darstellt***; weist darauf hin, dass die Organisation des Gesundheitswesens und die Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen***; nimmt zur Kenntnis, dass die Gesundheit im Jahr 2025 nach wie vor eines der wichtigsten Anliegen der Petentinnen und Petenten war; stellt insbesondere fest, dass der Petitionsausschuss Petitionen betreffend den Zugang zu Behandlungen und die Notwendigkeit verbesserter Finanzierungsmechanismen zur Unterstützung von Patienten mit seltenen Krankheiten sowie Maßnahmen zur Beseitigung administrativer, sozialer und finanzieller Hindernisse, mit denen informelle Pflegekräfte chronisch kranker Personen konfrontiert sind, geprüft und erörtert hat; stellt ferner fest, dass in den Petitionen Forderungen nach einer verstärkten Unterstützung und Investitionen auf EU-Ebene in Strategien zur Suizidprävention, Sensibilisierungsmaßnahmen und Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit sowie Petitionen zum Schutz des Rechts auf Bildung für autistische Säuglinge und Kleinkinder, einschließlich Fragen im Zusammenhang mit der Frühdiagnose, der Verfügbarkeit spezialisierter Unterstützung und inklusiven Bildungsrahmen, behandelt wurden; stellt fest, dass in Petitionen im Gesundheitsbereich im weiteren Sinne auch Bedenken hinsichtlich des ungleichen Zugangs zu Gesundheitsdiensten in den Mitgliedstaaten und der Notwendigkeit, einen zeitnahen, erschwinglichen und diskriminierungsfreien Zugang zu medizinischer Behandlung und Unterstützungsdiensten in der EU sicherzustellen, hervorgehoben wurden;

Or. en

**Änderungsantrag 215**

**Marcin Sypniewski**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 24**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 24. stellt fest, dass die im Jahr 2025 geprüften Petitionen Fragen im Zusammenhang mit den internationalen Handelsbeziehungen betrafen, einschließlich Bedenken hinsichtlich der Handelsabkommen mit den Vereinigten Staaten und der Anwendung von Zöllen sowie der wahrgenommenen Ungleichgewichte in den Handelsbeziehungen mit bestimmten asiatischen Partnerländern; stellt fest, dass die Petentinnen und Petenten Fragen zu den Auswirkungen einer solchen Handelsdynamik auf europäische Erzeuger, Sektoren von strategischer Bedeutung und Verbraucherinnen und Verbraucher in der EU aufgeworfen haben; betont, dass ein fairer und regelbasierter Ansatz für den internationalen Handel sichergestellt werden muss, bei dem sowohl die wirtschaftlichen Interessen der EU als auch die berechtigten Bedenken der europäischen Erzeuger und Verbraucherinnen und Verbraucher berücksichtigt werden; betont, dass mit der Handelspolitik der EU zu hohen Arbeits-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards beigetragen werden sollte und hochwertige Arbeitsplätze in der EU gefördert werden sollten; | 24. stellt fest, dass die im Jahr 2025 geprüften Petitionen Fragen im Zusammenhang mit den internationalen Handelsbeziehungen betrafen, einschließlich Bedenken hinsichtlich der Handelsabkommen mit den Vereinigten Staaten und der Anwendung von Zöllen sowie der wahrgenommenen Ungleichgewichte in den Handelsbeziehungen mit bestimmten asiatischen Partnerländern; stellt fest, dass die Petentinnen und Petenten Fragen zu den Auswirkungen einer solchen Handelsdynamik auf europäische Erzeuger, Sektoren von strategischer Bedeutung und Verbraucherinnen und Verbraucher in der EU aufgeworfen haben; betont, dass ein fairer und regelbasierter Ansatz für den internationalen Handel sichergestellt werden muss, bei dem sowohl die wirtschaftlichen Interessen der EU als auch die berechtigten Bedenken der europäischen Erzeuger und Verbraucherinnen und Verbraucher berücksichtigt werden; betont, dass mit der Handelspolitik der EU zu hohen Arbeits-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards beigetragen werden sollte und hochwertige Arbeitsplätze in der EU gefördert werden sollten; ***betont, dass diese Politik nicht zulasten der europäischen Landwirte, der Industrie und der KMU gehen darf, die dem Wettbewerb aus Drittländern ausgesetzt sind, die sich nicht an vergleichbare Standards halten; hebt Praktiken hervor, bei denen Erzeugnisse aus Drittländern in einer Weise gekennzeichnet werden, die geeignet ist, die Verbraucher in Bezug auf ihren europäischen Ursprung irrezuführen, und fordert eine strenge Durchsetzung transparenter Kennzeichnungsvorschriften, um einen*** |

***fairen Wettbewerb zu wahren und die Interessen der EU-Erzeuger zu wahren;***

Or. pl

**Änderungsantrag 216**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 24**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 24. stellt fest, dass die im Jahr 2025 geprüften Petitionen Fragen im Zusammenhang mit den internationalen Handelsbeziehungen betrafen, einschließlich Bedenken hinsichtlich der Handelsabkommen mit den Vereinigten Staaten und der Anwendung von Zöllen sowie der wahrgenommenen Ungleichgewichte in den Handelsbeziehungen mit bestimmten asiatischen Partnerländern; stellt fest, dass die Petentinnen und Petenten Fragen zu den Auswirkungen einer solchen Handelsdynamik auf europäische Erzeuger, Sektoren von strategischer Bedeutung und Verbraucherinnen und Verbraucher in der EU aufgeworfen haben; betont, dass ein fairer und regelbasierter Ansatz für den internationalen Handel sichergestellt werden muss, bei dem sowohl die wirtschaftlichen Interessen der EU als auch die berechtigten Bedenken der europäischen Erzeuger und Verbraucherinnen und Verbraucher berücksichtigt werden; betont, dass mit der Handelspolitik der EU zu hohen Arbeits-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards beigetragen werden sollte und hochwertige Arbeitsplätze in der EU gefördert werden sollten; | 24. stellt fest, dass die im Jahr 2025 geprüften Petitionen Fragen im Zusammenhang mit den internationalen Handelsbeziehungen betrafen, einschließlich Bedenken hinsichtlich der Handelsabkommen mit den Vereinigten Staaten und der Anwendung von Zöllen sowie der wahrgenommenen Ungleichgewichte in den Handelsbeziehungen mit bestimmten asiatischen Partnerländern; stellt fest, dass die Petentinnen und Petenten Fragen zu den Auswirkungen einer solchen Handelsdynamik auf europäische Erzeuger, Sektoren von strategischer Bedeutung und Verbraucherinnen und Verbraucher in der EU aufgeworfen haben; betont, dass ein fairer und regelbasierter Ansatz für den internationalen Handel sichergestellt werden muss, bei dem sowohl die wirtschaftlichen Interessen der EU als auch die berechtigten Bedenken der europäischen Erzeuger und Verbraucherinnen und Verbraucher berücksichtigt werden; betont, dass mit der Handelspolitik der EU zu hohen Arbeits-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards beigetragen werden sollte und hochwertige Arbeitsplätze in der EU gefördert werden sollten; ***weist ferner auf die Forderung nach einem Agrarabkommen zwischen der EU und Marokko hin und betont, dass die Handelspolitik der EU das Völkerrecht uneingeschränkt achten, die europäischen Landwirte vor unlauterem*** |

***Wettbewerb schützen, die Rückverfolgbarkeit sicherstellen und für wirksame Kontrollen sorgen muss;***

Or. es

**Änderungsantrag 217**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 24**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 24. stellt fest, dass die im Jahr 2025 geprüften Petitionen Fragen im Zusammenhang mit den internationalen Handelsbeziehungen betrafen, ***einschließlich*** Bedenken ***hinsichtlich der*** Handelsabkommen mit den ***Vereinigten Staaten und der*** Anwendung von Zöllen sowie ***der wahrgenommenen*** Ungleichgewichte in den Handelsbeziehungen mit bestimmten asiatischen Partnerländern; stellt fest, dass die Petentinnen und Petenten Fragen zu den Auswirkungen einer solchen Handelsdynamik auf europäische Erzeuger, Sektoren von strategischer Bedeutung und Verbraucherinnen und Verbraucher in der EU aufgeworfen haben; betont, dass ein fairer ***und*** regelbasierter Ansatz ***für den internationalen Handel*** sichergestellt werden ***muss, bei dem*** sowohl die wirtschaftlichen Interessen der EU als auch die berechtigten Bedenken der europäischen Erzeuger und ***Verbraucherinnen und*** Verbraucher ***berücksichtigt werden***; betont, dass mit der Handelspolitik der EU zu hohen Arbeits-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards beigetragen werden sollte und hochwertige Arbeitsplätze in der EU gefördert werden sollten; | 24. stellt fest, dass die im Jahr 2025 geprüften Petitionen Fragen im Zusammenhang mit den internationalen Handelsbeziehungen betrafen, ***insbesondere*** Bedenken ***in Bezug auf*** Handelsabkommen mit den ***USA und die*** Anwendung von Zöllen***, insbesondere ihre Auswirkungen auf den Agrar- und Lebensmittelsektor, ländliche Erzeuger, die verarbeitende Industrie, exportierende KMU und Verbraucher,*** sowie ***wahrgenommene*** Ungleichgewichte in den Handelsbeziehungen mit bestimmten asiatischen Partnerländern; stellt fest, dass die Petentinnen und Petenten Fragen zu den Auswirkungen einer solchen Handelsdynamik auf europäische Erzeuger, Sektoren von strategischer Bedeutung und Verbraucherinnen und Verbraucher in der EU aufgeworfen haben; betont, dass ein fairer***,*** regelbasierter Ansatz***, echte Gegenseitigkeit, vorherige Folgenabschätzungen und Schutzmechanismen für die am stärksten exponierten Produktionssektoren*** sichergestellt werden ***müssen, wobei*** sowohl die wirtschaftlichen Interessen der EU als auch die berechtigten Bedenken der europäischen Erzeuger und Verbraucher ***zu berücksichtigen sind***; betont, dass mit der Handelspolitik der EU zu hohen Arbeits-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards beigetragen werden sollte und hochwertige Arbeitsplätze in der EU gefördert werden |

sollten;

Or. es

**Änderungsantrag 218**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 24**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 24. stellt fest, dass die im Jahr 2025 geprüften Petitionen Fragen im Zusammenhang mit den internationalen Handelsbeziehungen betrafen, einschließlich Bedenken hinsichtlich der Handelsabkommen mit den Vereinigten Staaten und der Anwendung von Zöllen sowie der wahrgenommenen Ungleichgewichte in den Handelsbeziehungen mit bestimmten asiatischen Partnerländern; stellt fest, dass die Petentinnen und Petenten Fragen zu den Auswirkungen einer solchen Handelsdynamik auf europäische Erzeuger, Sektoren von strategischer Bedeutung und Verbraucherinnen und Verbraucher in der EU aufgeworfen haben; betont, dass ***ein fairer und regelbasierter Ansatz für den*** internationalen ***Handel sichergestellt werden muss, bei dem sowohl die wirtschaftlichen Interessen der EU als auch die berechtigten Bedenken*** der europäischen ***Erzeuger und Verbraucherinnen und*** Verbraucher ***berücksichtigt werden; betont, dass mit*** der Handelspolitik der EU ***zu hohen Arbeits-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards beigetragen*** werden ***sollte und hochwertige Arbeitsplätze in der EU gefördert werden sollten***; | 24. stellt fest, dass die im Jahr 2025 geprüften Petitionen Fragen im Zusammenhang mit den internationalen Handelsbeziehungen betrafen, einschließlich Bedenken hinsichtlich der Handelsabkommen mit den Vereinigten Staaten und der Anwendung von Zöllen sowie der wahrgenommenen Ungleichgewichte in den Handelsbeziehungen mit bestimmten asiatischen Partnerländern; stellt fest, dass die Petentinnen und Petenten Fragen zu den Auswirkungen einer solchen Handelsdynamik auf europäische Erzeuger, Sektoren von strategischer Bedeutung und Verbraucherinnen und Verbraucher in der EU aufgeworfen haben; betont, dass ***die Auswirkungen der*** internationalen ***Handelsbeziehungen auf die Wettbewerbsfähigkeit*** der europäischen ***Wirtschaft, der strategischen Industrien, der Beschäftigung und der*** Verbraucher ***in*** der Handelspolitik der EU ***berücksichtigt*** werden ***müssen***; |

Or. sk

**Änderungsantrag 219**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 24**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 24. stellt fest, dass die im Jahr 2025 geprüften Petitionen Fragen im Zusammenhang mit den internationalen Handelsbeziehungen betrafen, einschließlich Bedenken hinsichtlich der Handelsabkommen mit den Vereinigten Staaten und der Anwendung von Zöllen sowie der wahrgenommenen Ungleichgewichte in den Handelsbeziehungen mit bestimmten asiatischen Partnerländern; stellt fest, dass die Petentinnen und Petenten Fragen zu den Auswirkungen einer solchen Handelsdynamik auf europäische Erzeuger, Sektoren von strategischer Bedeutung und Verbraucherinnen und Verbraucher in der EU aufgeworfen haben; betont, dass ***ein fairer und regelbasierter*** Ansatz ***für den*** internationalen Handel ***sichergestellt werden*** muss, ***bei dem*** sowohl die wirtschaftlichen Interessen der EU als auch die berechtigten Bedenken der europäischen Erzeuger und ***Verbraucherinnen und*** Verbraucher berücksichtigt werden***;*** betont, dass mit der Handelspolitik der EU ***zu hohen*** Arbeits-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards ***beigetragen werden sollte*** und hochwertige Arbeitsplätze in der EU gefördert werden sollten; | 24. stellt fest, dass die im Jahr 2025 geprüften Petitionen Fragen im Zusammenhang mit den internationalen Handelsbeziehungen betrafen, einschließlich Bedenken hinsichtlich der Handelsabkommen mit den Vereinigten Staaten***, mit dem Mercosur*** und der Anwendung von Zöllen sowie der wahrgenommenen Ungleichgewichte in den Handelsbeziehungen mit bestimmten asiatischen Partnerländern; stellt fest, dass die Petentinnen und Petenten Fragen zu den Auswirkungen einer solchen Handelsdynamik auf europäische Erzeuger, Sektoren von strategischer Bedeutung und Verbraucherinnen und Verbraucher in der EU aufgeworfen haben; betont, dass ***die EU-Politik weiterhin einen fairen, offenen und regelbasierten*** Ansatz ***im*** internationalen Handel ***verfolgen*** muss, ***wobei*** sowohl die wirtschaftlichen Interessen der EU als auch die berechtigten Bedenken der europäischen Erzeuger und Verbraucher berücksichtigt ***und zu resilienten und diversifizierten Lieferketten beigetragen*** werden ***sollte;*** betont, dass mit der Handelspolitik der EU ***hohe*** Arbeits-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards ***gefördert*** und hochwertige Arbeitsplätze ***und die Wettbewerbsfähigkeit*** in der EU gefördert werden sollten; |

Or. en

**Änderungsantrag 220**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 24**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 24. stellt fest, dass die im Jahr 2025 geprüften Petitionen Fragen im Zusammenhang mit den internationalen Handelsbeziehungen betrafen, einschließlich Bedenken hinsichtlich der Handelsabkommen mit den Vereinigten Staaten und der Anwendung von Zöllen sowie der wahrgenommenen Ungleichgewichte in den Handelsbeziehungen mit bestimmten asiatischen Partnerländern; stellt fest, dass die Petentinnen und Petenten Fragen zu den Auswirkungen einer solchen Handelsdynamik auf europäische Erzeuger, Sektoren von strategischer Bedeutung und Verbraucherinnen und Verbraucher in der EU aufgeworfen haben; betont, dass ein fairer und regelbasierter Ansatz für den internationalen Handel sichergestellt werden muss, bei dem sowohl die wirtschaftlichen Interessen der EU als auch die berechtigten Bedenken der europäischen Erzeuger und Verbraucherinnen und Verbraucher berücksichtigt werden; betont, dass ***mit der*** Handelspolitik der EU ***zu hohen Arbeits-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards beigetragen werden*** sollte ***und hochwertige Arbeitsplätze in der EU gefördert werden sollten***; | 24. stellt fest, dass die im Jahr 2025 geprüften Petitionen Fragen im Zusammenhang mit den internationalen Handelsbeziehungen betrafen, einschließlich Bedenken hinsichtlich der Handelsabkommen mit den Vereinigten Staaten und der Anwendung von Zöllen sowie der wahrgenommenen Ungleichgewichte in den Handelsbeziehungen mit bestimmten asiatischen Partnerländern; stellt fest, dass die Petentinnen und Petenten Fragen zu den Auswirkungen einer solchen Handelsdynamik auf europäische Erzeuger, Sektoren von strategischer Bedeutung und Verbraucherinnen und Verbraucher in der EU aufgeworfen haben; betont, dass ein fairer und regelbasierter Ansatz für den internationalen Handel sichergestellt werden muss, bei dem sowohl die wirtschaftlichen Interessen der EU als auch die berechtigten Bedenken der europäischen Erzeuger und Verbraucherinnen und Verbraucher berücksichtigt werden; betont, dass ***die*** Handelspolitik der EU ***dazu beitragen*** sollte***, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Erzeuger zu sichern, die strategische Autonomie zu unterstützen und gleiche Wettbewerbsbedingungen für europäische Unternehmen, insbesondere KMU, auf den internationalen Märkten sicherzustellen***; |
| | Or. en |

**Änderungsantrag 221**
**Marcin Sypniewski**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 24 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***24a. weist auf Fälle hin, in denen*** |

***Verbraucher durch den scheinbar europäischen Ursprung von Produkten, die tatsächlich außerhalb der EU hergestellt werden, irregeführt werden; betont, dass die Verbraucher Zugang zu klaren und zuverlässigen Informationen über das Ursprungsland von Produkten haben sollten, die nicht irreführend sein dürfen, insbesondere in Bereichen, die Waren für Kinder, Schuhe und andere Konsumgüter betreffen; fordert die Kommission auf, eine Bewertung der bestehenden Rechtsvorschriften über die Ursprungskennzeichnung von Produkten vorzunehmen und Vorschläge zur Verbesserung der Markttransparenz, des Verbraucherschutzes und des fairen Wettbewerbs für Hersteller, die ihre Produkte in der EU herstellen, voranzubringen;***

Or. pl

**Änderungsantrag 222**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 24 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***24a. betont, dass künftige Handelsabkommen vollständige Gegenseitigkeit und gleichwertige Gesundheits-, Umwelt- und Arbeitsnormen für eingeführte Erzeugnisse gewährleisten müssen, um unlauteren Wettbewerb gegen europäische Landwirte, Fischer und Erzeuger zu verhindern; weist erneut auf die schwerwiegenden Bedenken hin, die von Petenten wiederholt in Bezug auf das Abkommen zwischen der EU und dem Mercosur geäußert wurden;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 223**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 26**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 26. spricht sich für eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Europäischen Bürgerbeauftragten in Bereichen aus, die mit Transparenz, guter Verwaltung und dem Schutz der Bürgerrechte zusammenhängen; ***betont, dass wirksame Folgemaßnahmen der*** Organe und Einrichtungen der EU ***zu den Empfehlungen der Bürgerbeauftragten wichtig sind; lädt die*** die Europäische Bürgerbeauftragte, ***sich*** weiterhin regelmäßig an der ***Arbeit*** des Petitionsausschusses das ganze Jahr über ***zu beteiligen***; | 26. spricht sich für eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen dem Petitionsausschuss und der Europäischen Bürgerbeauftragten in Bereichen aus, die mit Transparenz, guter Verwaltung und dem Schutz der Bürgerrechte zusammenhängen; ***nimmt die Empfehlungen der Europäischen Bürgerbeauftragten an die*** Organe und Einrichtungen der EU ***in den Bereichen, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, zur Kenntnis; nimmt zur Kenntnis, dass sich*** die Europäische Bürgerbeauftragte, weiterhin regelmäßig an der ***Tätigkeit*** des Petitionsausschusses das ganze Jahr über ***beteiligt hat***; |

Or. sk

**Änderungsantrag 224**
**Ana Miranda Paz**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 26 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***26a. betont, dass es von größter Bedeutung ist, kohärente Folgeentscheidungen zu treffen, indem Petitionen im Zusammenhang mit von der Europäischen Bürgerbeauftragten festgestellten ungelösten Missständen in der Verwaltungstätigkeit offen gehalten und weitere Initiativen auf Ausschussebene durchgeführt werden, um den betroffenen Bürgern bestmöglich zu helfen und die Unterstützung für die Rolle der Europäischen Bürgerbeauftragten zu stärken;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 225**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 26 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***26a. betont, dass vollständige Transparenz in Bezug auf die Finanzierung nichtstaatlicher Organisationen, insbesondere derjenigen, die im Bereich der Lobbyarbeit im Umweltbereich tätig sind, erforderlich ist, und fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass Unionsmittel nicht zur Finanzierung politischer Interessenvertretung oder zur Einflussnahme auf Gesetzgebungsverfahren verwendet werden;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 226**
**Marcin Sypniewski**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 27**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 27. stellt fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 vier Informationsreisen nach Österreich, Portugal und zweimal nach Spanien organisiert hat, bei denen es um Fragen ging, die in Petitionen im Zusammenhang mit Umweltschutz, Arbeitnehmerrechten, Migrationssteuerung, Wohnraum und Katastrophenschutz aufgeworfen wurden; betont, dass Informationsbesuche als Mittel zur Sammlung von Informationen aus erster Hand von Petentinnen und Petenten, | 27. stellt fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 vier Informationsreisen nach Österreich, Portugal und zweimal nach Spanien organisiert hat, bei denen es um Fragen ging, die in Petitionen im Zusammenhang mit Umweltschutz, Arbeitnehmerrechten, Migrationssteuerung, Wohnraum und Katastrophenschutz aufgeworfen wurden; betont, dass Informationsbesuche als Mittel zur Sammlung von Informationen aus erster Hand von Petentinnen und Petenten, |

| | |
|---|---|
| Behörden und Interessenträgern wichtig sind; | Behörden und Interessenträgern wichtig sind; ***fordert, dass künftige Informationsreisen des Petitionsausschusses so ausgewählt werden, dass eine bessere geografische Ausgewogenheit zwischen den Mitgliedstaaten gewährleistet ist, damit die Maßnahmen des Petitionsausschusses vor Ort die Bandbreite der Fälle und Probleme, die von Bürgerinnen und Bürgern aus der gesamten EU gemeldet werden, angemessen widerspiegeln;*** |

Or. pl

**Änderungsantrag 227**
**Valentina Palmisano**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 27**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 27. stellt fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 vier Informationsreisen nach Österreich, Portugal und zweimal nach Spanien organisiert hat, bei denen es um Fragen ging, die in Petitionen im Zusammenhang mit Umweltschutz, Arbeitnehmerrechten, Migrationssteuerung, Wohnraum und Katastrophenschutz aufgeworfen wurden; betont, dass Informationsbesuche als Mittel zur Sammlung von Informationen aus erster Hand von Petentinnen und Petenten, Behörden und Interessenträgern wichtig sind; | 27. stellt fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 vier Informationsreisen nach Österreich, Portugal und zweimal nach Spanien organisiert hat, bei denen es um Fragen ging, die in Petitionen im Zusammenhang mit Umweltschutz, Arbeitnehmerrechten, Migrationssteuerung, Wohnraum und Katastrophenschutz aufgeworfen wurden; betont, dass Informationsbesuche als Mittel zur Sammlung von Informationen aus erster Hand von Petentinnen und Petenten, Behörden und Interessenträgern wichtig sind; ***betont ferner, dass für eine ausgewogene geografische Verteilung der Tätigkeiten und Informationsreisen des Ausschusses gesorgt werden muss, die die Vielfalt der Anliegen und Gegebenheiten in allen Mitgliedstaaten widerspiegelt und eine übermäßige Konzentration auf bestimmte Regionen vermeidet;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 228**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 27**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 27. stellt fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 vier Informationsreisen nach Österreich, Portugal und zweimal nach Spanien organisiert hat, bei denen es um Fragen ging, die in Petitionen im Zusammenhang mit Umweltschutz, Arbeitnehmerrechten, Migrationssteuerung, Wohnraum und Katastrophenschutz aufgeworfen wurden; betont, dass Informationsbesuche als Mittel zur Sammlung von Informationen aus erster Hand von Petentinnen und Petenten, Behörden und Interessenträgern wichtig sind; | 27. stellt fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 vier Informationsreisen nach Österreich, Portugal und zweimal nach Spanien organisiert hat, bei denen es um Fragen ging, die in Petitionen im Zusammenhang mit Umweltschutz, Arbeitnehmerrechten, Migrationssteuerung, Wohnraum und Katastrophenschutz aufgeworfen wurden; betont, dass Informationsbesuche als Mittel zur Sammlung von Informationen aus erster Hand von Petentinnen und Petenten, Behörden und Interessenträgern wichtig sind; ***betont, dass, da Spanien der Mitgliedstaat im Jahr 2025 war, zu dem es die meisten Petitionen gab, und Portugal einen erheblichen Anstieg verzeichnete, bei Besuchen in diesen Staaten eine pluralistische, transparente und ausgewogene Kontrolle ohne politisch motivierte Ausschlüsse sichergestellt werden sollte;*** |

Or. es

**Änderungsantrag 229**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 27**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 27. stellt fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 vier Informationsreisen nach Österreich, Portugal und zweimal nach Spanien organisiert hat, bei denen es um Fragen ging, die in Petitionen im Zusammenhang mit Umweltschutz, Arbeitnehmerrechten, | 27. stellt fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 vier Informationsreisen nach Österreich, Portugal und zweimal nach Spanien organisiert hat, bei denen es um Fragen ging, die in Petitionen im Zusammenhang mit Umweltschutz, Arbeitnehmerrechten, |

| | |
|---|---|
| ***Migrationssteuerung***, Wohnraum und Katastrophenschutz aufgeworfen wurden; betont, dass Informationsbesuche als Mittel zur Sammlung von Informationen aus erster Hand von Petentinnen und Petenten, Behörden und Interessenträgern wichtig sind; | ***irregulärer Migration und Grenzsicherheit***, Wohnraum und Katastrophenschutz aufgeworfen wurden; betont, dass Informationsbesuche als Mittel zur Sammlung von Informationen aus erster Hand von Petentinnen und Petenten, Behörden und Interessenträgern wichtig sind; ***stellt fest, dass bei der Informationsreise auf die Kanarischen Inseln die Herausforderungen hervorgehoben wurden, die sich aus den irregulären Einreisen ergeben, einschließlich der Rolle von Schleusernetzen und des Drucks auf Aufnahmeeinrichtungen und lokale Gemeinschaften;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 230**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 27**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 27. stellt fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 vier Informationsreisen nach Österreich, Portugal und zweimal nach Spanien organisiert hat, bei denen es um Fragen ging, die in Petitionen im Zusammenhang mit Umweltschutz, Arbeitnehmerrechten, ***Migrationssteuerung***, Wohnraum und Katastrophenschutz aufgeworfen wurden; betont, dass Informationsbesuche als Mittel zur Sammlung von Informationen aus erster Hand von Petentinnen und Petenten, Behörden und Interessenträgern wichtig sind; | 27. stellt fest, dass der Petitionsausschuss im Jahr 2025 vier Informationsreisen nach Österreich, Portugal und zweimal nach Spanien organisiert hat, bei denen es um Fragen ging, die in Petitionen im Zusammenhang mit Umweltschutz, ***Landwirtschaft,*** Arbeitnehmerrechten, ***der Migrationskrise im Zusammenhang mit irregulärer Migration***, Wohnraum und Katastrophenschutz aufgeworfen wurden; betont, dass Informationsbesuche als Mittel zur Sammlung von Informationen aus erster Hand von Petentinnen und Petenten, Behörden und Interessenträgern wichtig sind; |

Or. en

**Änderungsantrag 231**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 27 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***27a. weist auf die Informationsreise des Petitionsausschusses auf die Kanarischen Inseln hin, die vom 15. bis 17. September 2025 stattfand, um die Herausforderungen zu bewerten, mit denen die Kanarischen Inseln aufgrund der Ankunft illegaler Migranten vor Ort konfrontiert sind, einschließlich Menschenhandel und Schleuserkriminalität sowie Förderung einer engeren Zusammenarbeit mit Drittländern in allen Bereichen – sowohl Herkunfts- als auch Transitländer; begrüßt die Treffen mit den betroffenen Bürgern, politischen Entscheidungsträgern, Polizeikräften und Angehörigen der Justiz, um möglichst viele Informationen zu sammeln, sodass die Delegation am Ende einen Einblick aus erster Hand in die verschiedenen Herausforderungen erhalten hat, die sich aus dem Migrationsdruck in der Region ergeben, sowie in die Lage der Migranten, insbesondere unbegleiteter ausländischer Minderjähriger, auf den Kanarischen Inseln; betont in diesem Zusammenhang, dass eine starke und faire europäische Reaktion erforderlich ist, die auf einer wirksamen Solidarität und einer gerechten Aufteilung der Verantwortlichkeiten, der Bereitstellung ausreichender personeller und materieller Ressourcen zur Verbesserung der vorübergehenden Aufnahmekapazitäten, einer systematischen Identitätsüberprüfung, Sicherheits- und Alterskontrollen, dem Schutz schutzbedürftiger Personen und der wirksamen Rückkehr von Personen, die kein Aufenthaltsrecht in der EU haben, beruht; hebt die Empfehlung 7 des Berichts über die Reise auf die*** |

***Kanarischen Inseln hervor, in der darauf hingewiesen wird, dass das Migrations- und Asylpaket für alle Mitgliedstaaten in allen seinen Teilen verbindlich ist; hebt ferner die Empfehlung Nr. 13 des Berichts über die Reise auf die Kanarischen Inseln hervor, in der die Besorgnis über die weitreichenden nationalen Migrationsmaßnahmen zum Ausdruck gebracht wird, die ohne parlamentarische Debatte und Konsens ergriffen wurden und die, wenn sie auf EU-Ebene nicht angemessen koordiniert werden, das gegenseitige Vertrauen zwischen den Mitgliedstaaten schwächen, das ordnungsgemäße Funktionieren des Schengen-Raums beeinträchtigen und den Druck auf die bereits überlasteten öffentlichen Dienste erhöhen könnten;***

Or. es

**Änderungsantrag 232**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 27 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***27a. beharrt darauf, dass Informationsbesuche dazu dienen sollten, Petenten Gehör zu verschaffen und Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu klären, insbesondere wenn es um Katastrophen, Versagen des Katastrophenschutzes, Migrationssteuerung, Grundrechte, Korruption oder mutmaßliche Missstände in der Verwaltung geht; ist der Ansicht, dass der Ausschluss demokratisch gewählter Mitglieder aus rein politischen Gründen der Glaubwürdigkeit des Ausschusses und dem Vertrauen der Bürger in das Petitionsverfahren schaden kann;*** |

Or. es

**Änderungsantrag 233**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 27 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***27b. weist auf die Informationsreise des Petitionsausschusses nach Barbate und Algeciras hin, die vom 26. bis 28. Mai 2025 stattfand, um die Herausforderungen krimineller Aktivitäten zu bewerten, insbesondere im Hinblick auf die Zunahme der Gewalt gegen Polizeibeamte, die Bekämpfung des Drogenhandels und seine allgemeinen Auswirkungen auf die öffentliche Sicherheit und die lokale Wirtschaft; der Besuch ermöglichte es den Mitgliedern der Mission, sich aus erster Hand über die Gefahren, denen die Polizei und andere Behörden bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität ausgesetzt sind, sowie über die Ursachen dieser Kriminalität zu informieren und den Angehörigen verstorbener Polizeibeamter wesentliche Unterstützung zu leisten; weist darauf hin, dass in der vorliegenden Petition gefordert wird, dass die Polizeiarbeit in der EU als riskanter Beruf anerkannt wird und dass Angriffe auf Polizeibeamte gemäß Artikel 83 AEUV in die Liste der schweren Formen der Kriminalität mit grenzüberschreitender Dimension aufgenommen werden;*** |

Or. es

**Änderungsantrag 234**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 27 b (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***27b. fordert, dass jede Entscheidung, mit der die Teilnahme eines Mitglieds an einer Informationsreise verweigert wird, insbesondere wenn es ein gewähltes Mitglied in dem besuchten Mitgliedstaat ist, schriftlich begründet wird, die geltende Rechtsgrundlage angegeben wird, erläutert wird, wie das politische Gleichgewicht gewahrt wurde, und ein klarer Überprüfungsmechanismus ermöglicht wird;*** |

Or. es

**Änderungsantrag 235**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 27 c (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***27c Ist der Ansicht, dass der Grundsatz des politischen Gleichgewichts nicht ausschließlich als Gleichgewicht zwischen den Fraktionen ausgelegt werden sollte, sondern auch als Garantie für einen echten demokratischen Pluralismus, einschließlich der fraktionslosen Mitglieder, wenn sie Bürger vertreten, die unmittelbar von den zu prüfenden Petitionen oder dem damit verbundenen Informationsbesuch betroffen sind;*** |

Or. es

**Änderungsantrag 236**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 28**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|

| | |
|---|---|
| 28. weist auf die Arbeit des Ausschusses in den Bereichen Bildung, digitale Umgebungen und Schutz von Minderjährigen im Internet hin; weist auf die gemeinsame Anhörung des Petitionsausschusses und des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz vom 4. November 2025 zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im digitalen Umfeld hin, in der Fragen im Zusammenhang mit der Online-Sicherheit, den Zuständigkeiten digitaler Plattformen, den Mechanismen zur Altersfeststellung und -überprüfung, der Exposition Minderjähriger gegenüber schädlichen oder unangemessenen Inhalten und der ***wirksamen*** Umsetzung ***und Durchsetzung*** der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften***, auch in Bezug auf die Rechenschaftspflicht von Plattformen und Risikominderungsmaßnahmen,*** untersucht wurden; ***betont, dass bei der Aussprache*** mit Interessenträgern, zuständigen Behörden und Sachverständigen ***die Notwendigkeit eines kohärenten*** und auf ***Kinder ausgerichteten Ansatzes für die digitale Regulierung hervorgehoben wurde, mit dem sowohl ein hohes Schutzniveau für*** Minderjährige ***als auch die Erhaltung sicherer und vertrauenswürdiger digitaler Räume für Bildung und soziale Interaktion sichergestellt werden***; | 28. weist auf die Arbeit des Ausschusses in den Bereichen Bildung, digitale Umgebungen und Schutz von Minderjährigen im Internet hin; weist auf die gemeinsame Anhörung des Petitionsausschusses und des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz vom 4. November 2025 zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im digitalen Umfeld hin, in der Fragen im Zusammenhang mit der Online-Sicherheit, den Zuständigkeiten digitaler Plattformen, den Mechanismen zur Altersfeststellung und -überprüfung, der Exposition Minderjähriger gegenüber schädlichen oder unangemessenen Inhalten und der Umsetzung der einschlägigen EU-Rechtsvorschriften untersucht wurden; ***stellt fest, dass sich der Meinungsaustausch*** mit Interessenträgern, zuständigen Behörden und Sachverständigen ***auf Fragen im Zusammenhang mit dem Schutz von Minderjährigen im digitalen Umfeld*** und auf ***Maßnahmen zur Verringerung der Risiken, denen*** Minderjährige ***ausgesetzt sind, konzentrierte***; |

Or. sk

**Änderungsantrag 237**
**Juan Carlos Girauta Vidal, Pál Szekeres**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 29**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***29. betont, dass die Europäische Bürgerinitiative ein wichtiges Instrument für eine aktive Bürgerschaft und die öffentliche Beteiligung darstellt; begrüßt*** | ***entfällt*** |

***die kontinuierliche Arbeit des Ausschusses im Rahmen der Europäischen Bürgerinitiativen, einschließlich der im Jahr 2025 organisierten Anhörungen zu den Initiativen „Kohäsionspolitik für die Gleichstellung der Regionen und die Nachhaltigkeit der regionalen Kulturen“ und „My Voice, My Choice: Für einen Zugang zu sicheren Abtreibungen“; weist auf die Rolle des Petitionsausschusses bei der Erleichterung des Dialogs zwischen den Organisatoren von Europäischen Bürgerinitiativen, dem Parlament und der Kommission hin;***

Or. en

**Änderungsantrag 238**
**Marcin Sypniewski**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 29**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 29. betont, dass die Europäische Bürgerinitiative ein wichtiges Instrument für eine aktive Bürgerschaft und die öffentliche Beteiligung darstellt; begrüßt die kontinuierliche Arbeit des Ausschusses im Rahmen der Europäischen Bürgerinitiativen, einschließlich der im Jahr 2025 organisierten Anhörungen zu den Initiativen ***„Kohäsionspolitik für die Gleichstellung der Regionen und die Nachhaltigkeit der regionalen Kulturen“ und „My Voice, My Choice: Für einen Zugang zu sicheren Abtreibungen“***; weist auf die Rolle des Petitionsausschusses bei der Erleichterung des Dialogs zwischen den Organisatoren von Europäischen Bürgerinitiativen, dem Parlament und der Kommission hin; | 29. betont, dass die Europäische Bürgerinitiative ein wichtiges Instrument für eine aktive Bürgerschaft und die öffentliche Beteiligung darstellt; begrüßt die kontinuierliche Arbeit des Ausschusses im Rahmen der Europäischen Bürgerinitiativen, einschließlich der im Jahr 2025 organisierten Anhörungen zu den ***Europäischen*** Initiativen***; betont, dass Entscheidungen über die Registrierung, Zulässigkeit und weitere Bearbeitung von Europäischen Bürgerinitiativen auf klaren und einheitlich angewandten rechtlichen Kriterien beruhen müssen und weder willkürlich sein noch dazu führen dürfen, dass Initiativen, mit denen von den Verträgen abgedeckte Ziele verfolgt werden, bevorzugt werden; fordert die Kommission auf, Geist und Buchstaben der Rechtsvorschriften über Europäische Bürgerinitiativen uneingeschränkt zu achten, einschließlich*** |

| | |
|---|---|
| | ***der Bestimmungen über transparente und detaillierte Begründungen für Entscheidungen der Organisatoren und der öffentlichen Meinung***; weist auf die Rolle des Petitionsausschusses bei der Erleichterung des Dialogs zwischen den Organisatoren von Europäischen Bürgerinitiativen, dem Parlament und der Kommission hin; |

Or. pl

**Änderungsantrag 239**
**Diego Solier**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 29**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 29. betont, dass die Europäische Bürgerinitiative ein wichtiges Instrument für eine aktive Bürgerschaft und die öffentliche Beteiligung darstellt; begrüßt die kontinuierliche Arbeit des Ausschusses im Rahmen der Europäischen Bürgerinitiativen, einschließlich der im Jahr 2025 organisierten Anhörungen zu ***den Initiativen*** „Kohäsionspolitik für die Gleichstellung der Regionen und die Nachhaltigkeit der regionalen Kulturen“ ***und*** „My Voice, My Choice: Für einen Zugang zu sicheren Abtreibungen“; weist auf die Rolle des Petitionsausschusses bei der Erleichterung des Dialogs zwischen den Organisatoren von Europäischen Bürgerinitiativen, dem Parlament und der Kommission hin; | 29. betont, dass die Europäische Bürgerinitiative ein wichtiges Instrument für eine aktive Bürgerschaft und die öffentliche Beteiligung darstellt; begrüßt die kontinuierliche Arbeit des Ausschusses im Rahmen der Europäischen Bürgerinitiativen, einschließlich der im Jahr 2025 organisierten Anhörungen zu ***der Initiative*** „Kohäsionspolitik für die Gleichstellung der Regionen und die Nachhaltigkeit der regionalen Kulturen“***; stellt fest, dass der Ausschuss auch an der Anhörung zur Initiative*** „My Voice, My Choice: Für einen Zugang zu sicheren Abtreibungen“ ***beteiligt war, die vom FEMM-Ausschuss organisiert wurde***; ***erinnert daran, dass die Gesundheitspolitik, auch in Bezug auf die sexuelle und reproduktive Gesundheit, in erster Linie in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt.*** weist auf die Rolle des Petitionsausschusses bei der Erleichterung des Dialogs zwischen den Organisatoren von Europäischen Bürgerinitiativen, dem Parlament und der Kommission hin; |

Or. en

**Änderungsantrag 240**
**Elena Nevado del Campo**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 29**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 29. betont, dass die Europäische Bürgerinitiative ein wichtiges Instrument für eine aktive Bürgerschaft und die öffentliche Beteiligung darstellt; begrüßt die kontinuierliche Arbeit des Ausschusses im Rahmen der Europäischen Bürgerinitiativen***, einschließlich der im Jahr 2025 organisierten Anhörungen zu den Initiativen „Kohäsionspolitik für die Gleichstellung der Regionen und die Nachhaltigkeit der regionalen Kulturen“ und „My Voice, My Choice: Für einen Zugang zu sicheren Abtreibungen“***; weist auf die Rolle des Petitionsausschusses bei der Erleichterung des Dialogs zwischen den Organisatoren von Europäischen Bürgerinitiativen, dem Parlament und der Kommission hin; | 29. betont, dass die Europäische Bürgerinitiative ein wichtiges Instrument für eine aktive Bürgerschaft und die öffentliche Beteiligung darstellt; begrüßt die kontinuierliche Arbeit des Ausschusses im Rahmen der Europäischen Bürgerinitiativen; weist auf die Rolle des Petitionsausschusses bei der Erleichterung des Dialogs zwischen den Organisatoren von Europäischen Bürgerinitiativen, dem Parlament und der Kommission hin; |

Or. es

**Änderungsantrag 241**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 29**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 29. betont, dass die Europäische Bürgerinitiative ein ***wichtiges*** Instrument ***für eine aktive Bürgerschaft und die öffentliche Beteiligung darstellt; begrüßt die kontinuierliche Arbeit*** des Ausschusses ***im Rahmen der*** Europäischen Bürgerinitiativen, einschließlich ***der im Jahr 2025 organisierten*** Anhörungen zu ***den*** Initiativen ***„Kohäsionspolitik für die*** | 29. betont, dass die Europäische Bürgerinitiative ein Instrument ***der Bürgerbeteiligung und des öffentlichen Engagements ist; nimmt die fortlaufende Tätigkeit*** des Ausschusses ***an*** Europäischen Bürgerinitiativen ***zur Kenntnis***, einschließlich ***öffentlicher*** Anhörungen***, die 2025*** zu Initiativen ***organisiert wurden, die die in den*** |

***Gleichstellung der Regionen und die Nachhaltigkeit der regionalen Kulturen“ und „My Voice, My Choice: Für einen Zugang zu sicheren Abtreibungen“***; weist auf die Rolle des Petitionsausschusses bei der Erleichterung des Dialogs zwischen den Organisatoren von Europäischen Bürgerinitiativen, dem Parlament und der Kommission hin;

***Rechtsvorschriften der Europäischen Union festgelegten Bedingungen erfüllt haben***; weist auf die Rolle des Petitionsausschusses bei der Erleichterung des Dialogs zwischen den Organisatoren von Europäischen Bürgerinitiativen, dem Parlament und der Kommission hin;

Or. sk

**Änderungsantrag 242**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 29 a (neu)**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***29a. betont die einzigartige Rolle des Petitionsausschusses als direkter Kanal des Europäischen Parlaments für die Anliegen und Erwartungen der Bürger; betont, dass der Petitionsausschuss im Zusammenhang mit der bevorstehenden Bürgerinitiative „Omnibus“ sowohl in die Vorbereitung als auch in die Umsetzung der Initiative in vollem Umfang einbezogen werden sollte; weist darauf hin, dass deswegen sichergestellt werden muss, dass die Erfahrungen der Bürgerinnen und Bürger, wie sie in Petitionen zum Ausdruck kommen, systematisch berücksichtigt werden, wenn unnötiger Verwaltungsaufwand und Herausforderungen bei der Umsetzung ermittelt werden;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 243**
**Alexandra Mehnert**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 30**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 30. ***stellt fest***, dass die ***Kommission als Folgemaßnahme zu einer*** beim Petitionsausschuss ***eingereichten*** Petition***, in der betont wurde, dass kleine Einzelhändler im Binnenmarkt besser anerkannt und*** unterstützt ***werden müssen, die*** Initiative „Europäische Hauptstädte des kleinen Einzelhandels“ ***entwickelt und ins Leben gerufen hat;*** weist darauf hin, dass Vertreter der Kommission am 3. Juli 2025 an ***der*** offiziellen ***Einleitung der Initiative*** teilgenommen haben, was einen wichtigen ***Schritt*** bei ihrer Umsetzung ***und Sichtbarkeit auf EU-Ebene*** darstellt; stellt fest, dass ***das Ziel der Initiative ist, die Rolle kleiner Einzelhandelsunternehmen in der städtischen und lokalen Wirtschaft zu fördern, den Austausch bewährter Verfahren zwischen Städten zu fördern und die Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit des Sektors zu stärken; ist der Ansicht***, dass diese ***Entwicklung ein Beispiel dafür ist, wie das Petitionsverfahren dazu beitragen kann***, konkreten politischen ***Bedarf zu ermitteln und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in*** Folgemaßnahmen ***auf EU-Ebene umzusetzen***, wodurch der Mehrwert des Petitionsausschusses innerhalb des institutionellen Rahmens gestärkt wird; | 30. ***weist darauf hin***, dass die ***Initiative für eine Europäische Hauptstadt des kleinen Einzelhandels auf eine*** beim Petitionsausschuss ***eingereichte*** Petition ***zurückgeht, die vom Ausschuss einstimmig*** unterstützt ***wurde und zur Annahme der Entschließung des Europäischen Parlaments vom Januar 2023 beigetragen hat, in der die Einrichtung einer solchen Initiative gefordert wurde; stellt fest, dass der Haushaltsausschuss nach der Unterstützung durch das Parlament die Aufnahme einer vorbereitenden Maßnahme in den Haushaltsplan der Union für 2024 mit einer Mittelzuweisung in Höhe von 3 Mio. EUR sichergestellt hat, die es der Kommission ermöglicht, die Initiative zu entwickeln und umzusetzen; begrüßt den offiziellen Start der*** Initiative „Europäische Hauptstädte des kleinen Einzelhandels“ ***und*** weist darauf hin, dass Vertreter der Kommission am 3. Juli 2025 an ***ihrem*** offiziellen ***Start*** teilgenommen haben, was einen wichtigen ***Meilenstein*** bei ihrer Umsetzung ***auf Unionsebene*** darstellt; stellt fest, dass ***die erste Aufforderung zur Einreichung von Bewerbungen für die Auszeichnung 2026 im Jahr 2025 veröffentlicht wurde; betont***, dass diese ***Initiative die konkreten Auswirkungen des Petitionsrechts veranschaulicht und zeigt, wie Bürgerpetitionen die politische Agenda der Union gestalten***, ***zu*** konkreten ***parlamentarischen, haushaltspolitischen und*** politischen Folgemaßnahmen ***führen und zur Entwicklung von Initiativen der Union beitragen können***, wodurch der Mehrwert des Petitionsausschusses innerhalb des institutionellen Rahmens ***der Union*** gestärkt wird; |
| | Or. en |

**Änderungsantrag 244**
**Alvise Pérez**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 30**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 30. stellt fest, dass die Kommission als Folgemaßnahme zu einer beim Petitionsausschuss eingereichten Petition, in der betont wurde, dass kleine Einzelhändler im Binnenmarkt besser anerkannt und unterstützt werden müssen, die Initiative „Europäische Hauptstädte des kleinen Einzelhandels“ entwickelt und ins Leben gerufen hat; weist darauf hin, dass Vertreter der Kommission am 3. Juli 2025 an der offiziellen Einleitung der Initiative teilgenommen haben, was einen wichtigen Schritt bei ihrer Umsetzung und Sichtbarkeit auf EU-Ebene darstellt; stellt fest, dass das Ziel der Initiative ist, die Rolle kleiner Einzelhandelsunternehmen in der städtischen und lokalen Wirtschaft zu fördern, den Austausch bewährter Verfahren zwischen Städten zu fördern und die Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit des Sektors zu stärken; ist der Ansicht, dass diese Entwicklung ein Beispiel dafür ist, wie das Petitionsverfahren dazu beitragen kann, konkreten politischen Bedarf zu ermitteln und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in Folgemaßnahmen auf EU-Ebene umzusetzen, wodurch der Mehrwert des Petitionsausschusses innerhalb des institutionellen Rahmens gestärkt wird; | 30. stellt fest, dass die Kommission als Folgemaßnahme zu einer beim Petitionsausschuss eingereichten Petition, in der betont wurde, dass kleine Einzelhändler im Binnenmarkt besser anerkannt und unterstützt werden müssen, die Initiative „Europäische Hauptstädte des kleinen Einzelhandels“ entwickelt und ins Leben gerufen hat; weist darauf hin, dass Vertreter der Kommission am 3. Juli 2025 an der offiziellen Einleitung der Initiative teilgenommen haben, was einen wichtigen Schritt bei ihrer Umsetzung und Sichtbarkeit auf EU-Ebene darstellt; stellt fest, dass das Ziel der Initiative ist, die Rolle kleiner Einzelhandelsunternehmen in der städtischen und lokalen Wirtschaft zu fördern, den Austausch bewährter Verfahren zwischen Städten zu fördern und die Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit des Sektors zu stärken; ist der Ansicht, dass diese Entwicklung ein Beispiel dafür ist, wie das Petitionsverfahren dazu beitragen kann, konkreten politischen Bedarf zu ermitteln und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in Folgemaßnahmen auf EU-Ebene umzusetzen, wodurch der Mehrwert des Petitionsausschusses innerhalb des institutionellen Rahmens gestärkt wird; ***betont, dass das Petitionsverfahren auch genutzt werden sollte, um administrative Hindernisse, regulatorische Belastungen und öffentliche Entscheidungen zu ermitteln, die kleinen Unternehmen, Selbstständigen und KMU schaden, insbesondere wenn diese Belastungen auf eine unverhältnismäßige oder unklare Anwendung des EU-Rechts zurückzuführen sind;*** |

Or. es

**Änderungsantrag 245**
**Michał Kobosko, Jana Toom**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 30**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 30. stellt fest, dass die Kommission als Folgemaßnahme zu einer beim Petitionsausschuss eingereichten Petition, in der betont wurde, dass kleine Einzelhändler im Binnenmarkt besser anerkannt und unterstützt werden müssen, die Initiative „Europäische Hauptstädte des kleinen Einzelhandels“ entwickelt und ins Leben gerufen hat; weist darauf hin, dass Vertreter der Kommission am 3. Juli 2025 an der offiziellen Einleitung der Initiative teilgenommen haben, was einen wichtigen Schritt bei ihrer Umsetzung und Sichtbarkeit auf EU-Ebene darstellt; stellt fest, dass das Ziel der Initiative ist, die Rolle kleiner Einzelhandelsunternehmen in der städtischen und lokalen Wirtschaft zu fördern, den Austausch bewährter Verfahren zwischen Städten zu fördern und die Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit des Sektors zu stärken; ist der Ansicht, dass diese Entwicklung ein Beispiel dafür ist, wie das Petitionsverfahren dazu beitragen kann, konkreten politischen Bedarf zu ermitteln und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in Folgemaßnahmen auf EU-Ebene umzusetzen, wodurch der Mehrwert des Petitionsausschusses innerhalb des institutionellen Rahmens gestärkt wird; | 30. stellt fest, dass die Kommission als Folgemaßnahme zu einer beim Petitionsausschuss eingereichten Petition, in der betont wurde, dass kleine Einzelhändler im Binnenmarkt besser anerkannt und unterstützt werden müssen, die Initiative „Europäische Hauptstädte des kleinen Einzelhandels“ entwickelt und ins Leben gerufen hat; weist darauf hin, dass Vertreter der Kommission am 3. Juli 2025 an der offiziellen Einleitung der Initiative teilgenommen haben, was einen wichtigen Schritt bei ihrer Umsetzung und Sichtbarkeit auf EU-Ebene darstellt; stellt fest, dass das Ziel der Initiative ist, die Rolle kleiner Einzelhandelsunternehmen in der städtischen und lokalen Wirtschaft zu fördern, den Austausch bewährter Verfahren zwischen Städten zu fördern und die Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit des Sektors zu stärken; ist der Ansicht, dass diese Entwicklung ein Beispiel dafür ist, wie das Petitionsverfahren dazu beitragen kann, konkreten politischen Bedarf zu ermitteln und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in Folgemaßnahmen auf EU-Ebene umzusetzen, wodurch der Mehrwert des Petitionsausschusses innerhalb des institutionellen Rahmens gestärkt wird; ***fordert, dass wiederholte Petitionen zu ähnlichen Umsetzungsproblemen in mehreren Mitgliedstaaten systematischer zur Erörterung zusammengefasst werden, um vergleichende Analysen zu erleichtern und mögliche unionsweite Umsetzungsprobleme zu ermitteln;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 246**
**Erik Kaliňák, Monika Beňová, Katarína Roth Neveďalová**

**Entschließungsantrag**
**Ziffer 30**

| *Entschließungsantrag* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 30. stellt fest, dass die Kommission als Folgemaßnahme zu einer beim Petitionsausschuss eingereichten Petition, in der betont wurde, dass kleine Einzelhändler im Binnenmarkt besser anerkannt und unterstützt werden müssen, die Initiative „Europäische Hauptstädte des kleinen Einzelhandels“ entwickelt und ins Leben gerufen hat; weist darauf hin, dass Vertreter der Kommission am 3. Juli 2025 an der offiziellen Einleitung ***der*** Initiative teilgenommen haben***, was einen wichtigen Schritt bei ihrer Umsetzung und Sichtbarkeit auf EU-Ebene darstellt***; stellt fest, dass das Ziel der Initiative ist, die Rolle kleiner Einzelhandelsunternehmen in der städtischen und lokalen Wirtschaft zu fördern, den ***Austausch bewährter Verfahren*** zwischen Städten zu fördern und die ***Resilienz und*** Wettbewerbsfähigkeit des Sektors zu stärken; ***ist der Ansicht, dass diese Entwicklung ein Beispiel dafür ist, wie das Petitionsverfahren dazu beitragen kann, konkreten politischen Bedarf zu ermitteln und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in Folgemaßnahmen auf EU-Ebene umzusetzen, wodurch der Mehrwert des Petitionsausschusses innerhalb des institutionellen Rahmens gestärkt wird***; | 30. stellt fest, dass die Kommission als Folgemaßnahme zu einer beim Petitionsausschuss eingereichten Petition, in der betont wurde, dass kleine Einzelhändler im Binnenmarkt besser anerkannt und unterstützt werden müssen, die Initiative „Europäische Hauptstädte des kleinen Einzelhandels“ entwickelt und ins Leben gerufen hat; weist darauf hin, dass Vertreter der Kommission am 3. Juli 2025 an der offiziellen Einleitung ***dieser*** Initiative teilgenommen haben; stellt fest, dass das Ziel der Initiative ist, die Rolle kleiner Einzelhandelsunternehmen in der städtischen und lokalen Wirtschaft zu fördern, den ***Erfahrungsaustausch*** zwischen Städten zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit des Sektors zu stärken; ***stellt fest, dass es sich bei der betreffenden Initiative um eine Folgemaßnahme zu den in der Petition aufgeworfenen Fragen handelt, die vom Petitionsausschuss erörtert wurden***; |

Or. sk